



# Arbeitsmarktreport NRW.

## 1. Quartalsbericht März 2011.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

**G.I.B.** NRW

Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH

[www.mais.nrw.de](http://www.mais.nrw.de)

## Impressum

Herausgeber  
Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf  
[www.mais.nrw.de](http://www.mais.nrw.de)  
[info@mail.mais.nrw.de](mailto:info@mail.mais.nrw.de)  
Fax 0211 855-3211

Text  
Andreas Mertens  
G.I.B. – Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH,  
Bottrop

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Düsseldorf, April 2011

# Arbeitsmarktreport NRW

## 1. Quartalsbericht März 2011

### Inhalt

1.	Vorbemerkung.....	2
2.	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick....	3
3.	Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen .....	13
4.	Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen ..	17
5.	Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens.....	28
	Tabellenanhang.....	46

## 1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

## 2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Konjunktureller Aufschwung setzt sich auch im 1. Quartal 2011 fort: rd. 59.000 registrierte Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat (-7,2 %)
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nimmt ebenfalls deutlich ab: rd. 10 % niedriger als im Vorjahresmonat
- Im SGB III-Bereich weiterhin ein überdurchschnittlicher Rückgang Arbeitsloser um rd. 20 % im Vergleich zum Vorjahresmonat
- Der SGB II-Bereich kann von der wirtschaftlichen Erholung immer noch nur partiell profitieren: die Zahl der SGB II-Arbeitslosen liegt nur um 2 % niedriger als im Vorjahresmonat
- Weiterhin positiv ist die Entwicklung bei den Jüngeren (unter 25 Jahre): minus 14,5 % gegenüber dem Vorjahresstand
- Die älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter) finden weiterhin nur schwer in den Arbeitsmarkt zurück: rd. 7 % mehr Arbeitslose gegenüber dem Vorjahr
- Der leichte Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit in den Vorquartalen konnte gestoppt werden: gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 1,8 %
- Kurzarbeit ist weiter rückläufig: rd. 35.000 Kurzarbeiter Ende Dezember 2010, das sind rd. 13.000 weniger als im September 2010
- Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen (ungeförderte Stellen) hat im 1. Quartal merklich zugenommen: rd. 41 % mehr als im Vorjahresmonat
- Auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nimmt weiter zu: im Januar 2011 rd. 2 % höher als im Januar 2010
- Nach wie vor sind die Dienstleistungsbranchen der Wachstumsmotor: In den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung, unternehmensnahe Dienstleistungen (ohne Arbeitnehmerüberlassung) und im Gesundheits- und Sozialwesen erhöhte sich die Beschäftigung um fast 100.000 gegenüber dem Vorjahresmonat
- Auch im 1. Quartal 2011 hat in allen Regionen die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat abgenommen: am stärksten wiederum in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe (-19,5 %)

Die konjunkturelle Aufwärtsentwicklung hat sich auch im 1. Quartal 2011 fortgesetzt und hat die Lage am nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt weiter verbessert. Dies ist vor allem auf eine Verbesserung im Verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen: Sowohl die Produktion als auch der Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe haben sich gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 14 % bzw. rd. 17 % erhöht.<sup>1</sup>

Demzufolge lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen zum Ende des 1. Quartals 2011 mit rd. 762.000 um rd. 7 % (entspricht rd. 59.000 Arbeitslosen) niedriger als im Vorjahresmonat. Dies obwohl die Arbeitslosigkeit witterungsbedingt von Dezember 2010 auf März 2011 um rd. 33.000 (+4,5 %) zugenommen hat (*s. Tab. 1b*).

---

<sup>1</sup> Pressemitteilung des Statistischen Landesamts IT.NRW vom 17.03.2011 (055 / 11) und vom 01.04.2011 (069 / 11)

Auch die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)<sup>2</sup> sank im März 2011 ebenfalls deutlich. Gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2010) konnte eine Abnahme von rd. 103.000 bzw. rd. 10 % erreicht werden. Damit hat die Unterbeschäftigung prozentual stärker abgenommen als die registrierte Arbeitslosigkeit; ein Beleg dafür, dass der Rückgang der Arbeitslosigkeit nicht auf eine Ausweitung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zurückgeht (*s. Abb. 1a u. Tab. 1a*). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich insgesamt auf 8,5 % und die Unterbeschäftigungsquote auf 10,6 % (*s. Abb. 1b u. Tab. 2*).

Vom Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt können die Arbeitslosengeld II-Empfänger weiterhin nur partiell profitieren. Während die SGB III-Arbeitslosigkeit im März 2011 um 19,6 % bzw. rd. 49.000 niedriger lag als im Vorjahresmonat, nahm die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum nur um 2 % ab (rd. 11.000 Arbeitslose weniger (*s. Abb. 2 u. Tab. 1b*)).

Die Zahl der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III<sup>3</sup>) ist im Verlauf des 1. Quartals 2011 im Vergleich zum 4. Quartal 2010 weiter von 13.624 (Dezember 2010) auf rd. 5.480 (Februar 2011) pro Monat zurückgegangen. Damit hat die Zahl der neu angemeldeten Personen zur Kurzarbeit seit Oktober 2008 einen Tiefststand erreicht. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Februar 2010) bedeutet dies eine Reduzierung um rd. 65 % (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

---

<sup>2</sup> Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben.

2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zur Abb. 1a.

<sup>3</sup> Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

Zum Ende des 4. Quartals 2010 befanden sich nur noch zwischen rd. 35.000 Beschäftigte in Kurzarbeit<sup>4</sup>. Gegenüber dem Vorquartal (September 2010) ist die Zahl der Kurzarbeiter damit um rd. 27 % und gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2009) um rd. 68 % zurückgegangen (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

Der saisontypische Anstieg der Arbeitslosenzahlen in den Außenberufen im Januar hat dazu geführt, dass die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit zu Beginn des 1. Quartals deutlich angestiegen sind. In den Monaten Februar und März haben sich die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit aber wieder deutlich reduziert und verzeichneten zum Quartalsende den niedrigsten Stand seit März 2009 (*s. Abb. 3b u. Tab. 3*).

Von den Personengruppen, die von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise besonders betroffen waren, profitieren weiterhin die Männer und die Jüngeren (unter 25 Jahre) am stärksten von der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung.

Der konjunkturelle Aufschwung – vor allem des Verarbeitenden Gewerbes – führt weiterhin zu einer überdurchschnittlichen Abnahme der **Arbeitslosigkeit der Männer** im Vergleich zum Vorjahresmonat (-10,1 %). Bei den Frauen nahm die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr dagegen nur um 3,9 % ab; sie war allerdings im Zuge der Wirtschaftskrise auch weniger stark angestiegen (*s. Abb. 4 u. Tab. 4*).

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Jahresvergleich weiter gesunken: die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** liegt um 14,5 % bzw. rd. 12.000 niedriger. Im Vergleich zum Vorquartal (Dezember 2010) ist allerdings ein Anstieg von 10,6 % zu verzeichnen (*s. Abb.*

---

<sup>4</sup> Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länder-ebene zu den Monaten Oktober bis Dezember 2010. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben zukünftig eine Wartezeit von 5 Monaten.

**5 u. Tab. 5).** Dieser saisontypische Anstieg geht auf das Ende der dreieinhalb-jährigen Ausbildungsgänge im Januar und Februar zurück. Mit Blick auf die Erfahrungen der Vergangenheit ist davon auszugehen, dass sich dieser Anstieg wieder komplett abbaut, sobald die nicht übernommenen Auszubildenden wieder eine Anschlussbeschäftigung gefunden haben.

Die Entwicklung bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** zeigt weiterhin nur partiell positive Reaktionen auf die wirtschaftliche Erholung. Gegenüber dem Vorjahr lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 2 % bzw. rd. 4.300 höher. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,2 % abnahm, stieg die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 6,5 % an (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** ist im Verlauf des 1. Quartals 2011 auf rd. 269.000 leicht angestiegen (+2,8 % gegenüber Dezember 2010). Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt die Zahl aber weiterhin niedriger (-1,8 %, *s. Abb. 6 u. Tab. 6*).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat sich auch im 4. Quartal 2010 weiter positiv entwickelt. Im Januar 2011 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 5.890.200; im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 2,2 % bzw. um rd. 127.000<sup>5</sup> (*s. Abb. 7 u. Tab. 7*).

Nach wie vor ist der Dienstleistungssektor der Wachstumsmotor der Beschäftigung. Längerfristige Trends, die sich insbesondere in der Beschäftigtenzunahme des Gesundheits- und Sozialwesens zeigen (+3,5 % gegenüber dem

Vorjahresmonat), spielen ebenso eine Rolle wie konjunkturell bedingte Entwicklungen, die am deutlichsten an der Zeitungsbranche (+33,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat) abzulesen sind, aber auch die Bereiche Verkehr und Lagererei (+2,7 %) sowie das Baugewerbe betreffen (+2 %, *s. Abb. 8 u. Tab. 8*).

Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, hat gegenüber dem Vorkrisenzeitraum (Juni 2008) immer noch einen Beschäftigungsrückstand von rd. 57.000. Angesichts der positiven Entwicklung bei den Auftragseingängen ist aber davon auszugehen, dass in den nächsten Quartalen der alte Beschäftigungsstand wieder erreicht werden kann (*s. Abb. 8 u. 9 sowie Tab. 8*).

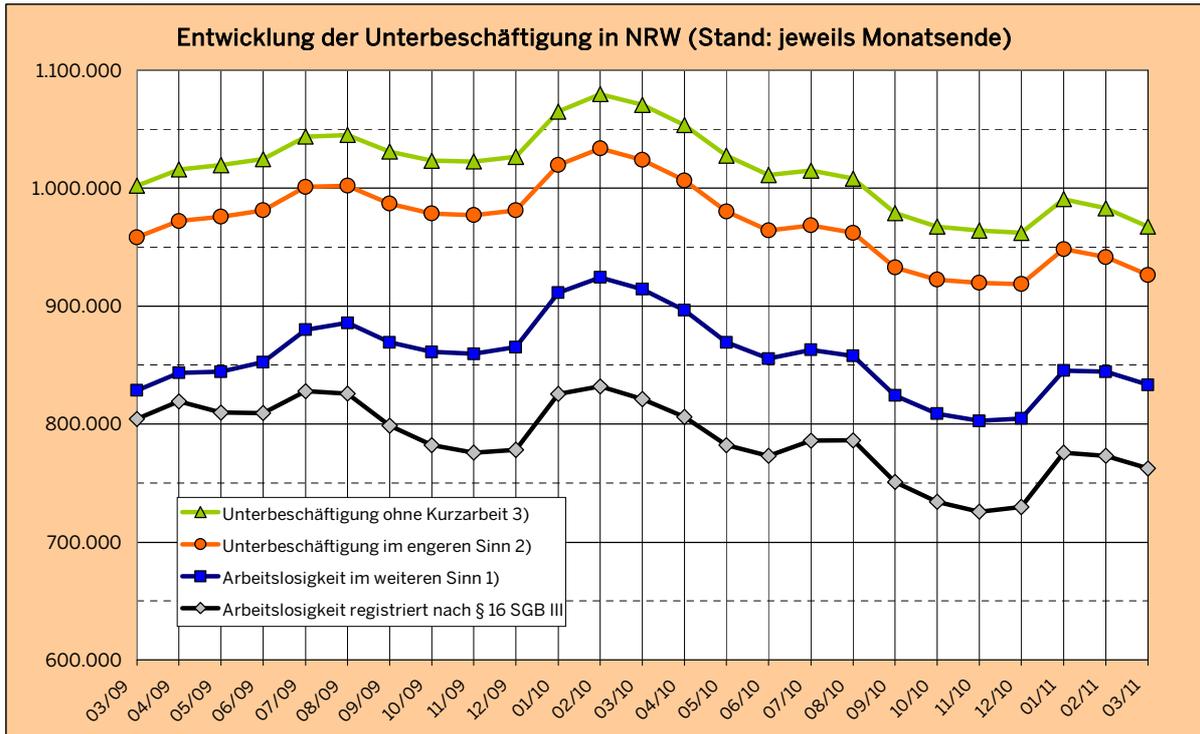
Auch der zunehmende **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** spiegelt die konjunkturelle Aufwärtsentwicklung wider. Ende März 2011 lag der Bestand bei rd. 90.000. Gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2010) bedeutet dies eine Zunahme von 13,6 % gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von rd. 41 % bzw. rd. 26.000 (*s. Abb. 10a u. Tab. 9*).

Deutlich mehr Stellenangebote als vor einem Jahr gibt es vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+127,7 %), bei den Ingenieuren, Physikern und Chemikern (+50,5 %) und bei den Bauberufen (+44,7 %, *s. Abb. 10b u. Tab. 10*).

---

<sup>5</sup> Es handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten.

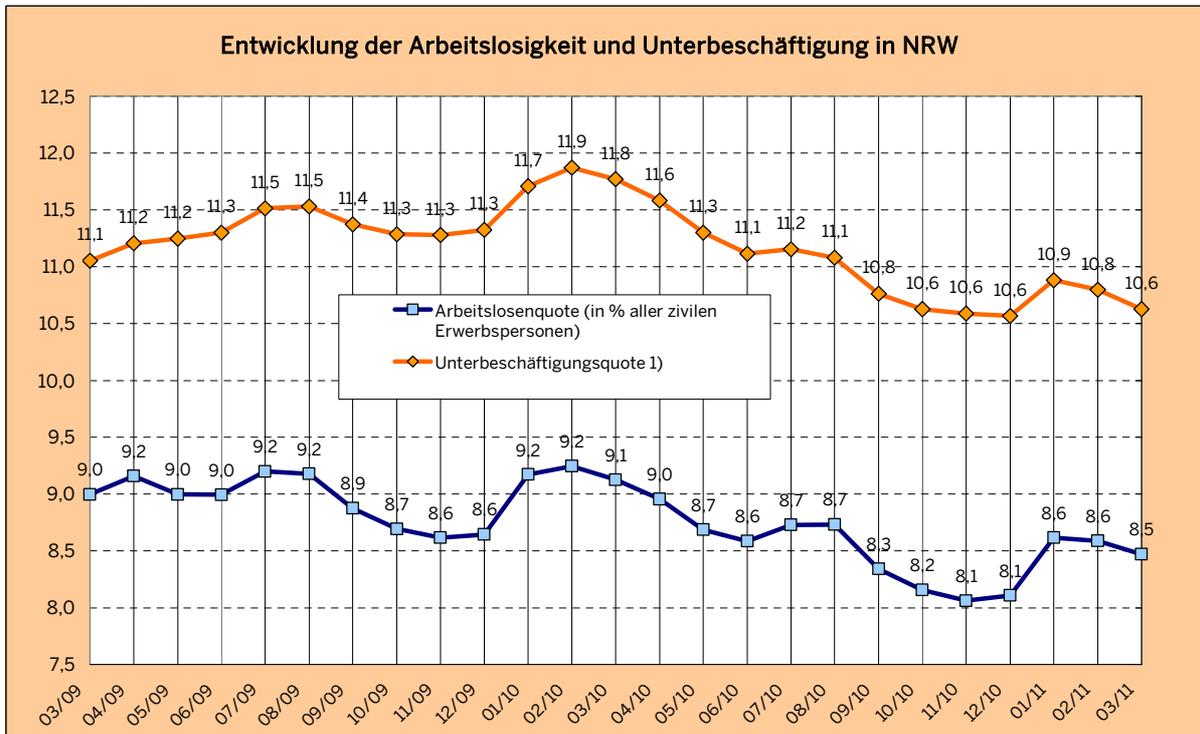
Abbildung 1a



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegs geld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

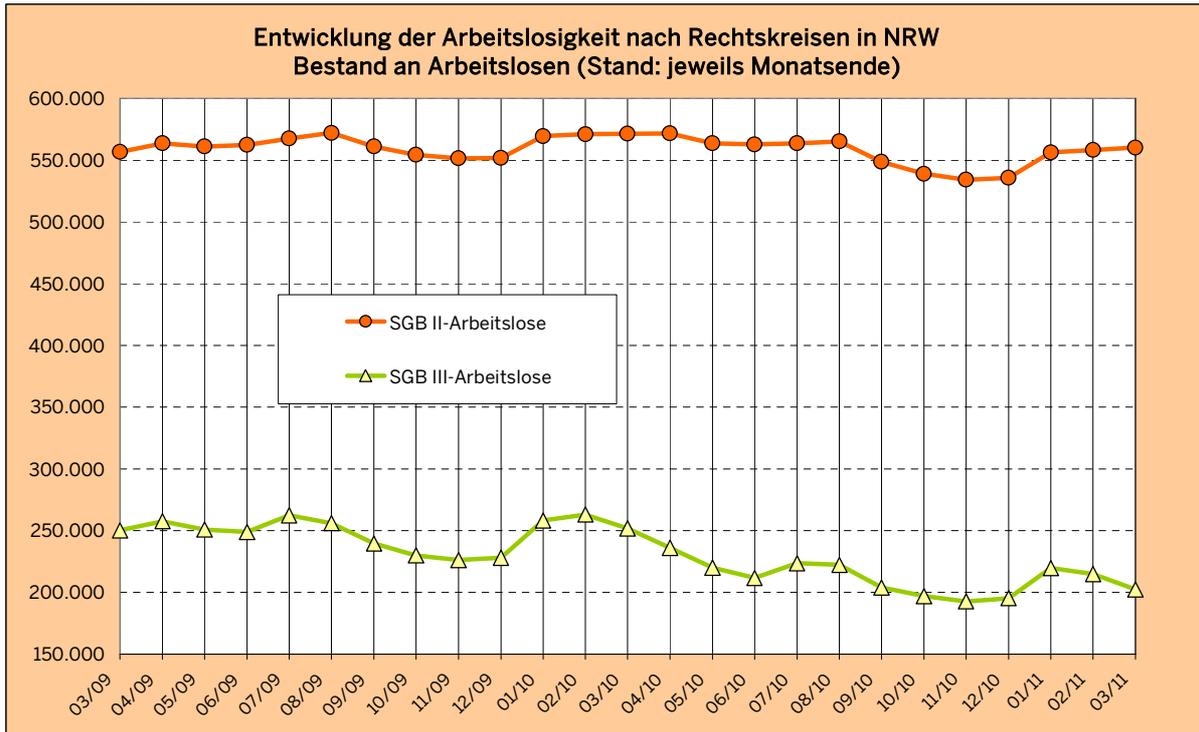
Abbildung 1b



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

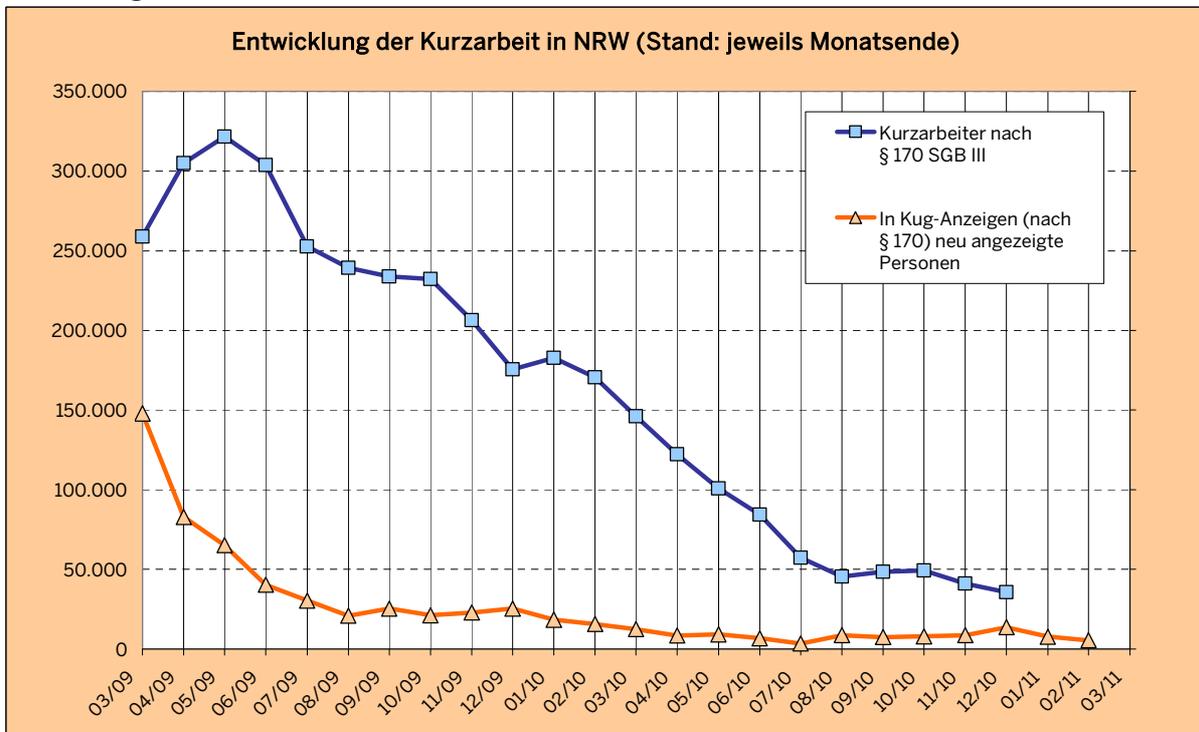
- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.

Abbildung 2



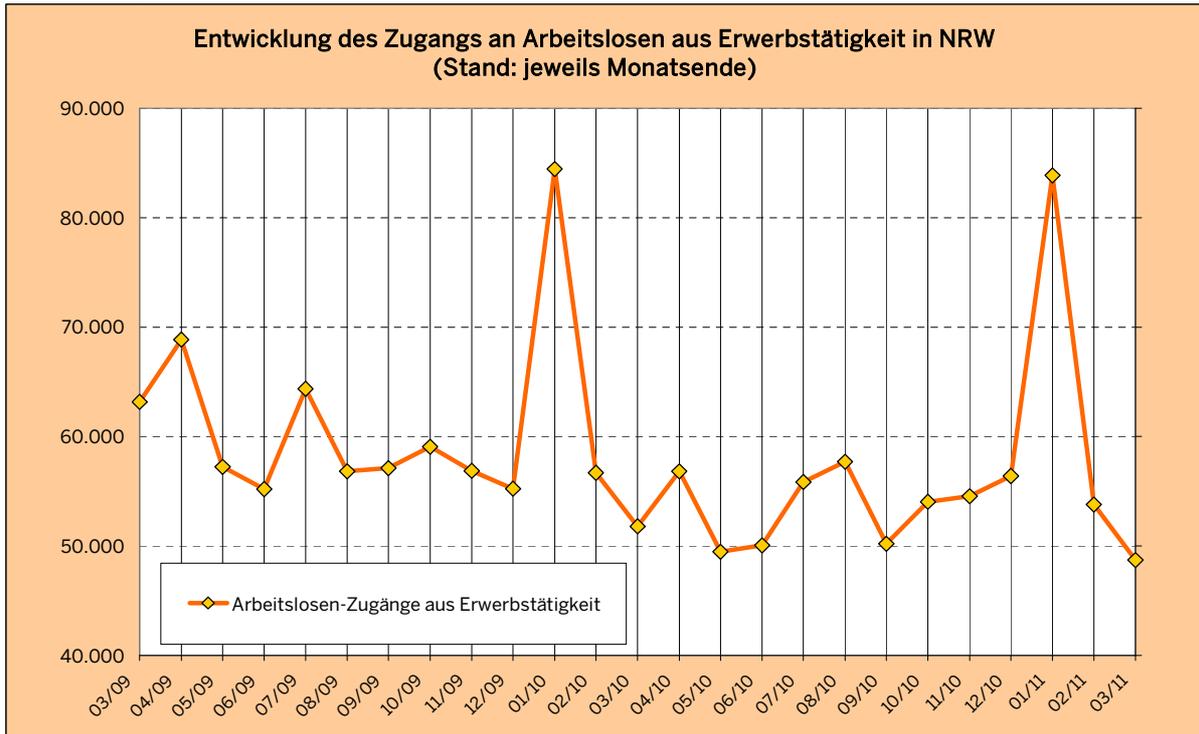
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3a



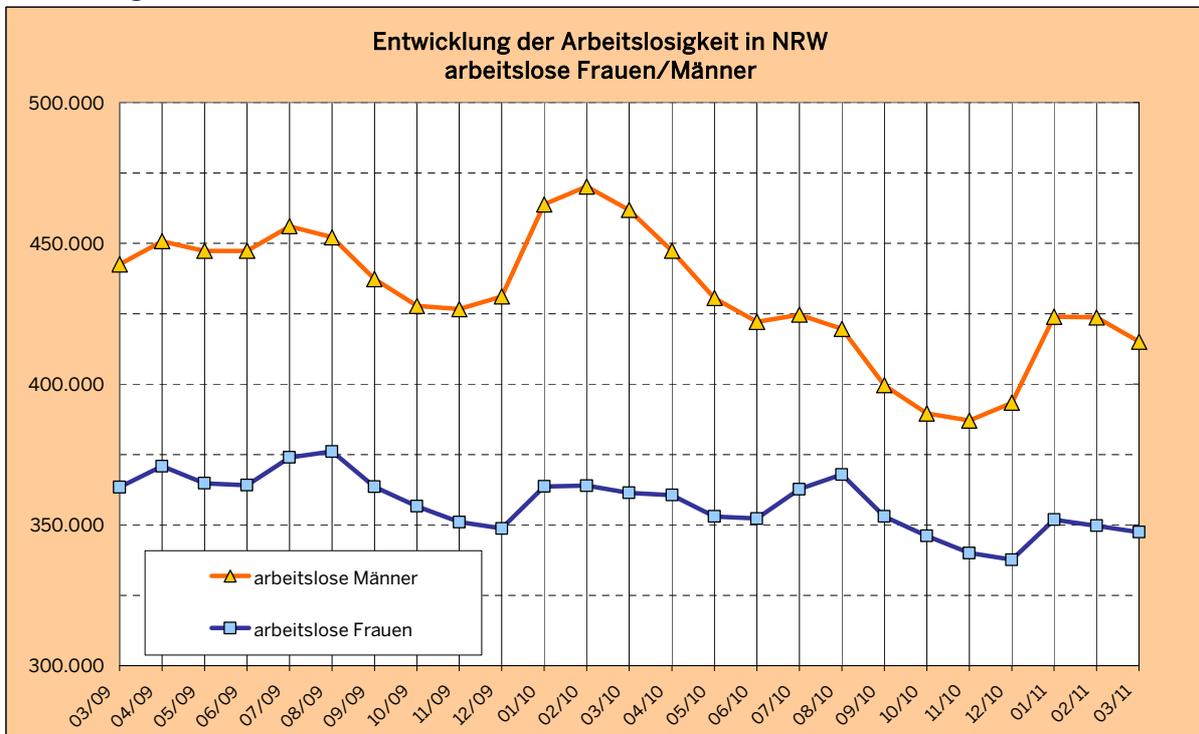
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3b



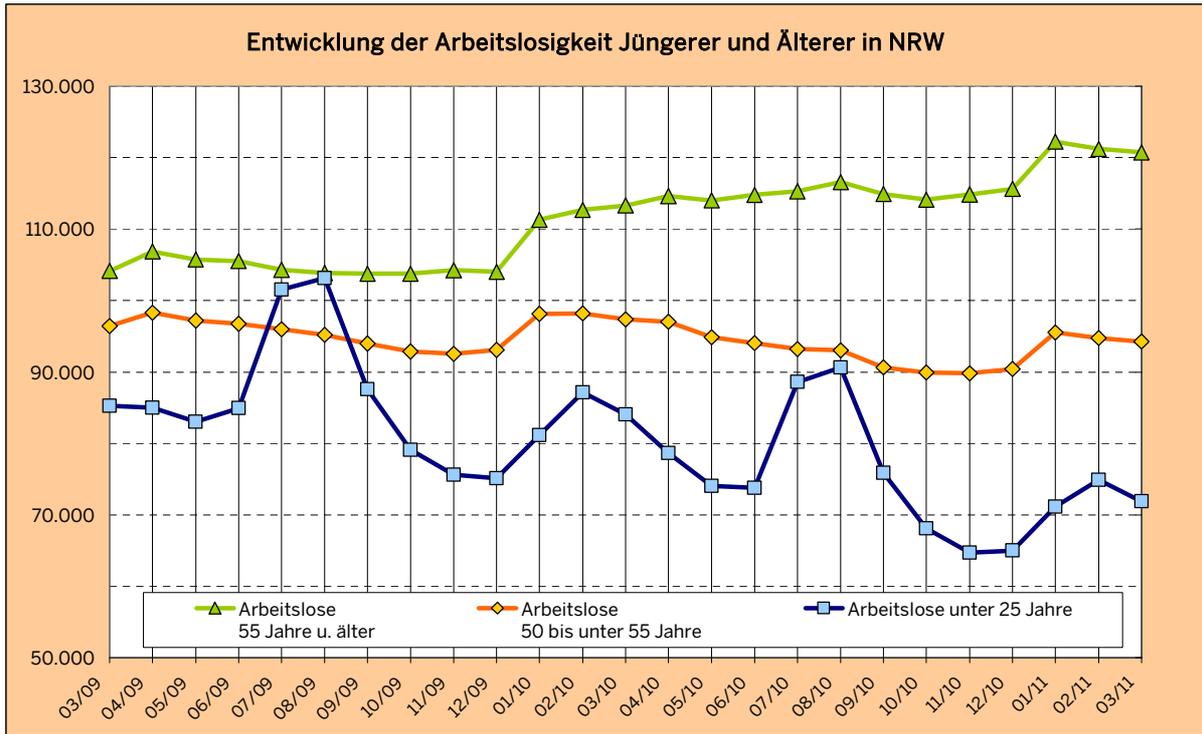
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 4



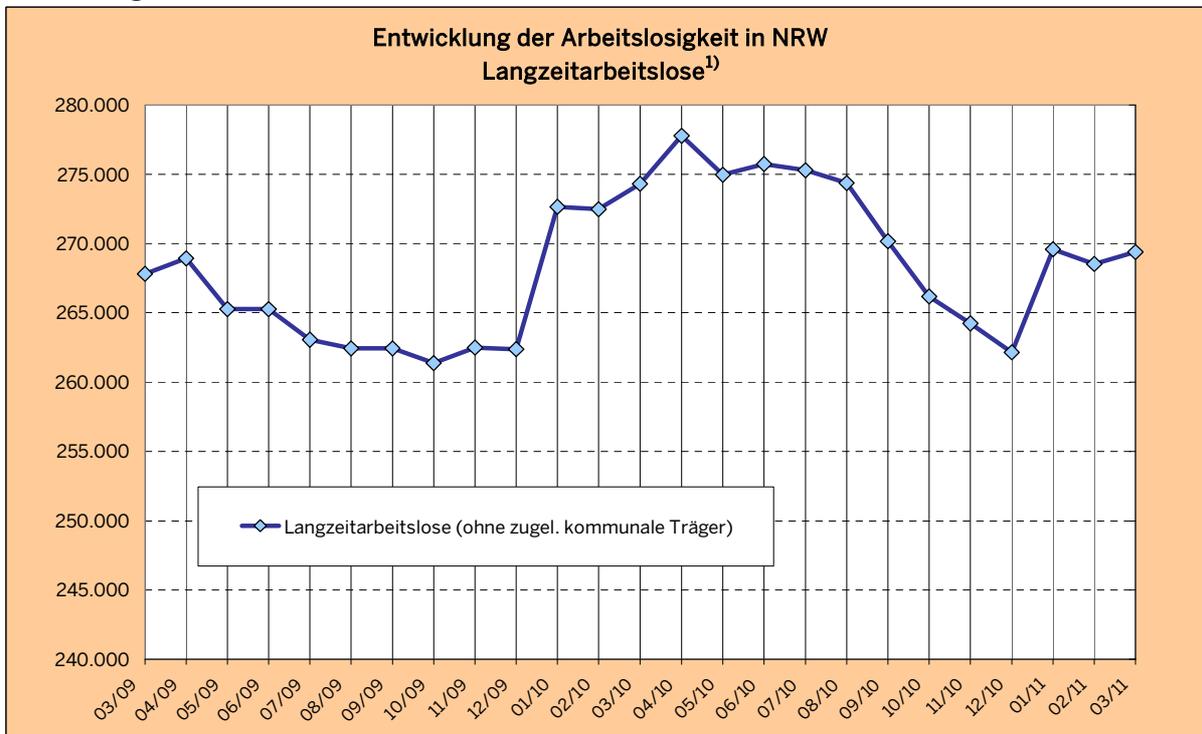
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

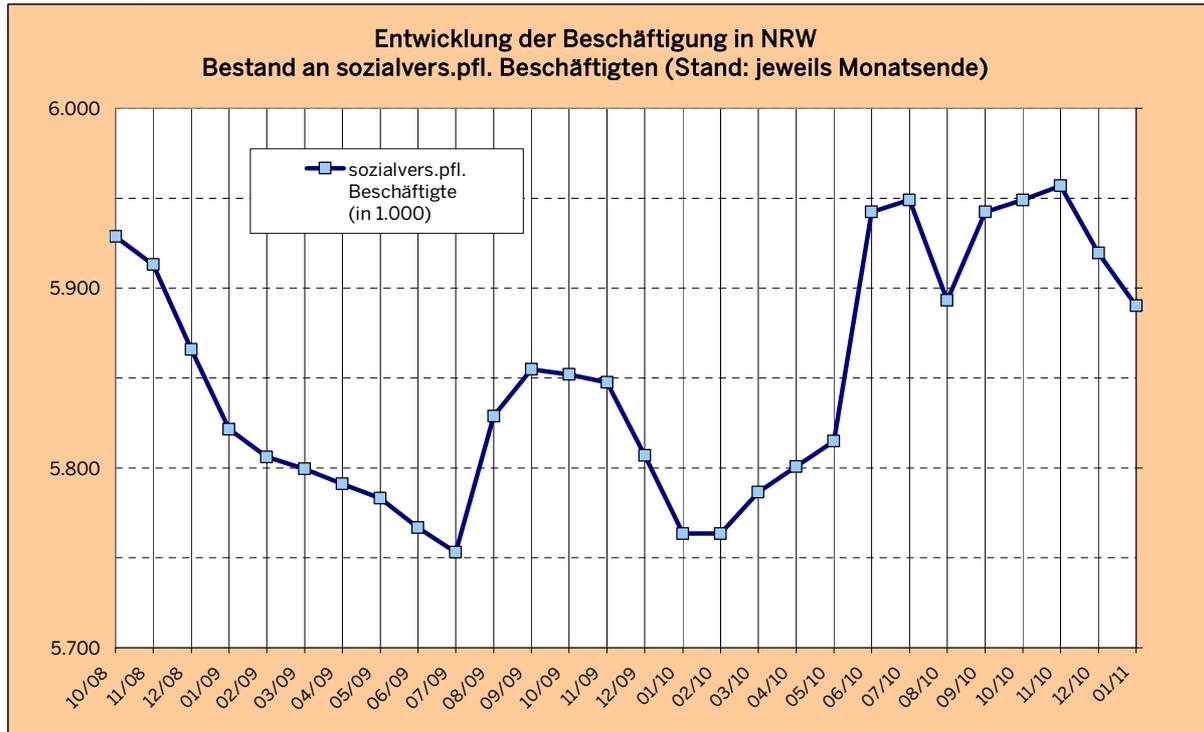
Abbildung 6



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

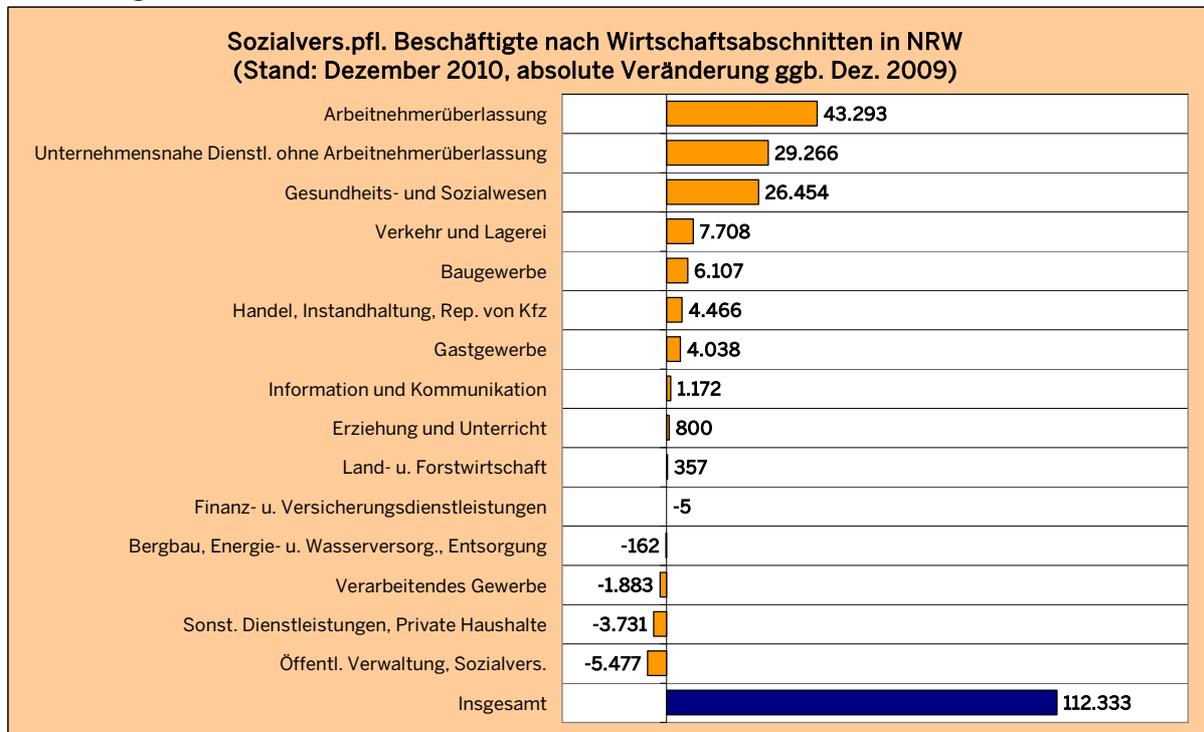
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



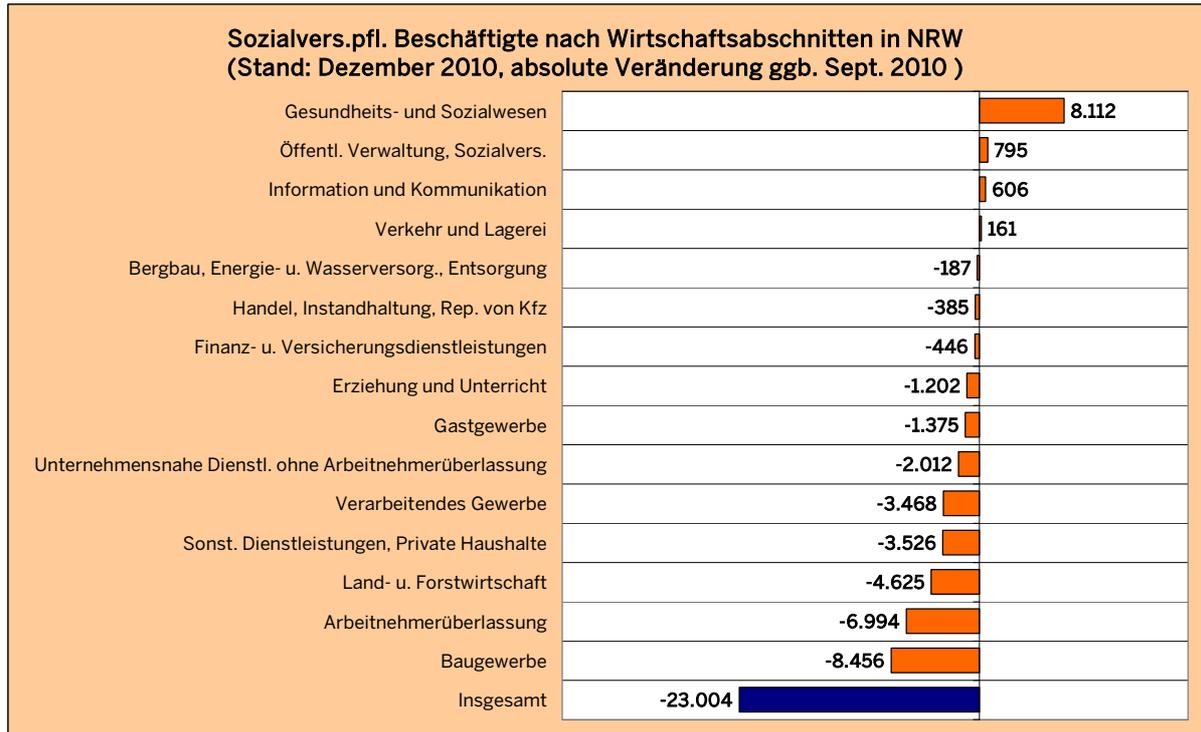
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8



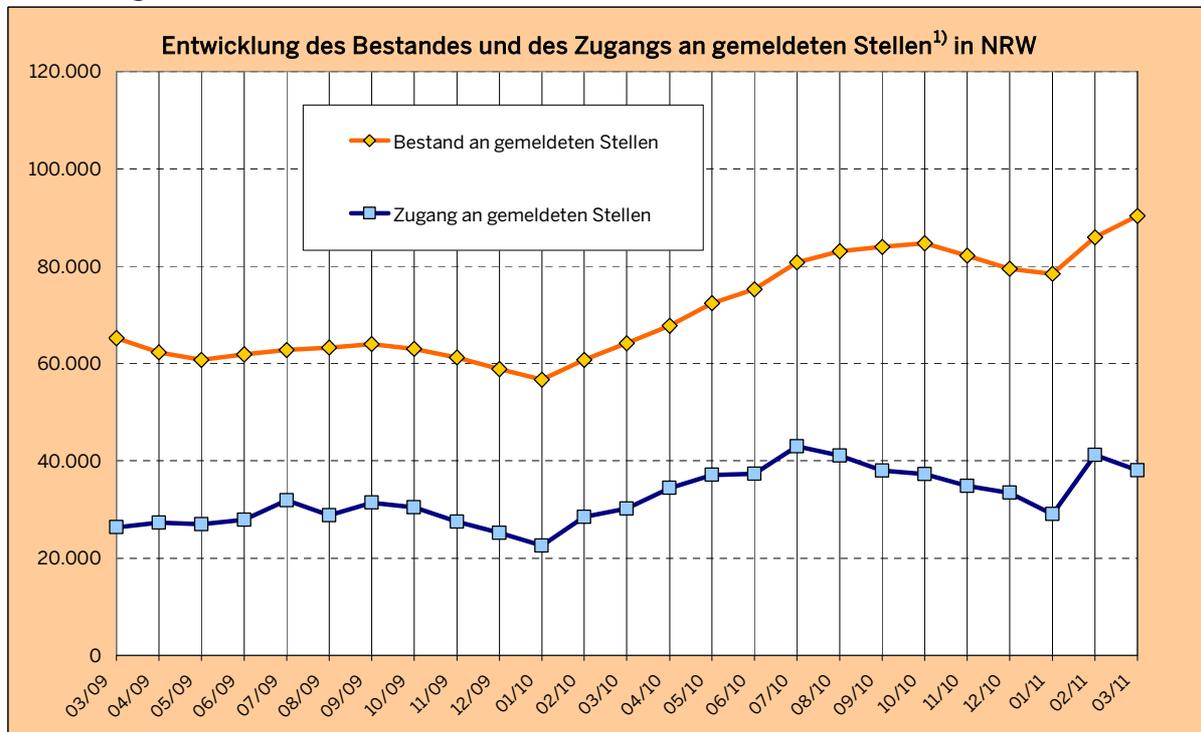
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

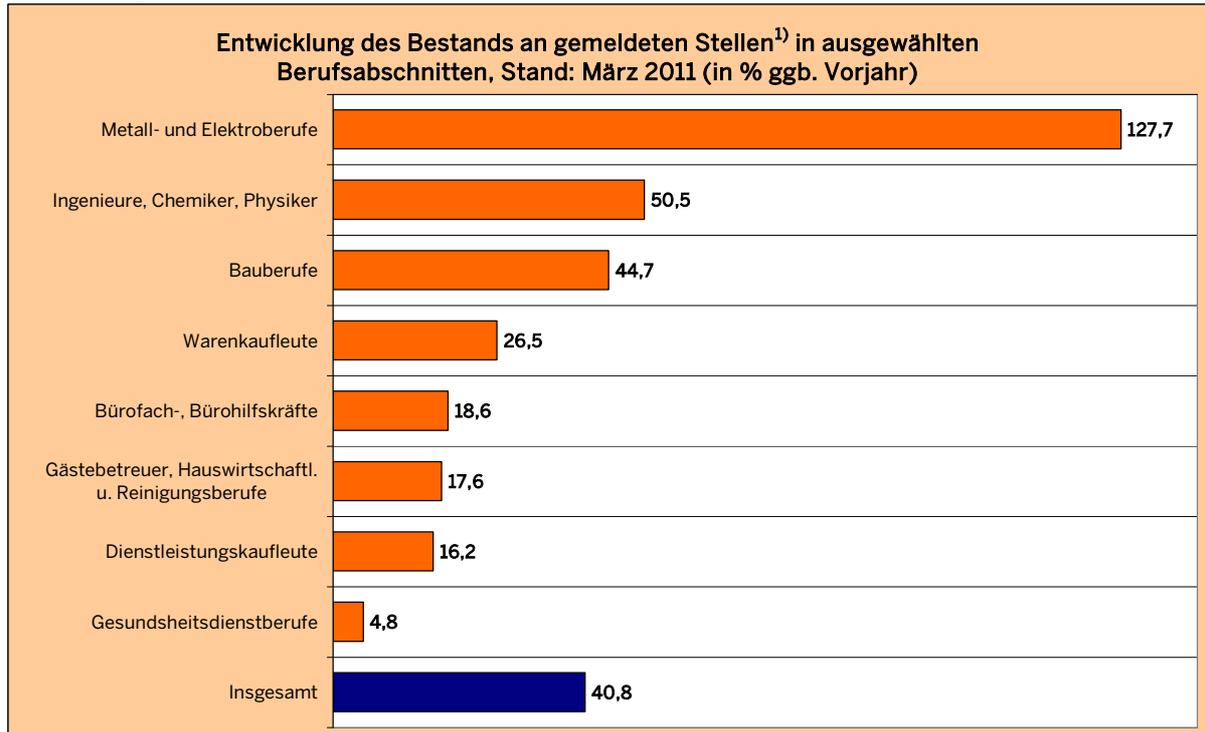
Abbildung 10a



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

**Abbildung 10b**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

### 3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Im Zuge der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung haben in allen Regionaldirektionen auch zum Ende des 1. Quartals 2011 die Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat abgenommen. Vor allem die Regionaldirektionen Bayern und Baden-Württemberg verzeichneten wiederum weit überdurchschnittliche Abnahmen von 18,2 % bzw. 18,1 %. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Arbeitslosigkeit um 7,2 % nur unterdurchschnittlich zurückentwickeln (*s. Abb. 11 u. Tab. 11*).

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag in diesem Quartal in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosigkeit abermals deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Bundesdurchschnitt betrug der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit 19,4 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten auch hier die Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Bayern mit 34,5 % bzw. 29,4 %. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit dagegen mit -14,5 % nur unterdurchschnittlich zurückentwickeln, das Gleiche gilt für Berlin-Brandenburg (-11,2 %), Nord (-14,8 %), Niedersachsen-Bremen (-16,2 %) und Hessen (-17,2 %, *s. Abb. 12 u. Tab. 12*).

Trotz der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung ist die Lage für ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) nach wie vor in fast allen Regionaldirektionen schwierig. Mit Ausnahme von Sachsen und Bayern hat sich in allen Regionaldirektionen die Zahl der älteren Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % (Sachsen-Anhalt-Thüringen) bis 9,3 % (Nord sowie Rheinland-Pfalz-Saarland) erhöht. Dem Bundestrend folgend hat sich auch in NRW die Zahl der älteren Arbeitslosen um 6,7 % erhöht (*s. Abb. 13 u. Tab. 13*).

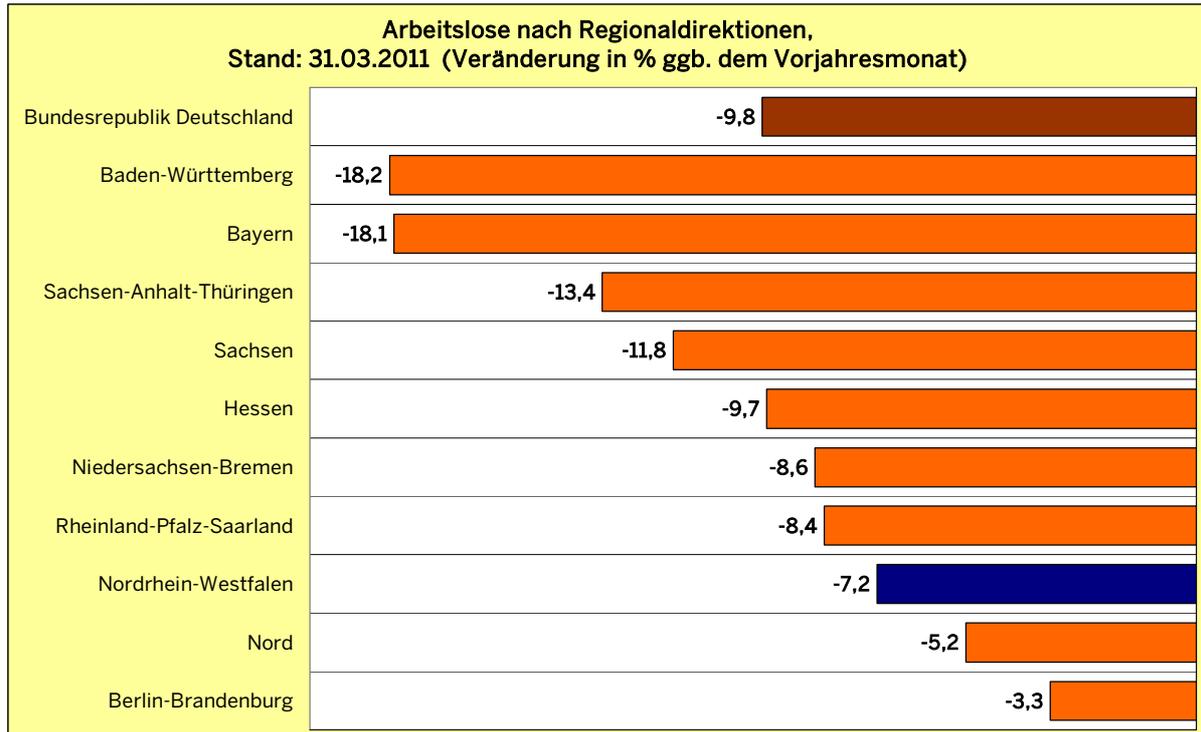
Die Langzeitarbeitslosigkeit konnte sich in diesem Quartal in den meisten Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Berlin-Brandenburg (-8,0 %). In Nordrhein-Westfalen belief sich der Rückgang dagegen nur auf 1,8 %, *s. Abb. 14 u. Tab. 14*).

Die konjunkturelle Kurzarbeit (§ 170 SGB III) ist weiter rückläufig, stützt aber immer noch in nennenswertem Umfang die Beschäftigung in allen Regionaldirektionen. Die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) ist zu Ende Dezember 2010<sup>6</sup> in allen Regionaldirektionen weiter zurückgegangen, im Bundesdurchschnitt um rd. 26 % gegenüber dem Vorquartal (September 2010). Im Bundesdurchschnitt waren im Dezember 2010 noch 0,6 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit. In NRW entsprach die Kurzarbeiterquote – wie in den vorangegangenen Quartalen – dem Bundesdurchschnitt. Die höchste Kurzarbeiterquote verzeichnet immer noch Sachsen-Anhalt-Thüringen mit 0,8 % (*s. Abb. 15 u. Tab. 15*).

Der Beschäftigungsaufbau hat sich in allen Regionaldirektionen weiter fortgesetzt. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten konnte zum Ende des 4. Quartals 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2009) im Bundesdurchschnitt um 2 % zulegen. Überdurchschnittlich starke Zunahmen verzeichneten dabei Niedersachsen-Bremen und Bayern mit 2,4 %. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1,9 % zu und lag damit wiederum nur knapp unter dem Bundesdurchschnitt (*s. Abb. 16 u. Tab. 16*).

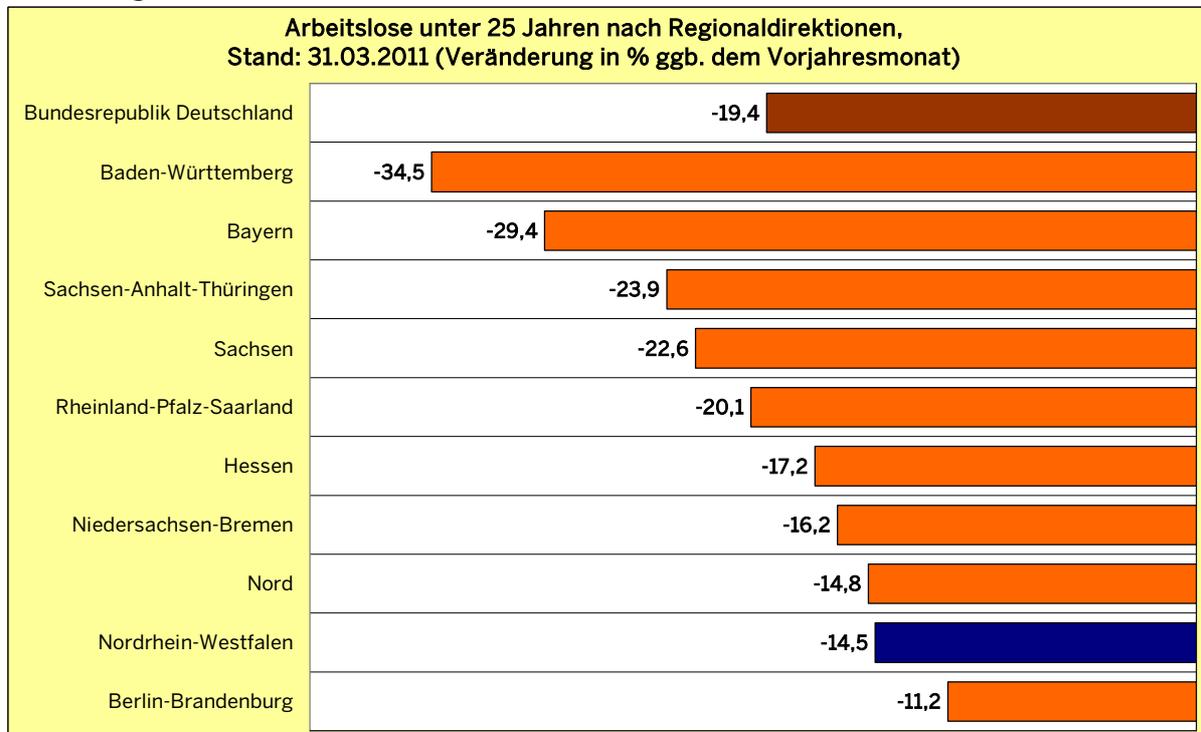
<sup>6</sup> Siehe hierzu Anmerkung 3 auf Seite 4.

**Abbildung 11**



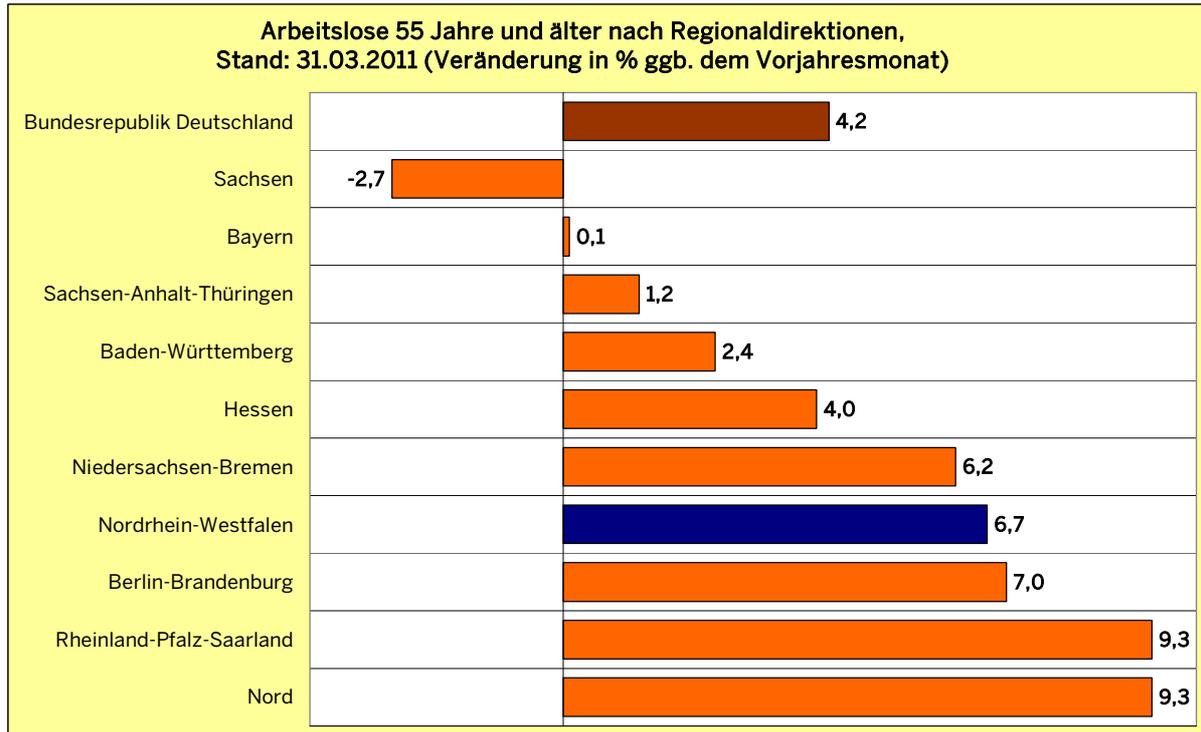
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Abbildung 12**



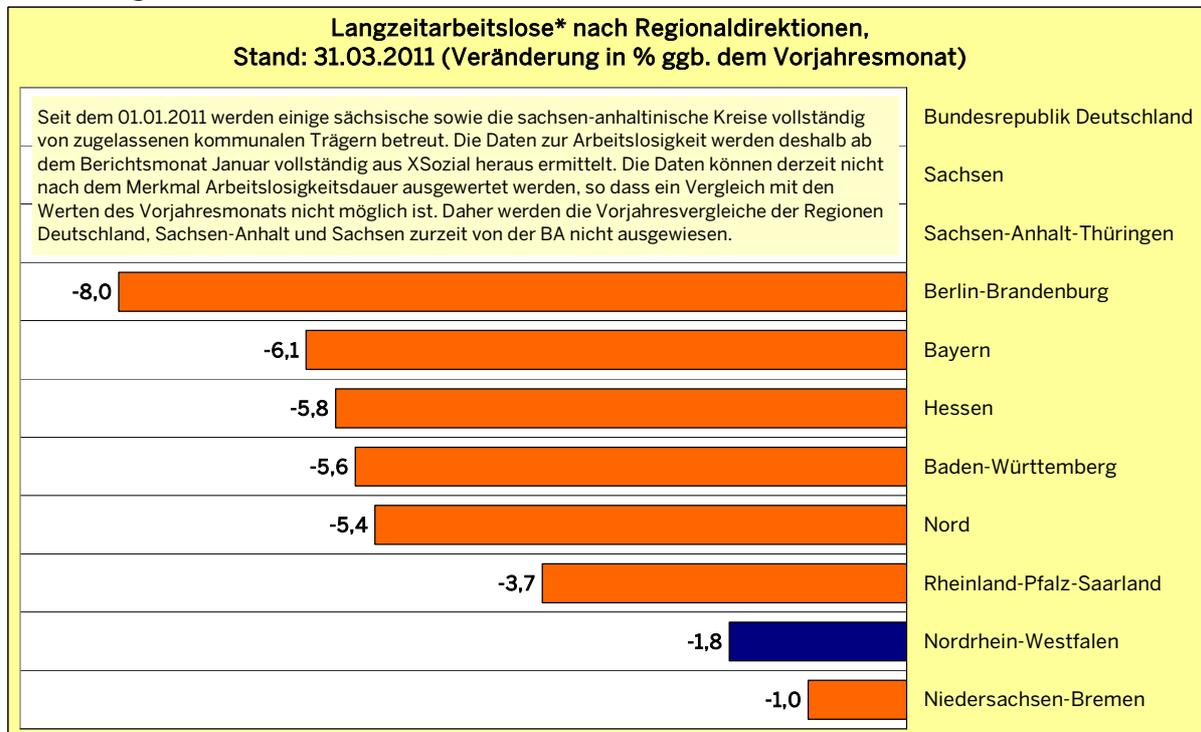
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

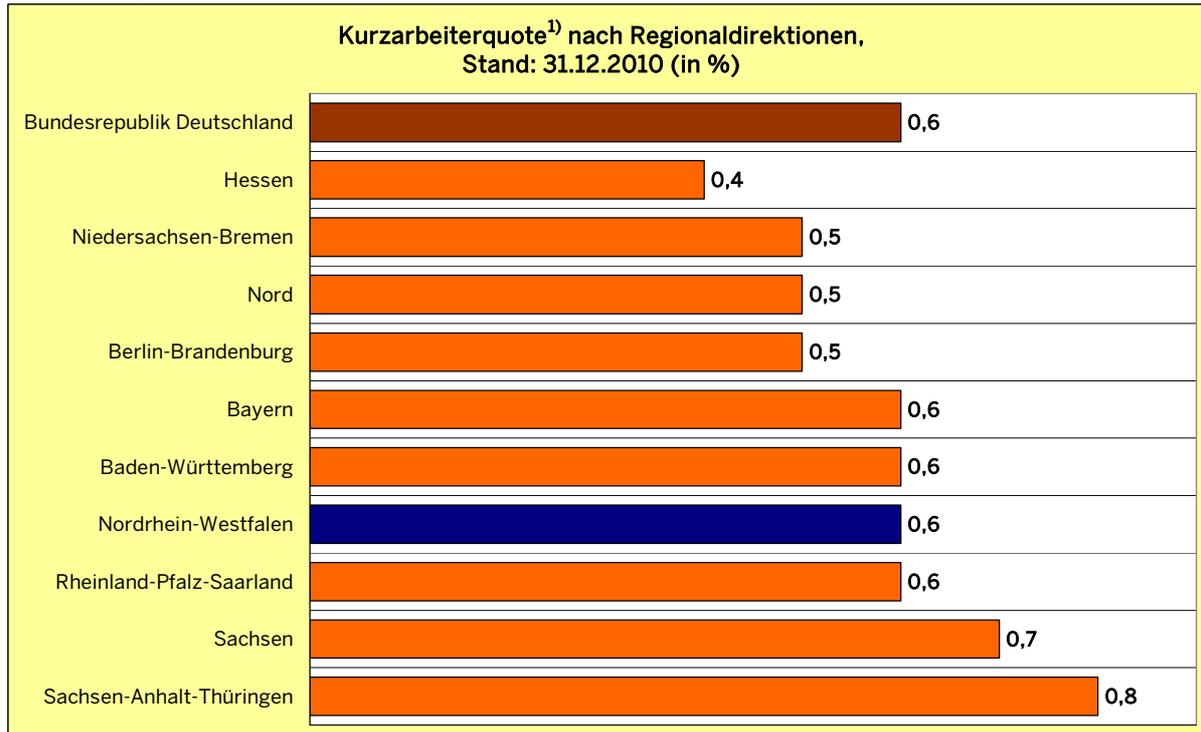
Abbildung 14



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

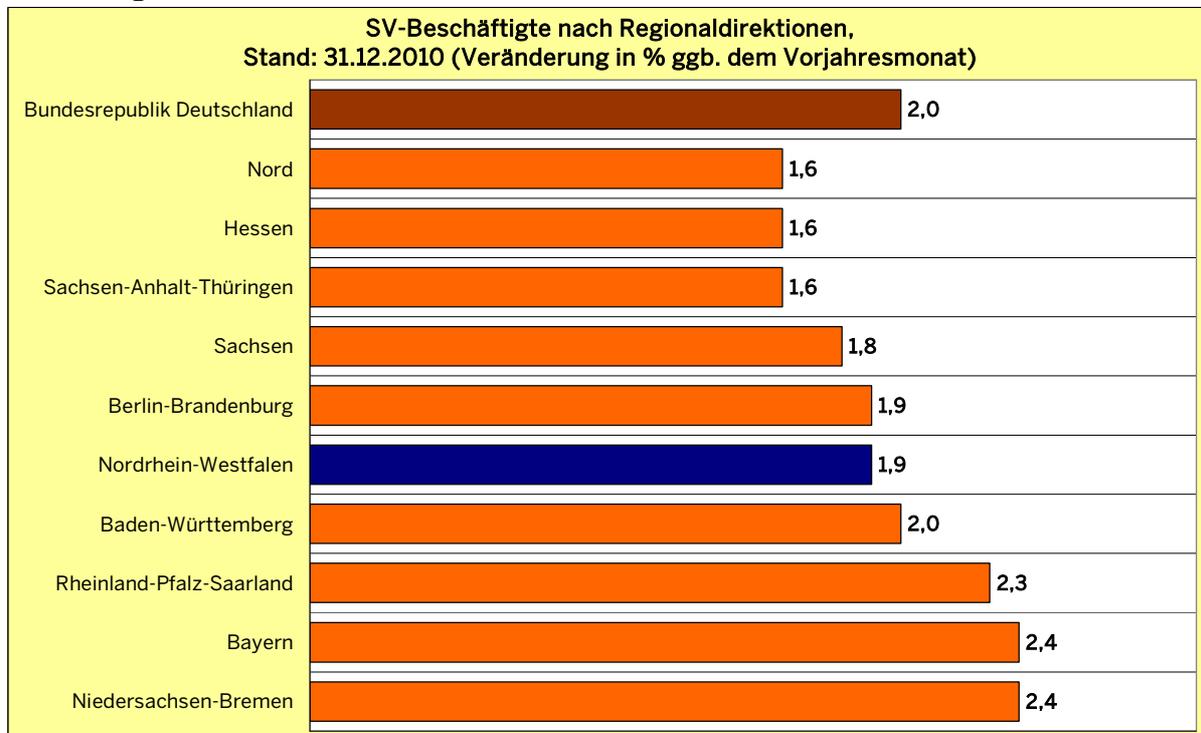
**Abbildung 15**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

**Abbildung 16**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## 4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) wiesen zum 31.03.2011 zwischen den **16 NRW-Regionen**<sup>7</sup> eine Bandbreite von 5 % (Münsterland) und 11,7 % (Westfälisches Ruhrgebiet und Emscher-Lippe-Region) auf (*s. Abb. 17 u. Tab. 17*).

Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung sind die Arbeitslosenquoten im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen um 0,1 bis 1,5 Prozentpunkte gesunken. Mit dem Beginn der Wirtschaftskrise hatten sich die Arbeitslosenquoten insbesondere in den Regionen am stärksten erhöht, die über einen hohen Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe mit hoher Exportorientierung verfügen (z. B. Märkische Region, Berg. Städtedreieck, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland). Auch in diesem Quartal ist festzustellen, dass gerade in diesen Regionen die wirtschaftlichen Aufwärtstendenzen zu einem überdurchschnittlichen Absinken der Arbeitslosenquoten geführt haben. Die stärksten Rückgänge mit 1,5 Prozentpunkten verzeichneten die Märkische Region und die Region Hellweg-Hochsauerland, im Gegensatz dazu konnte die Quote in Mülheim, Essen, Oberhausen sowie in der Region Aachen nur um 0,1 Prozentpunkte gesenkt werden (*s. Abb. 18 u. Tab. 17*).

Auch bei der Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen sind die Auswirkungen der konjunkturellen Erholung weiterhin deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosenzahl in allen Regionen abgenommen (-0,6 % bis -19,5 %). Vor allem in den Regionen, die unter der Wirtschaftskrise besonders zu leiden hatten, ist die Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich stark zurückgegangen: Siegen-Wittgenstein/Olpe, Hellweg-Hochsauerland und Mär-

kische Region mit Rückgängen von rd. 18 % bis rd. 20 % (*s. Abb. 19 u. Tab. 18*).

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**<sup>8</sup> als Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage der Privatwirtschaft weist in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr deutliche Zuwächse auf. Die höchste Zunahme verzeichnete die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 105,2 %. Deutlich geringere Zunahmen wiesen dagegen die Regionen Köln, Emscher-Lippe und Düsseldorf/Mettmann mit rd. 23 % bis rd. 25 % auf (*s. Abb. 20 u. Tab. 19*).

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung lässt sich ebenfalls anhand der Zahlen der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III<sup>9</sup>), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen.

In den Monaten Januar und Februar 2011 wurden rd. 61 % weniger Personen neu zur **Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) angemeldet** als im Januar und Februar 2010. Im Vergleich zum Vorquartal (Okt./Nov. 2010) beträgt der Rückgang im Landesdurchschnitt rd. 20 %. Dabei sind in allen Regionen die Kurzarbeiteranmeldungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zurückgegangen. Den stärksten Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum in absoluten Zahlen verzeichnete wiederum die Region Ostwestfalen-Lippe mit rd. 3.200. Im Vergleich zum 4. Quartal 2010 (Okt./Nov.) konnte dagegen nicht in allen Regionen der Bestand an neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen reduziert werden.

<sup>8</sup> Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

<sup>9</sup> Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

<sup>7</sup> Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

Insbesondere im mittleren Ruhrgebiet und in der Region NiederRhein stieg die Zahl der neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen um 380 bzw. 481 (*s. Tab. 20a*). Die höchsten Zahlen an neu angezeigten Kurzarbeitern wiesen in diesem Quartal die Regionen Ostwestfalen-Lippe (2.589), Münsterland (1.491) und Märkische Region (1.144) auf. Die niedrigsten Zahlen angezeigter Kurzarbeiter verzeichnete das Bergische Städtedreieck mit 184 (*s. Abb. 21a u. Tab. 20a*).

Die zum 30.09.2010<sup>10</sup> tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter (realisierte Kurzarbeit)** nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 80 % abgenommen und gegenüber dem 2. Quartal 2010 (30.06.2010) um rd. 43 %. Die mit Abstand höchste Kurzarbeiterzahl wies im September 2010 die Regionen Ostwestfalen-Lippe (8.434) auf. Demgegenüber verzeichnet die Emscher-Lippe-Region weiterhin mit rd. 1.100 abgerechneten Kurzarbeitern den niedrigsten Wert auf (*s. Abb. 21b u. Tab. 20b*). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahresmonat (September 2009) verzeichneten die Regionen Ostwestfalen-Lippe (-28.483) und die Märkische Region (-22.354, *s. Tab. 20b*).

Gewichtet man die Zahlen der tatsächlichen Kurzarbeiter mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote**<sup>11</sup>) erhält man ein realistisches Bild von der Verbreitung der Kurzarbeit in den Regionen. Die höchste Kurzarbeiterquote in NRW verzeichnete zum Ende des 3. Quartals 2010 das mittlere Ruhrgebiet mit rd. 2,3 %. Weniger von Kurz-

arbeit betroffen sind dagegen weiterhin die Regionen Emscher-Lippe, Köln, NiederRhein und westfälisches Ruhrgebiet mit Quoten von 0,4 % bzw. 0,5 % (*s. Abb. 22 u. Tab. 21*).

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen rückläufig gewesen. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Märkische Region (-13,5 %), NiederRhein (-12,2 %) und Hellweg-Hochsauerland (-11,4 %). Nur eine leichte Abnahme kann für die Emscher-Lippe-Region (-0,4 %) festgestellt werden (*s. Abb. 23 u. Tab. 22*).

Das **Entlassungsrisiko**<sup>12</sup> wies zum 31.03.2011 in fast allen Regionen einen um 0,1 bzw. 0,2 Prozentpunkte niedrigeren Wert auf und spiegelt so die deutliche Entspannung am Arbeitsmarkt wider. Ein überdurchschnittliches Entlassungsrisiko weisen allerdings immer noch die Regionen des Ruhrgebiets auf, dies gilt insbesondere für die Emscher-Lippe-Region mit 1,2 %. Das niedrigste Entlassungsrisiko verzeichnet weiterhin die Region Düsseldorf/Mettmann mit 0,5 % (*s. Abb. 24 u. Tab. 23*).

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahre und Arbeitslose 50 Jahre und älter) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 1. Quartals 2011 wie folgt dar:

Der **Anteil der Frauen** an allen Arbeitslosen sank zum Ende des 1. Quartals 2011 landesweit auf 45,6 %. Den mit Abstand höchsten Anteil arbeitsloser Frauen weist weiterhin die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 48,6 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichnet wie bisher das mittlere Ruhrgebiet mit 44,2 % (*s. Abb. 25 u. Tab. 24*).

---

<sup>10</sup> In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zu Ende September 2010 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

<sup>11</sup> Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

---

<sup>12</sup> Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich im Zuge der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat zurückentwickelt (Ausnahme: Mülheim, Essen, Oberhausen). Die stärksten Rückgänge wiesen die Regionen Hellweg-Hochsauerland (-12,9 %), Siegen-Wittgenstein/Olpe (-12,1 %) und Märkische Region (-11,9 %) auf. Nur sehr leicht abgenommen hat die Frauenarbeitslosigkeit dagegen im Westfälischen Ruhrgebiet mit minus 0,3 % (*s. Abb. 26 u. Tab. 25*).

Der **Anteil der arbeitslosen Jüngeren (unter 25 Jahre)** bewegt sich weiterhin in den meisten Regionen relativ nah am Landesdurchschnitt von 9,4 %. Die Spannweite der Anteilswerte bewegt sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau von 4,6 Prozentpunkten. Den höchsten Anteil von jüngeren Arbeitslosen weisen nach wie vor die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Aachen, Bonn/Rhein-Sieg und Emscher-Lippe mit rd. 11 % auf. Den geringsten Anteil verzeichnet weiterhin Düsseldorf/Mettmann mit nur 6,6 % (*s. Abb. 27 u. Tab. 26*).

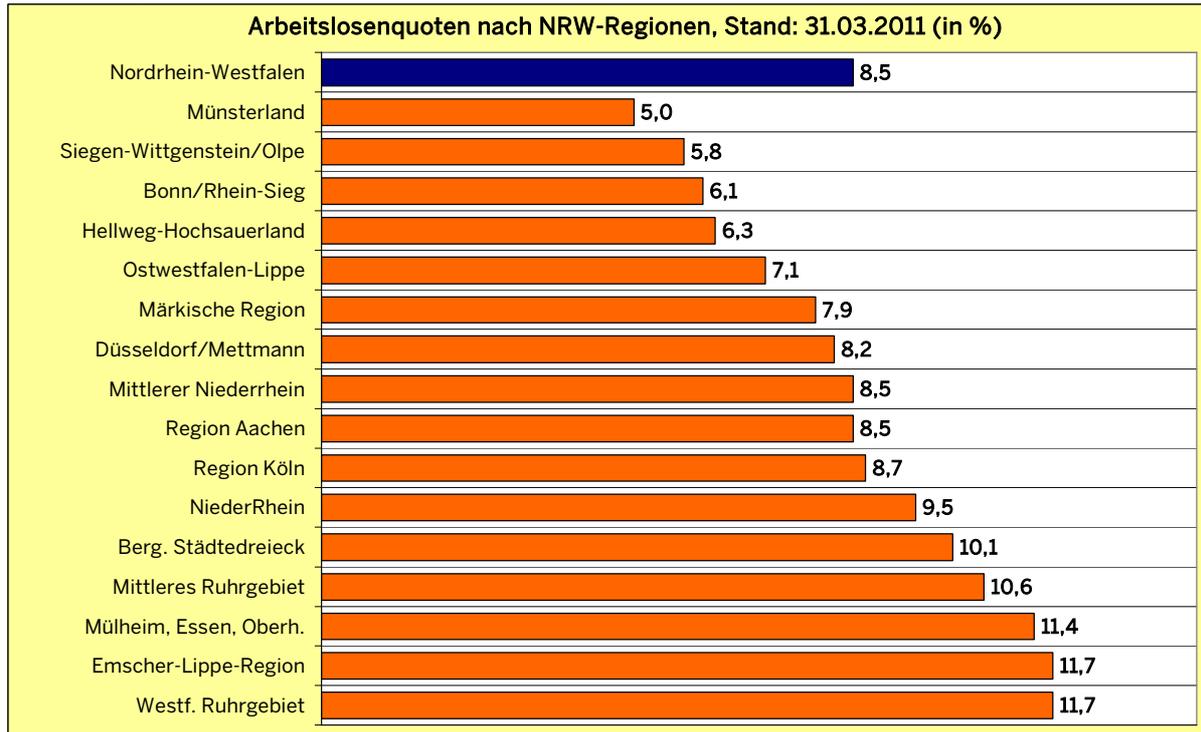
Von der konjunkturellen Erholung konnten auch im 1. Quartal 2011 in allen Regionen die jugendlichen Arbeitslosen besonders profitieren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat ihre Zahl landesweit um rd. 15 % abgenommen. Den stärksten Rückgang verzeichnete auch in diesem Quartal die Märkische Region mit rd. 35 %. Ebenfalls überdurchschnittliche Abnahmen wiesen die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe (-28,3 %), Müns-

terland (-27 %), Hellweg-Hochsauerland (-26,8 %) und Ostwestfalen-Lippe (-26,1 %) auf. Deutlich schwächer verlief der Rückgang vor allem in den Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen (-4,9 %) und Emscher-Lippe (-5 %, *s. Abb. 28 u. Tab. 27*).

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** hat sich im Zuge der konjunkturellen Erholung kaum verbessert. Der Anteil an allen Arbeitslosen hält sich landesweit bei 28,2 % (Dezember 2010 ebenfalls 28,2 %). In fast allen Regionen bewegen sich die Anteilswerte der Älteren weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt. Den höchsten Anteil verzeichnete zum 31.03.2011 wiederum die Region Hellweg-Hochsauerland mit 32,1 %. Die niedrigsten Anteile finden sich unverändert in den Regionen Emscher-Lippe und NiederRhein mit 25,8 % bzw. 26,7 % (*s. Abb. 29 u. Tab. 28*).

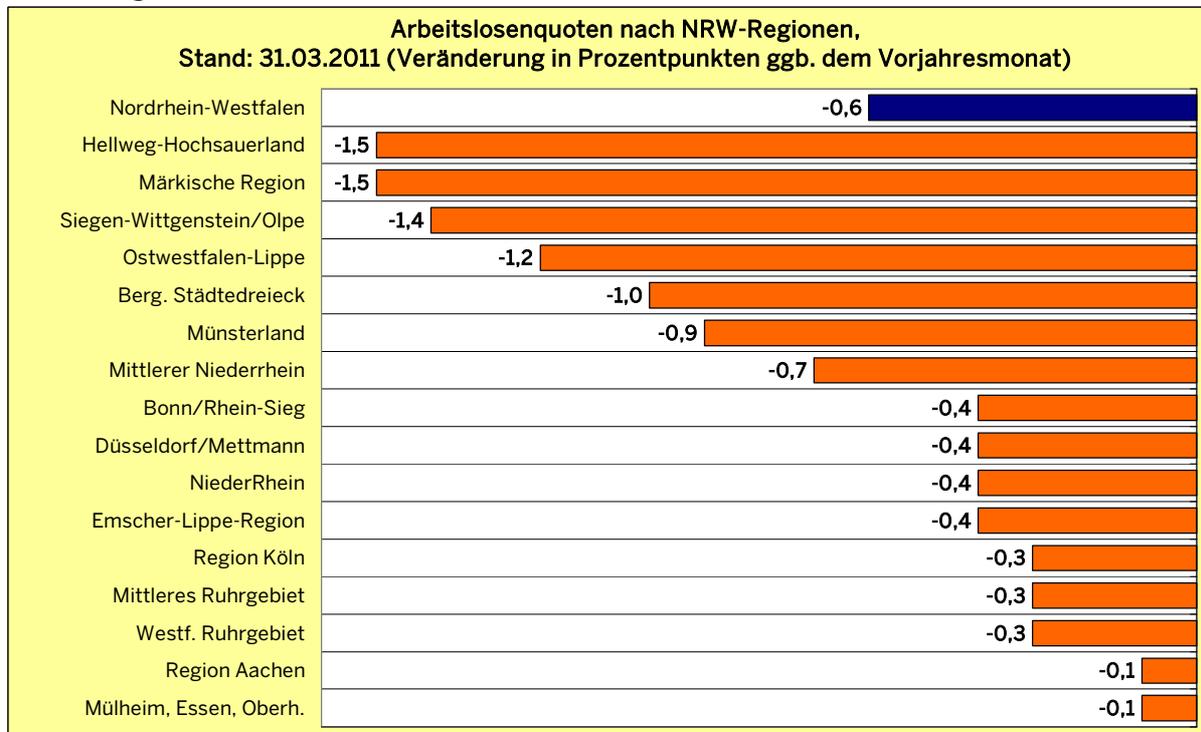
Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen nur in sieben Regionen ab, in allen anderen Regionen stieg die Zahl teilweise merklich an. Vor allem das Westfälische Ruhrgebiet und die Region NiederRhein verzeichneten im Vorjahresvergleich die stärksten Zunahmen (plus rd. 8 %). In den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region und Hellweg-Hochsauerland konnte dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen um rd. 4 % bis rd. 6 % reduziert werden (*s. Abb. 30 u. Tab. 29*).

Abbildung 17



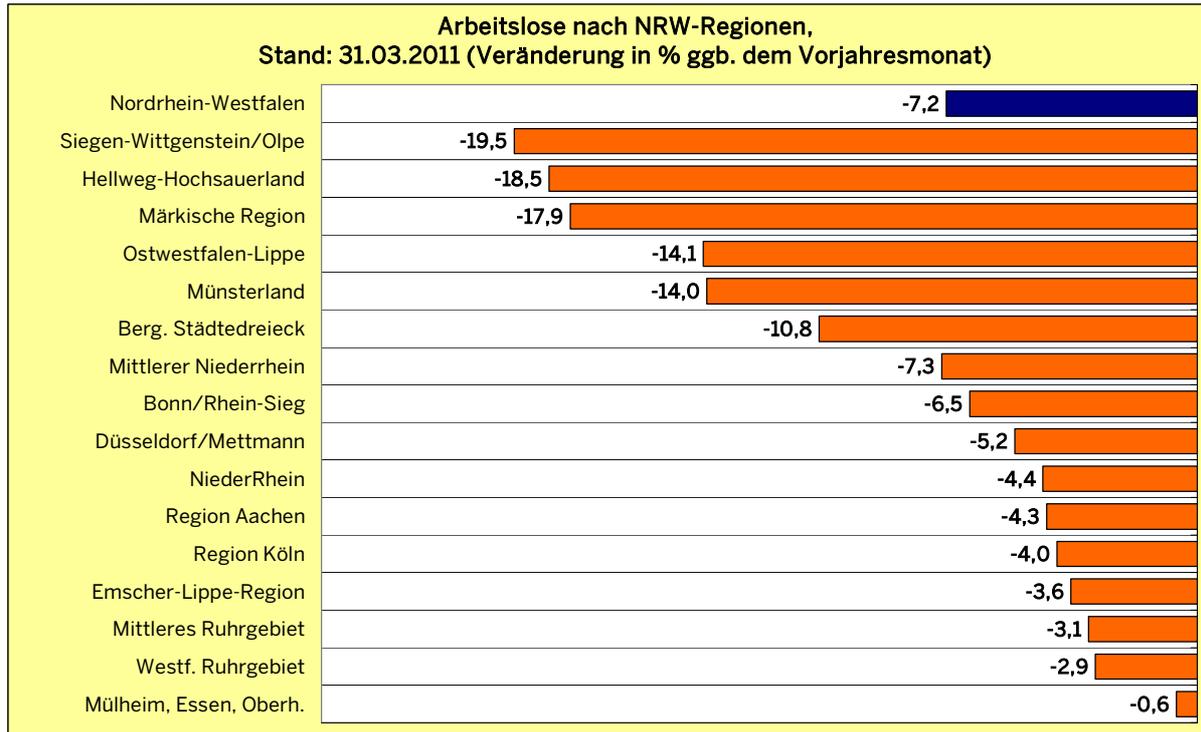
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



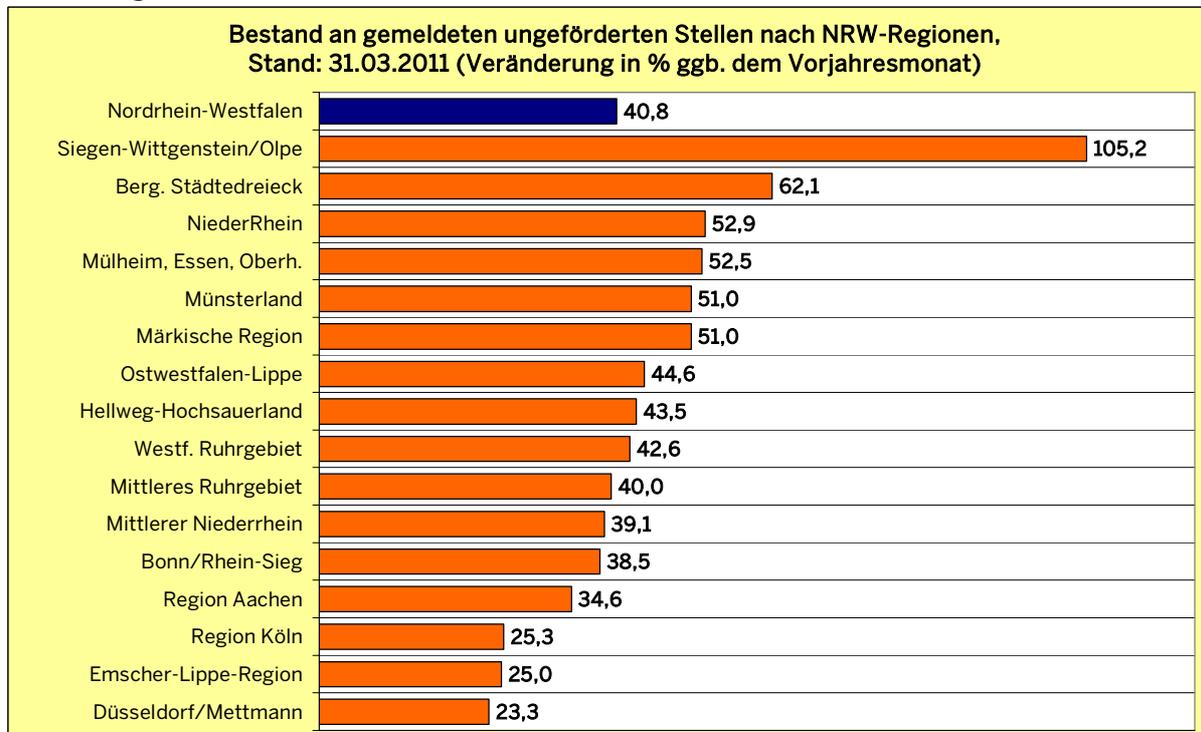
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



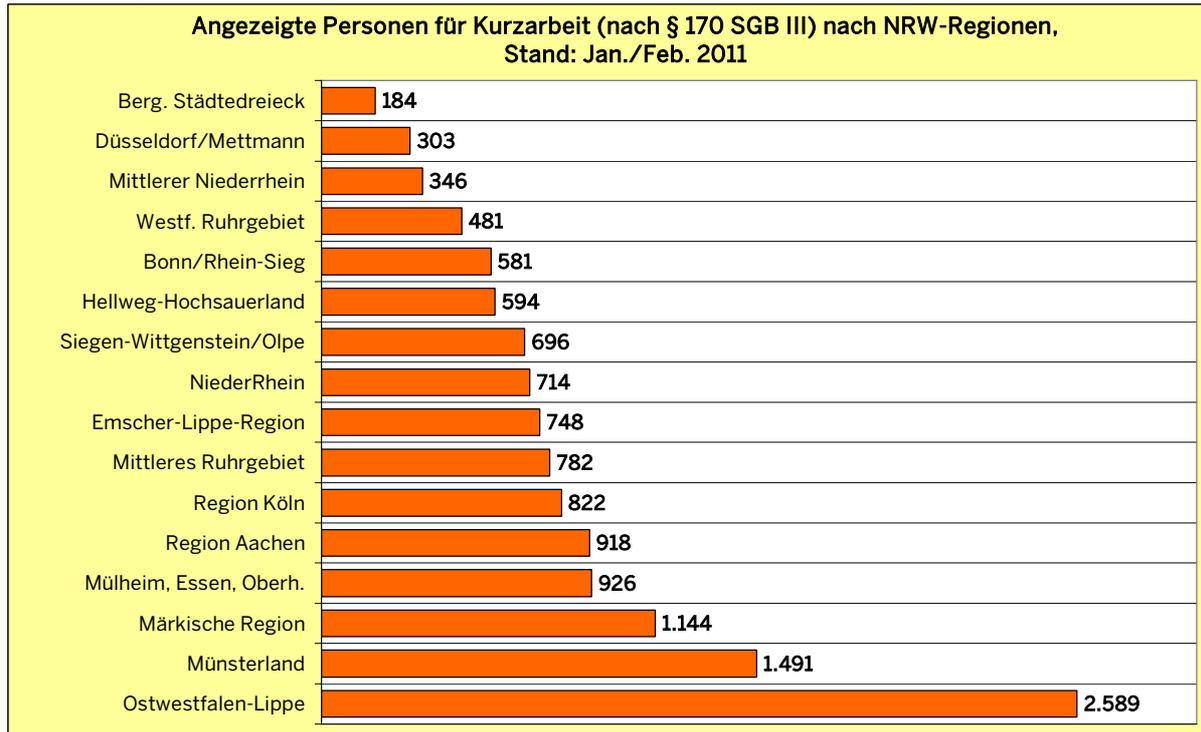
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



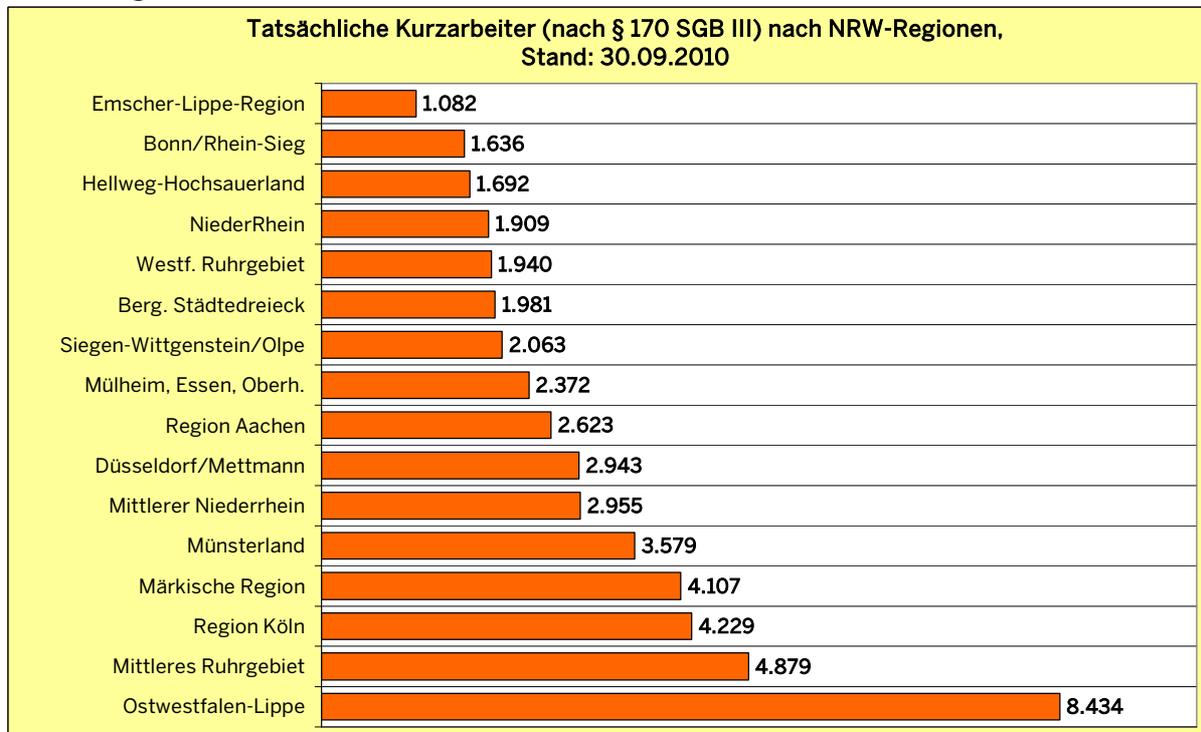
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Abbildung 21a**



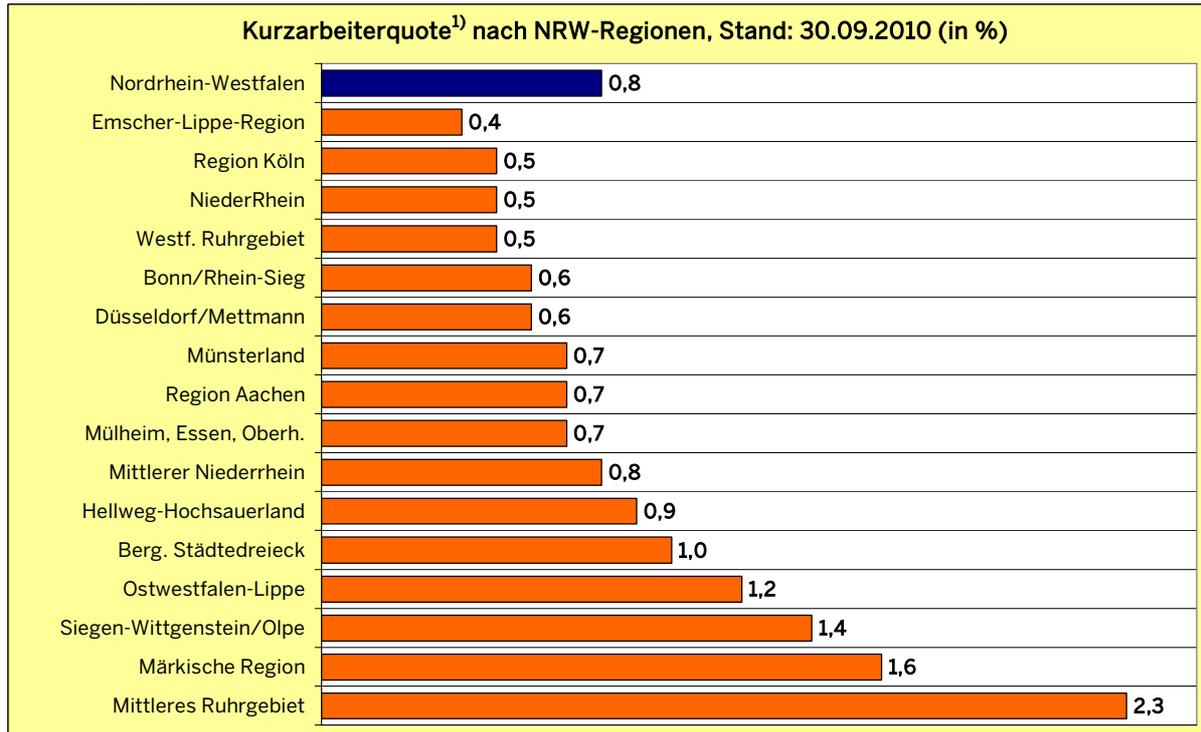
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Abbildung 21b**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

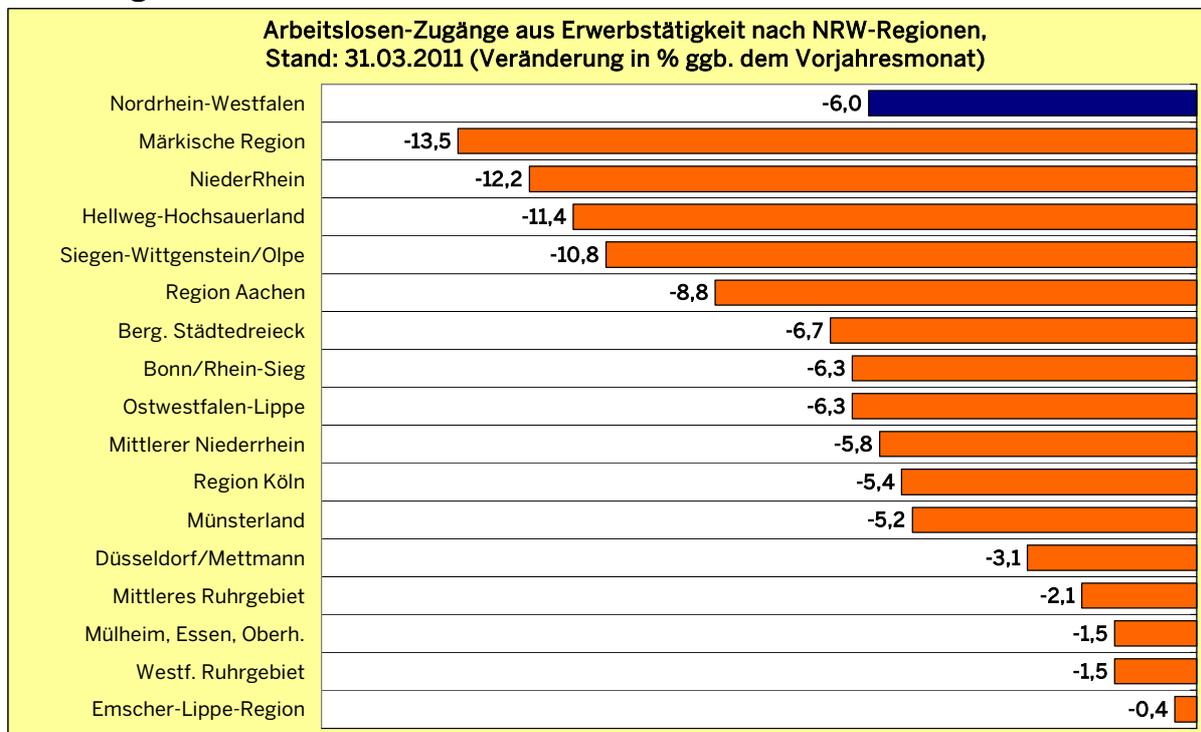
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

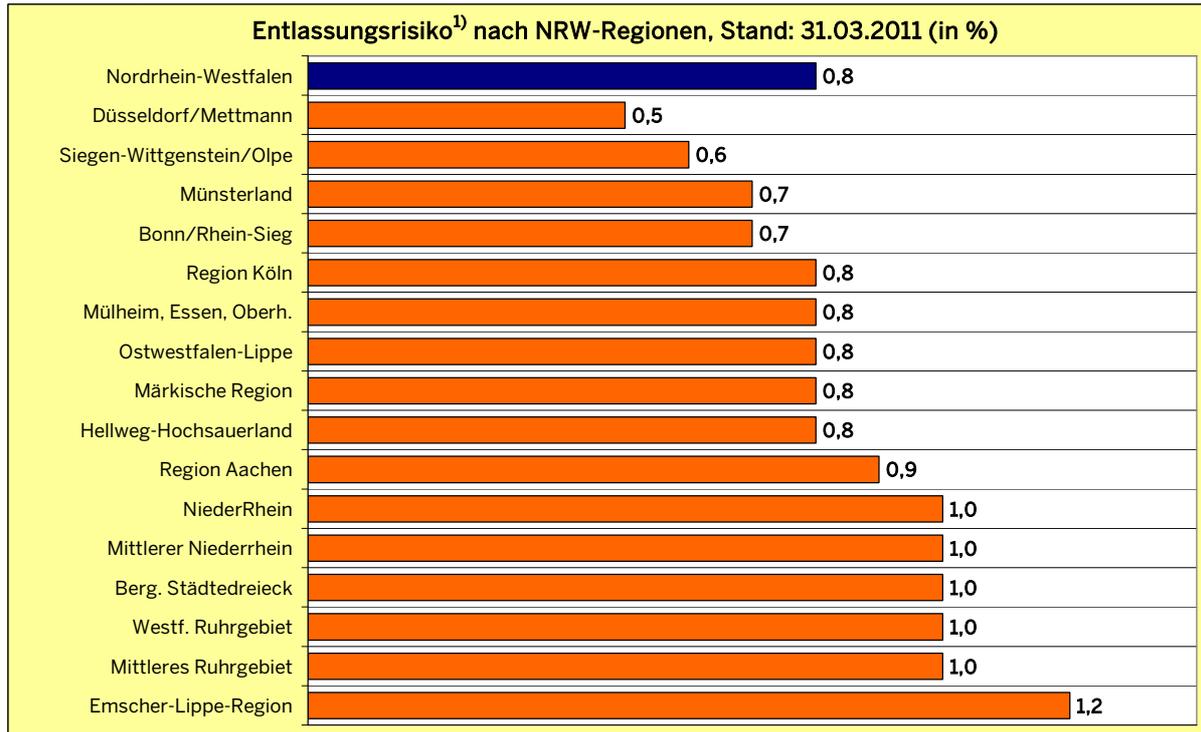
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

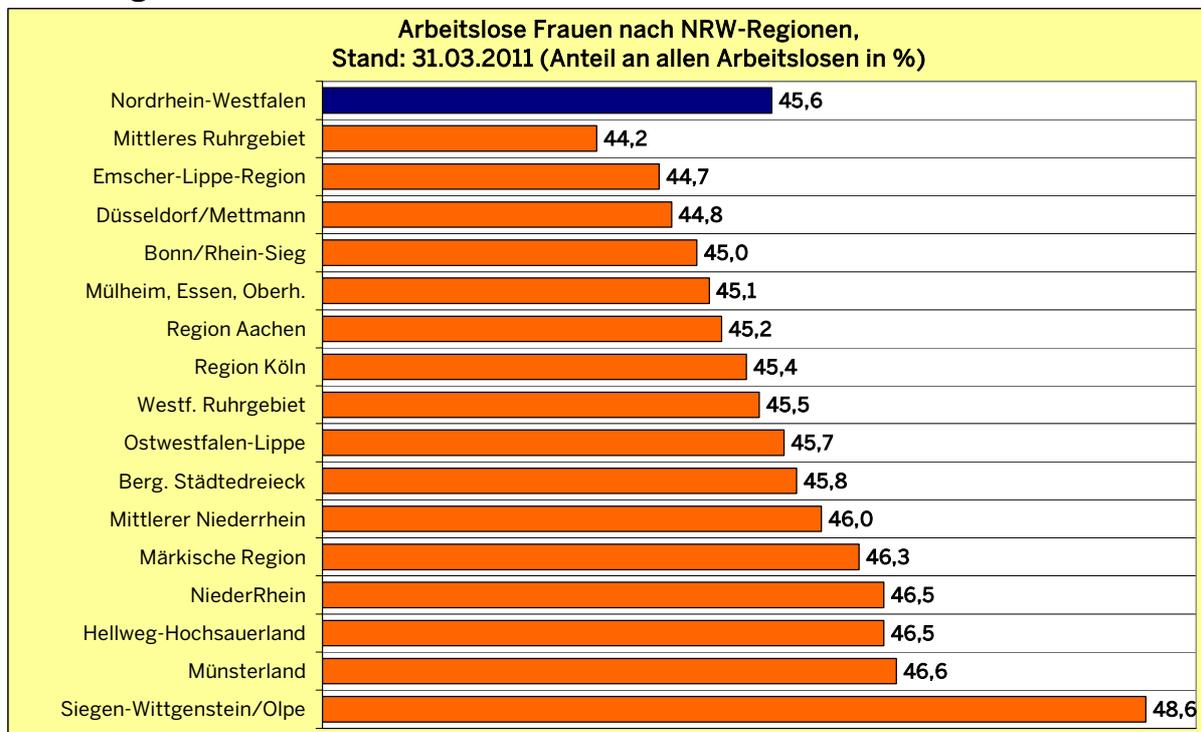
**Abbildung 24**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

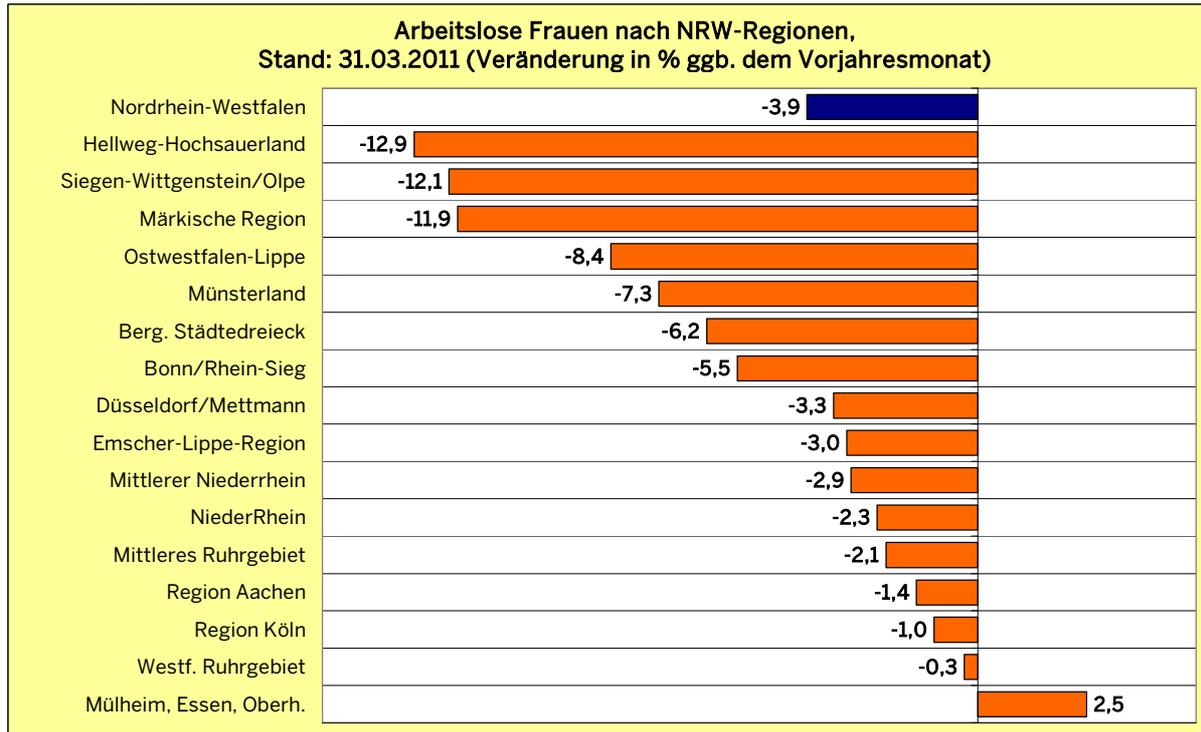
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

**Abbildung 25**



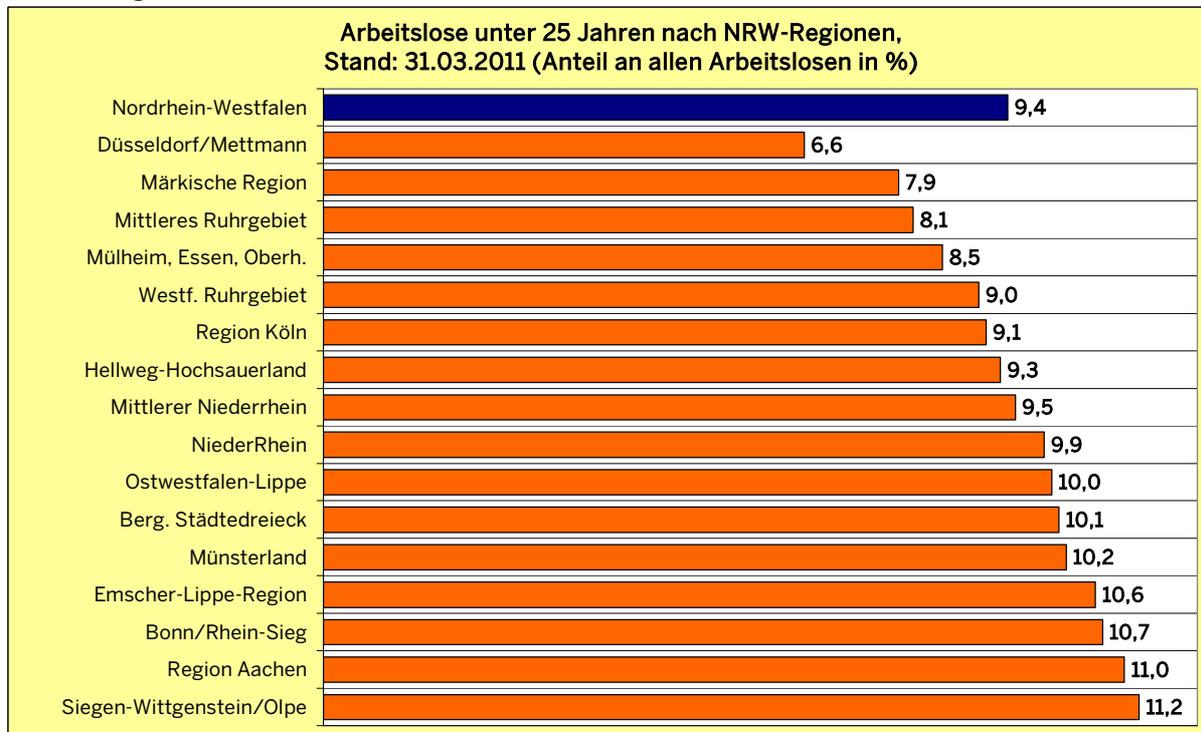
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



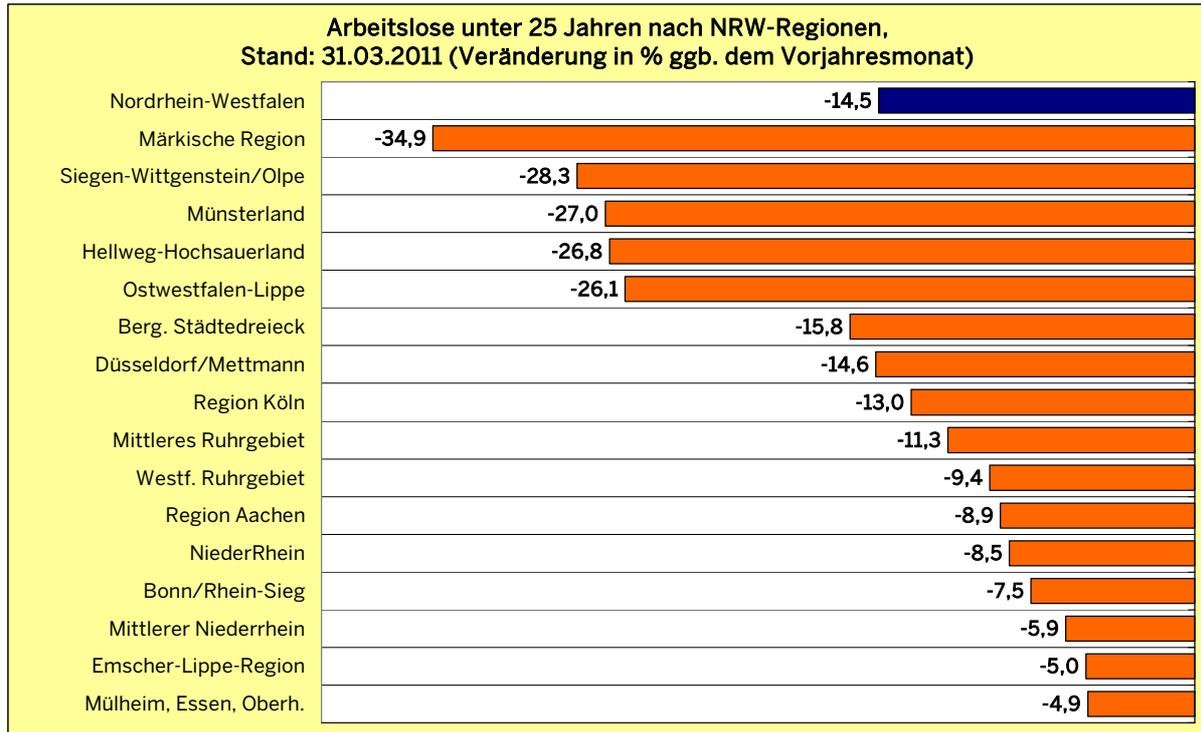
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



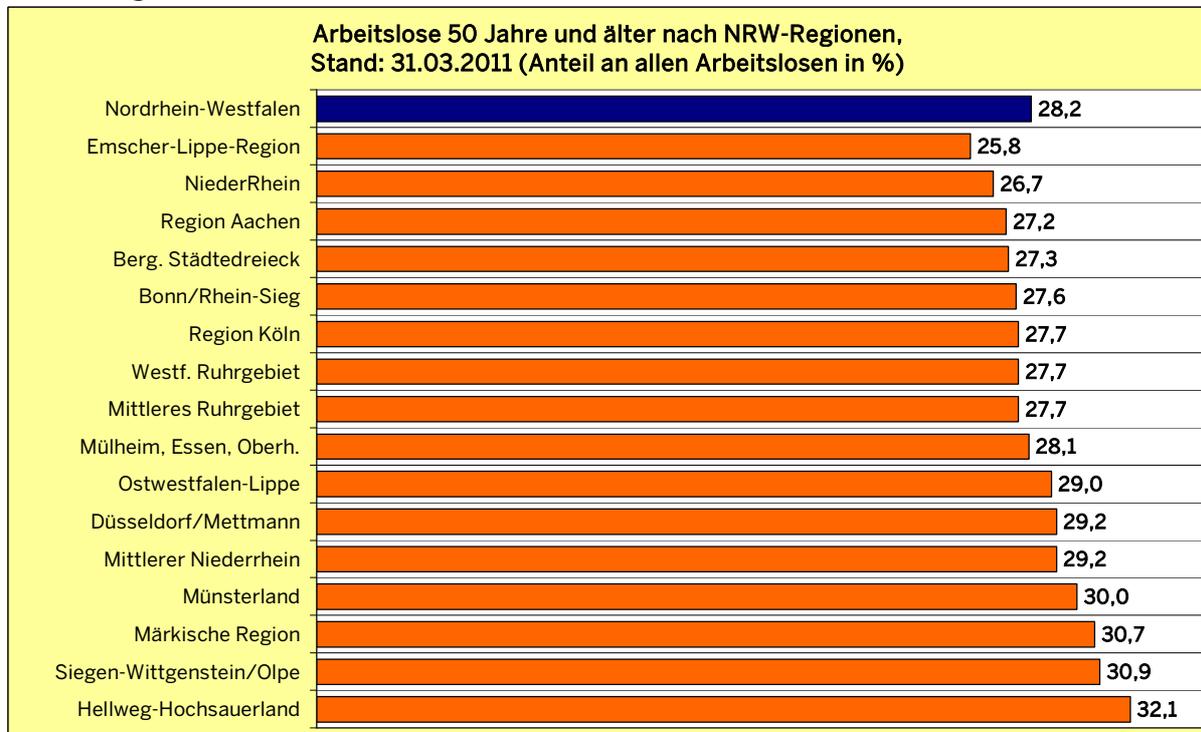
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



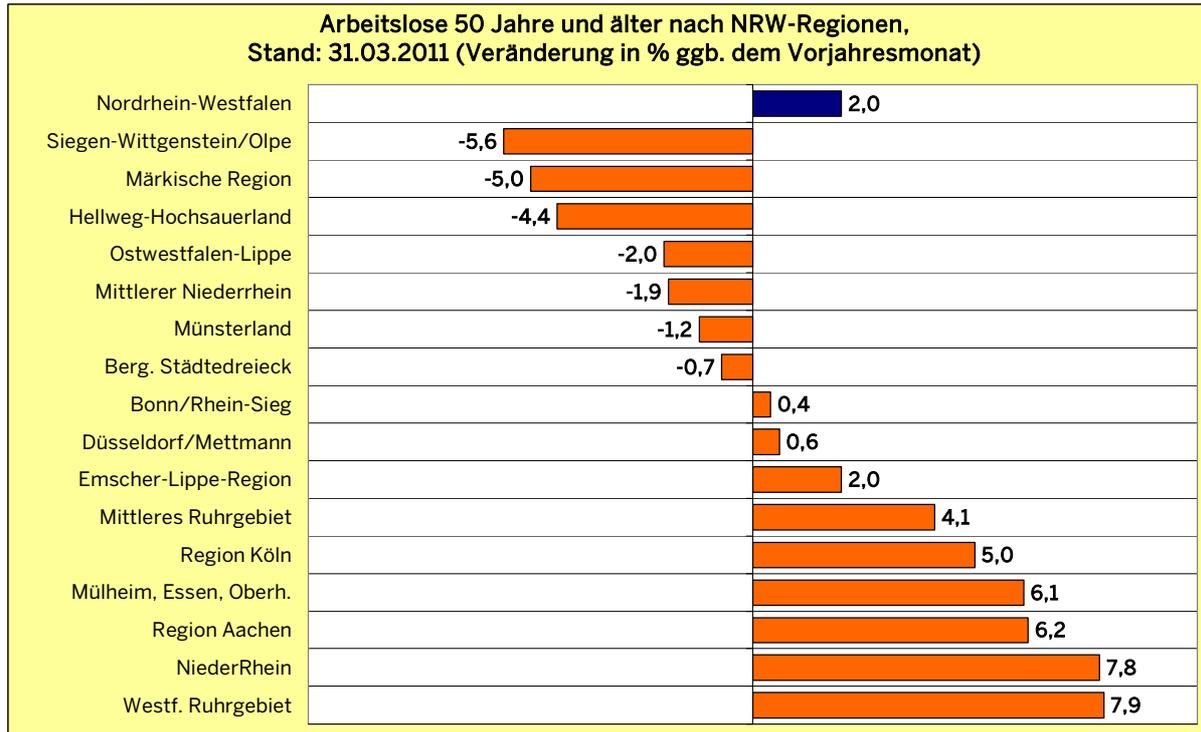
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

## 5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Auch nach der Überwindung der Wirtschaftskrise bleibt die große Bandbreite der **Arbeitslosenquoten** zwischen den Gebietskörperschaften bestehen. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,5 %), Borken (4,6 %), Olpe (4,7 %), Steinfurt (4,9 %) und Gütersloh (5,1 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist weiterhin Münster mit 6,1 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 14,4 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Oberhausen, Essen, Herne, Dortmund und Duisburg) bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,5 % bis 13,9 % ebenfalls überdurchschnittlich hoch (*s. Abb. 31 u. Tab. 30*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten im 1. Quartal 2011 in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten gesunken. Nur in drei Gebietskörperschaften (Städteregion Aachen, Duisburg und Bochum) erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 bis 0,6 Prozentpunkte; in einer Gebietskörperschaft (Essen) blieb die Arbeitslosenquote unverändert. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften sanken die Quoten deutlich um 0,5 bis 1,7 Prozentpunkte. Vor allem in den Kreisen Kleve, Olpe und Märkischer Kreis sowie in den kreisfreien Städten Remscheid und Krefeld nahm die Arbeitslosenquote mit 1,6 bzw. 1,7 Prozentpunkte am stärksten ab (*s. Abb. 32 u. Tab. 30*).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten. Entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in Essen, Bochum und Duisburg um 0,1 % bis 2,8 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten in diesem Quartal die Kreise Borken, Kleve und Olpe mit

22,3 % bzw. 26,1 %. (*s. Abb. 33 u. Tab. 31*).

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeförderten Stellen**<sup>13</sup> weist zum Ende des 1. Quartals 2011 in allen Gebietskörperschaften merkliche Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf (*s. Abb. 34 u. Tab. 32*)<sup>14</sup>:

- Die stärkste relative Zunahme der Stellennachfrage verzeichnete erneut der Kreis Olpe mit rd. 156 % (das sind plus 444 Stellenangebote).

In den Monaten Januar und Februar 2011<sup>15</sup> wurden landesweit rd. 61 % weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) **neu angemeldet** als im Vergleichszeitraum 2010; auch gegenüber dem vorangegangenen 4. Quartal (Okt./Nov.) hat sich die Zahl der neu angemeldeten Kurzarbeiter um rd. 20 % verringert (*s. Tab. 33a*).

Die Größenordnung der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen variiert auch im 1. Quartal zwischen den Gebietskörperschaften erheblich (*s. Abb. 35a*). Während gegenüber dem Vorjahresquartal in allen Gebietskörperschaften die neu angezeigten Kurzarbeiterzahlen deutlich abgenommen haben, gilt dies im Vergleich zum Oktober und November 2010 nicht mehr für alle Gebietskörperschaften: insbesondere in

<sup>13</sup> Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

<sup>14</sup> Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeförderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

<sup>15</sup> Die Märzwerte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Hagen, Duisburg, Bochum und Paderborn wurden 362 bis 566 Personen mehr zur Kurzarbeit angemeldet, *s. Tab. 33a*). Die höchsten Zahlen an neu angezeigten Kurzarbeitern wiesen in diesem Quartal Essen und Hagen mit 742 bzw. 685 auf. Die niedrigsten Zahlen angezeigter Kurzarbeiter verzeichneten Mülheim und Mönchengladbach mit rd. 20 (*s. Abb. 35a u. Tab. 33a*).

Die Entwicklung der tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter** nach § 170 SGB III war zum Ende 3. Quartals 2010<sup>16</sup> sowohl gegenüber dem Ende des 2. Quartals 2010 als auch gegenüber dem Vorjahresmonat in fast allen Gebietskörperschaften rückläufig (Ausnahme insbesondere Bochum). Die zum 30.09.2010 tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter haben gegenüber dem 30.06.2010 landesweit insgesamt um rd. 43 % abgenommen, gegenüber dem Vorjahresmonat beträgt die Abnahme sogar rd. 80 % (*s. Tab. 33b*).

Die mit Abstand meisten Kurzarbeiter waren zum Ende des 3. Quartals 2010 in Bochum registriert (4.092), danach folgen mit deutlichem Abstand Köln (2.398) und der Märkische Kreis (2.129). Die wenigsten Kurzarbeiter wurden erneut in Bottrop (81) abgerechnet (*s. Abb. 35b u. Tab. 33b*).

Die höchste **Kurzarbeiterquote**<sup>17</sup> wies im September 2010 Bochum mit 3,4 % auf, erst danach folgt mit einigem Abstand Hagen mit 2 %. Ebenfalls überdurchschnittlich hohe Kurzarbeiterquoten verzeichnen u. a. weiterhin der Kreis Siegen-Wittgenstein, der Märkische Kreis und Remscheid mit 1,5 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit z. B. in Münster, Gelsenkirchen, Bottrop, Bonn und Düsseldorf mit

---

<sup>16</sup> In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zu Ende September 2010 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

<sup>17</sup> Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Quoten von 0,2 % bzw. 0,3 % deutlich schwächer (*s. Abb. 36 u. Tab. 34*).

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat um 6 % ab. Diese Entwicklung spiegelt sich bei gut zwei Drittel der Gebietskörperschaften wider, in den anderen Kreisen und kreisfreien Städten nahmen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit wieder zwischen 0,1 % und 40,6 % zu. In diesem Quartal wurde die stärkste Abnahme mit rd. 27 % im Kreis Olpe erzielt; die mit Abstand stärkste Zunahme verzeichnete dagegen Bottrop mit rd. 41 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 35*).

Werden die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis gesetzt zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, erhält man einen Indikator für die arbeitsmarktliche Gefährdungslage: das **Entlassungsrisiko**<sup>18</sup>. In diesem Quartal verzeichneten wiederum Heinsberg und Gelsenkirchen mit 1,2 % bzw. 1,4 % das höchste Entlassungsrisiko. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in den kreisfreien Städten Münster, Bonn und Düsseldorf sowie im Kreis Olpe mit 0,5 % (*s. Abb. 38 u. Tab. 36*).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf Anteils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt. Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 45,6 % erhöht. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Anteilswerte der Frauen in diesem Quartal zwischen 41,9 % in Bottrop und 49,5 %

---

<sup>18</sup> Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

im Kreis Borken. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Landkreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten (*s. Abb. 39 u. Tab. 37*).

In der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich verringert. Allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal einige Gebietskörperschaften wieder eine leichte prozentuale Zunahme von 0,1 % bis rd. 6 % (insbesondere Mülheim, Duisburg und Essen). Dagegen konnte sich in den Kreisen Kleve, Olpe, Hochsauerland, Minden-Lübbecke, Coesfeld und Borken die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 15 % bzw. rd. 18 % wiederum am auffälligsten zurückentwickeln (*s. Abb. 40 u. Tab. 38*).

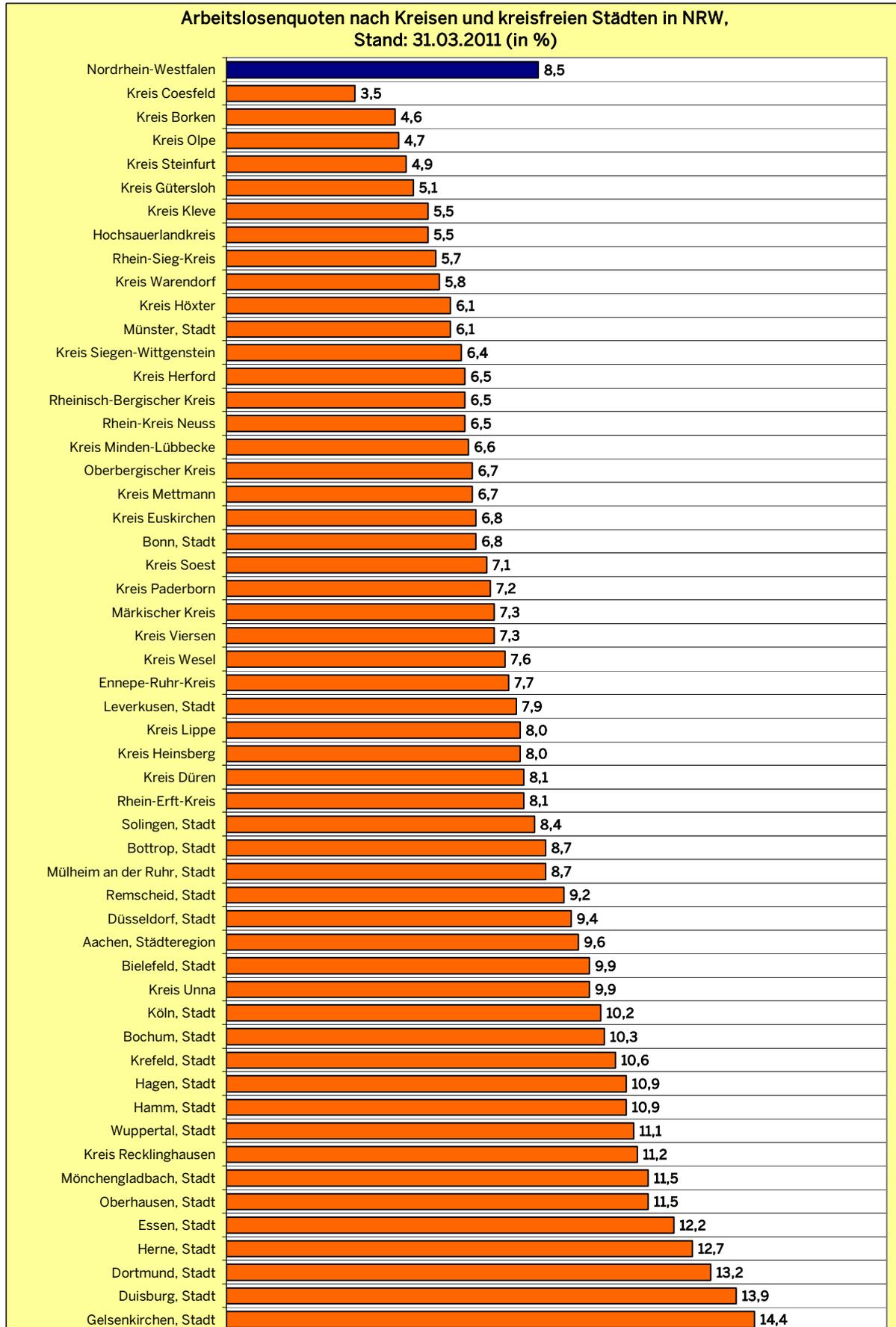
Bei der Jugendarbeitslosigkeit ist im Landesdurchschnitt wieder ein leicht gestiegener Anteil an allen Arbeitslosen auf 9,4 % festzustellen. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Land-Stadt-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere die Kreise Düren und Heinsberg verzeichneten mit 13 % bzw. 12,4 % die höchsten Anteile. Dagegen weisen die kreisfreien Städte Mülheim und Düsseldorf mit rd. 3,8 % bzw. 5,5 % schon seit längerem die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser in NRW auf (*s. Abb. 41 u. Tab. 39*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich in diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** in fast allen Gebietskörperschaften zurückentwickeln (Ausnahmen: Bonn, Duisburg, Mülheim, Düren und Viersen). Dies gilt insbesondere für den Märkischen Kreis und den Kreis Olpe, in denen die Zahl jugendlicher Arbeitsloser um 45 % bzw. 42,5 % abnahm (*s. Abb. 42 u. Tab. 40*).

Bei den Anteilen **älterer Arbeitsloser (50 Jahre und älter)** bewegen sich weiterhin fast alle Kreise und kreisfreien Städte in einem engen Abstand von plus/minus vier Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von rd. 28 %. Die Spannweite der Anteilswerte ist gegenüber dem letzten Quartal wieder auf 10 Prozentpunkte gesunken. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichnet der Kreis Düren mit rd. 24 %. Dem steht in diesem Quartal der Kreis Kleve mit dem höchsten Anteilswert von 34,3 % gegenüber (*s. Abb. 43 u. Tab. 41*).

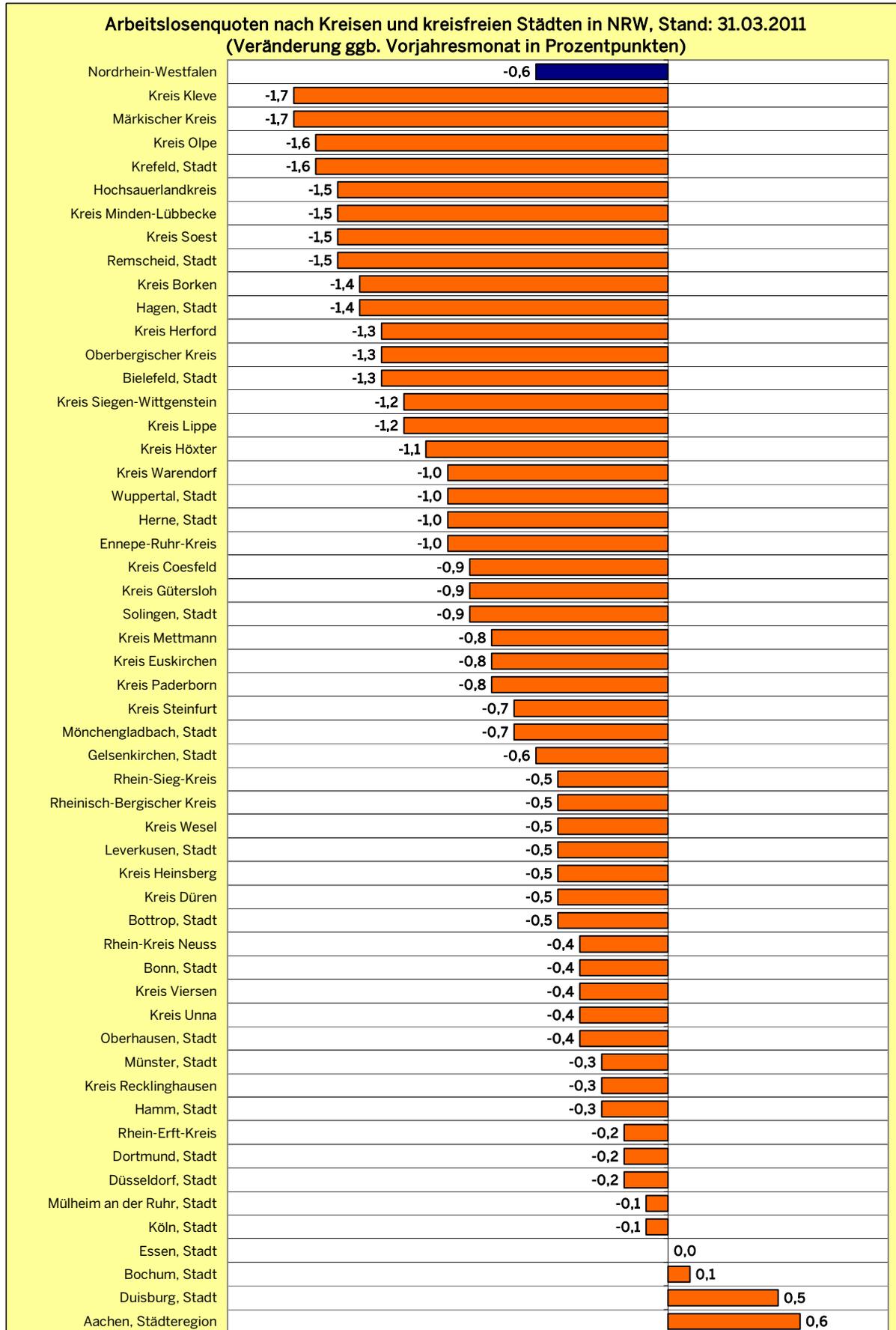
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (31.03.2010) konnte knapp die Hälfte der Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer merklich reduzieren. Dabei verzeichneten die Kreise Hochsauerland, Minden-Lübbecke, Olpe und Coesfeld die stärksten Rückgänge mit rd. 9 % bis rd. 10 %. In vielen anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser an; vor allem die kreisfreien Städte Mülheim, Hamm und Duisburg wiesen mit rd. 11 % bis rd. 19 % die höchsten Zunahmen auf (*s. Abb. 44 u. Tab. 42*).

Abbildung 31



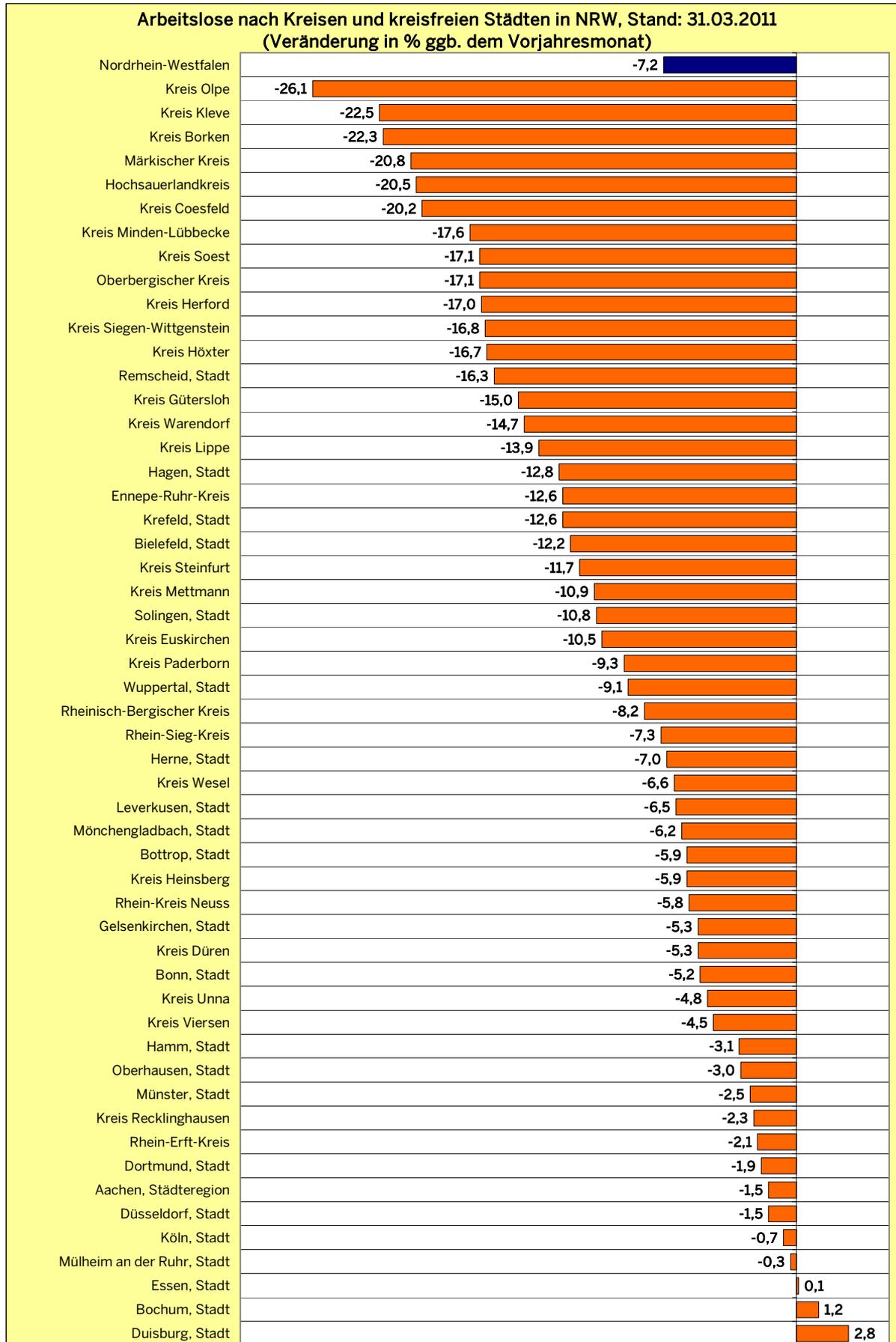
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



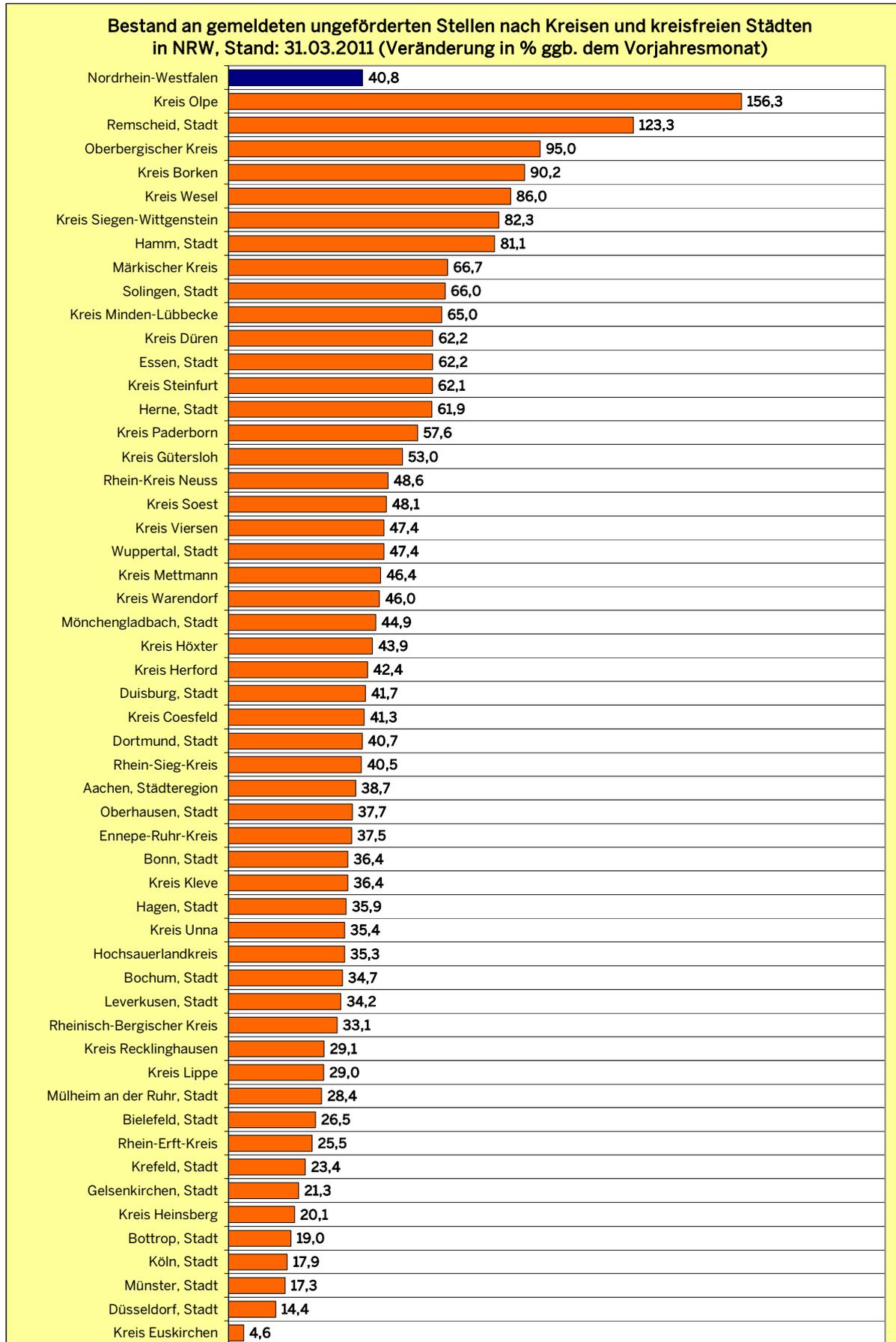
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



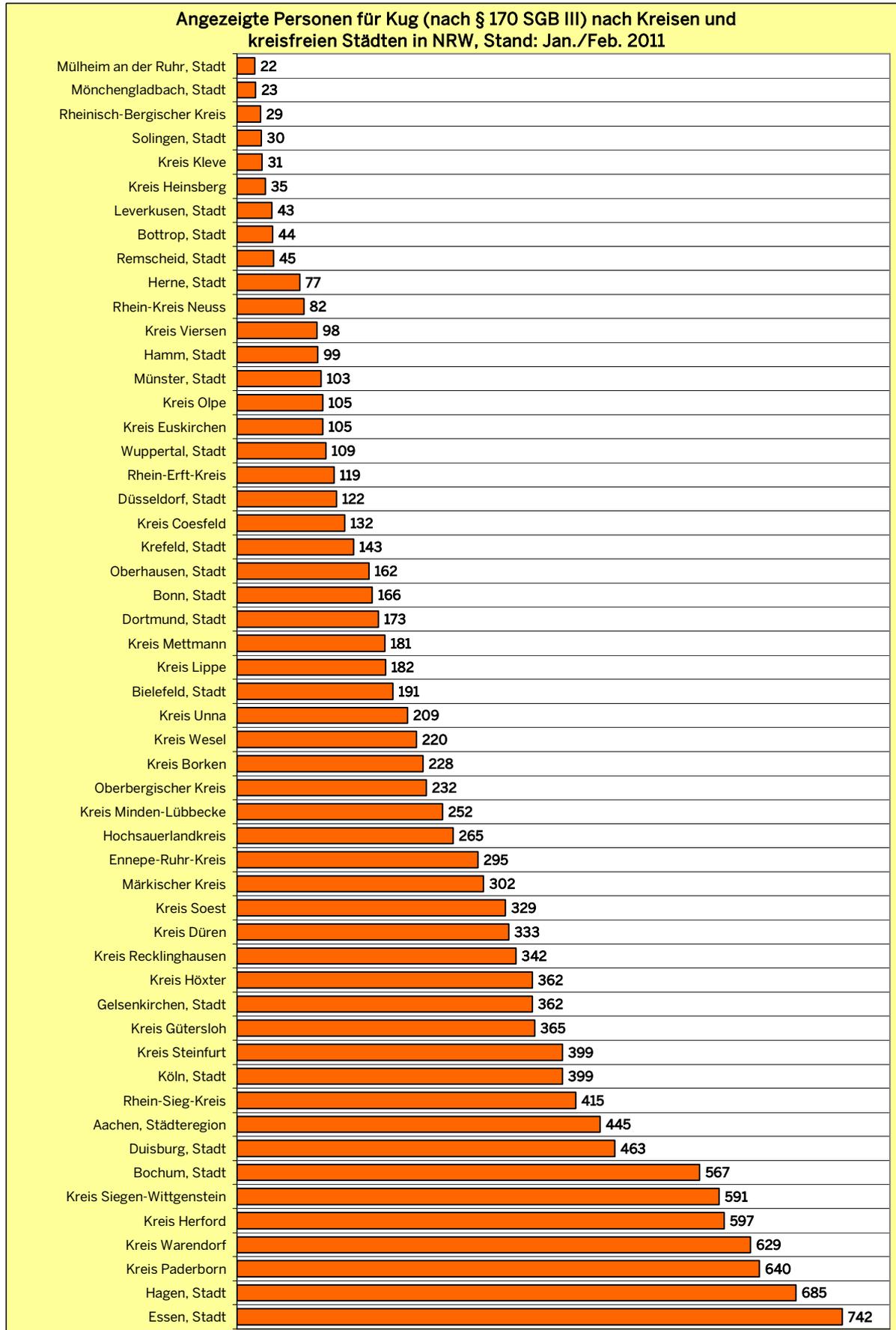
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



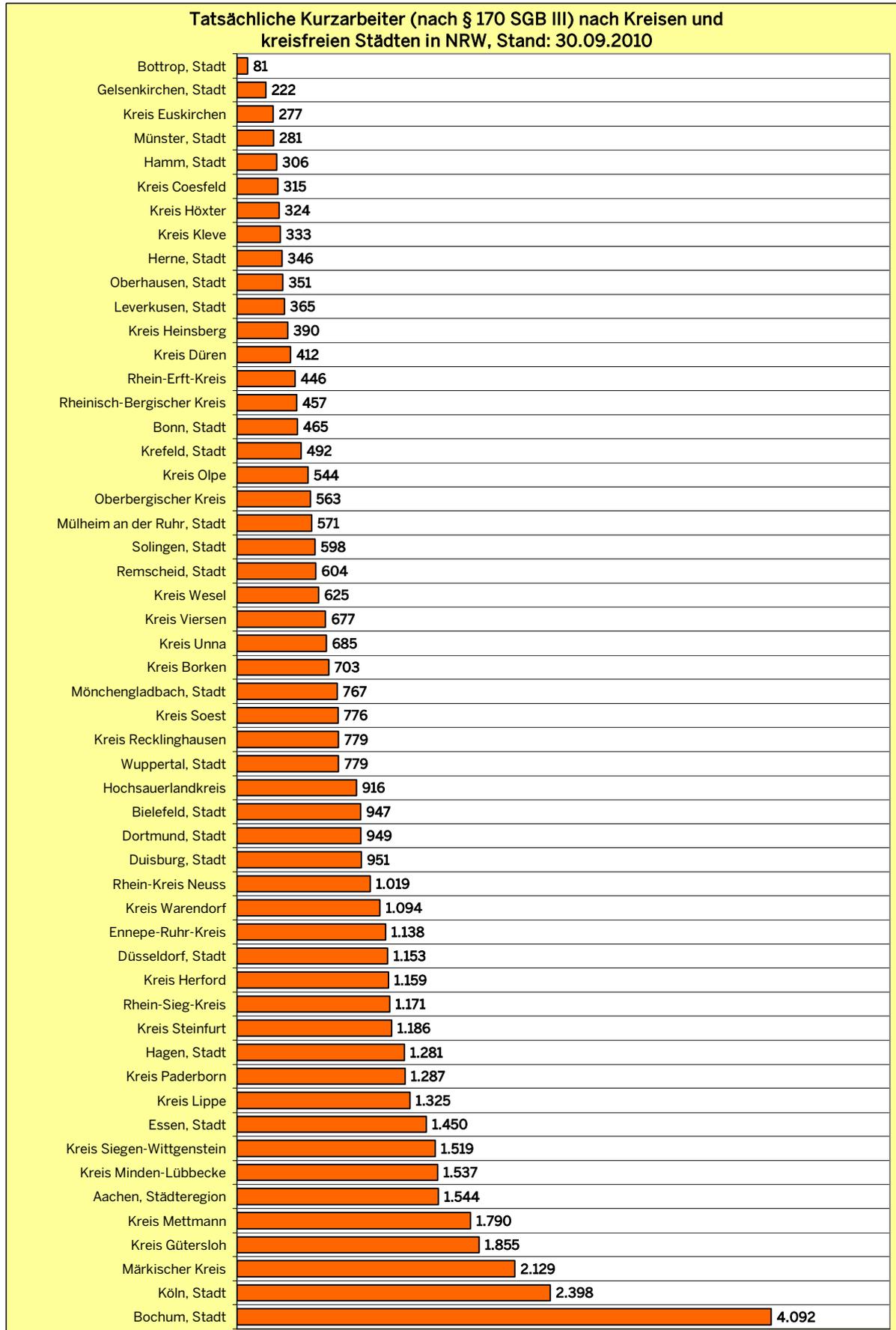
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35a



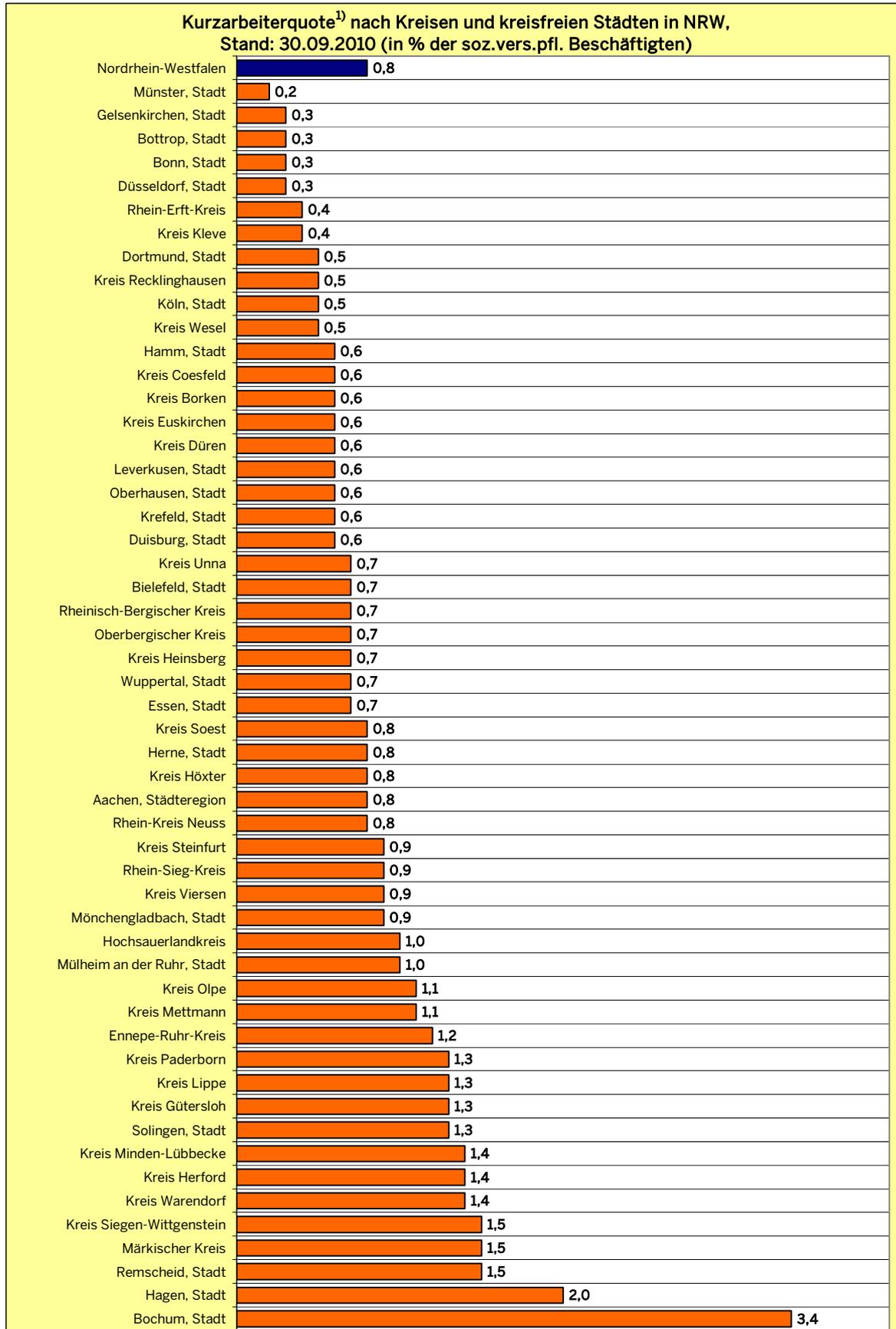
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

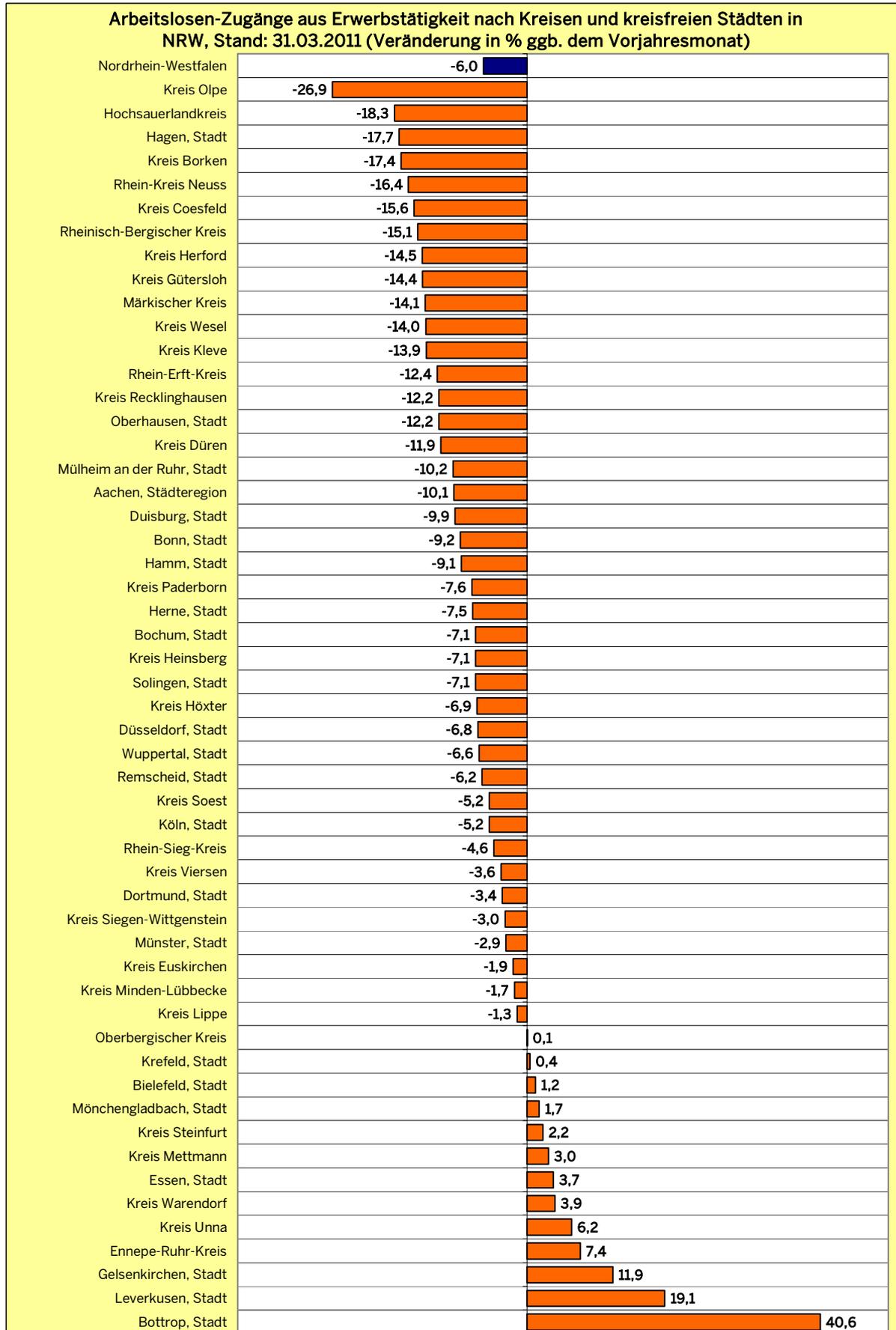
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

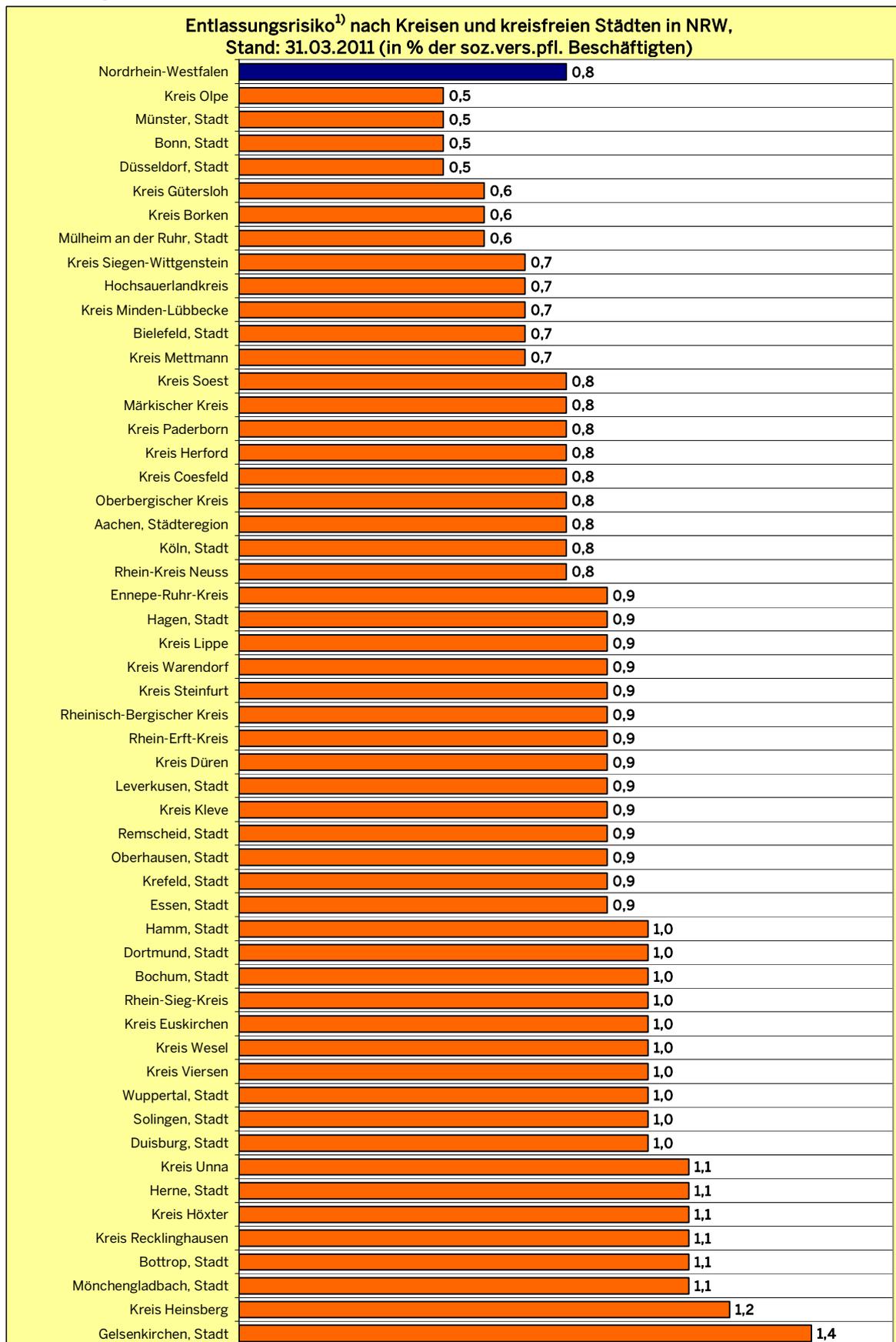
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

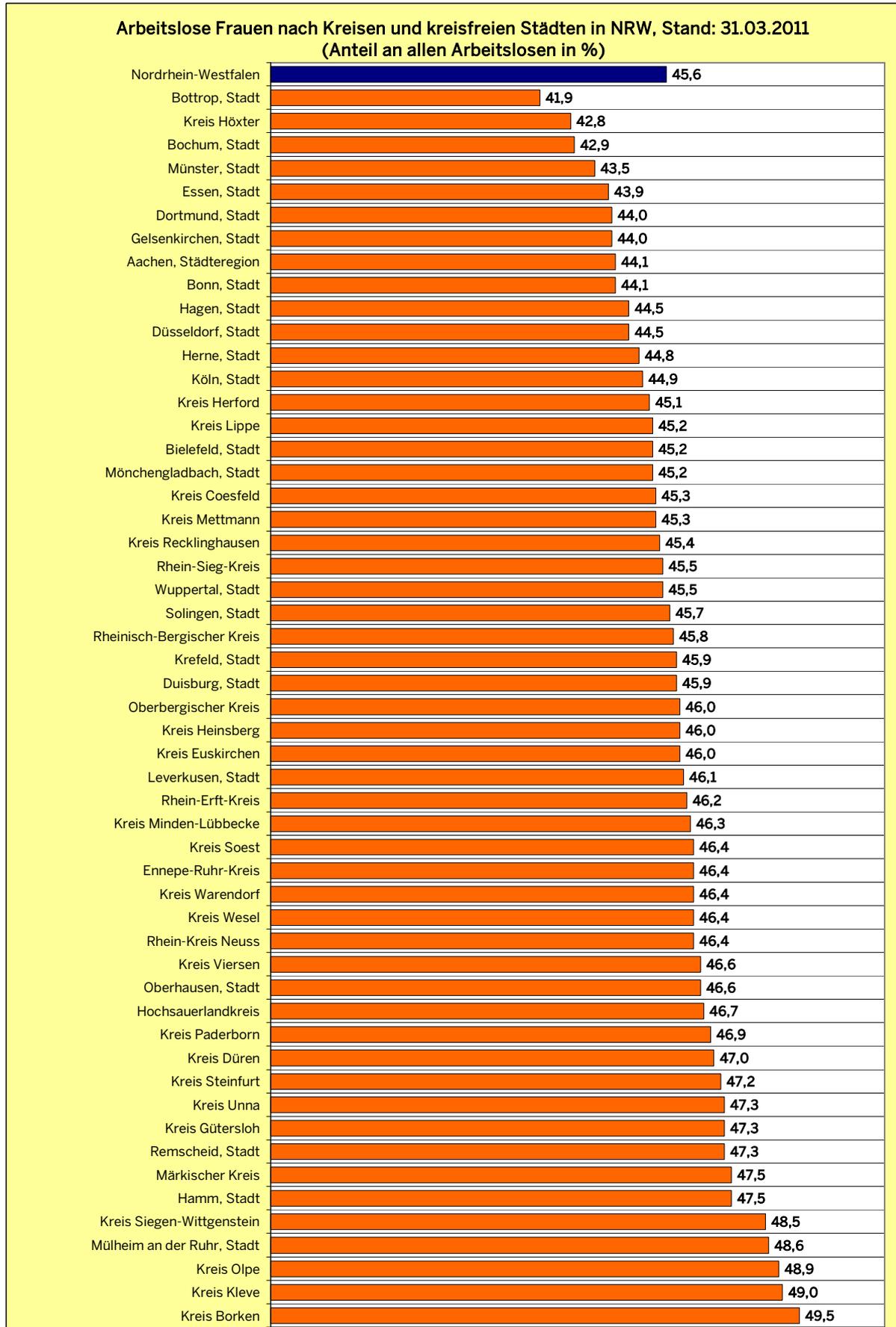
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

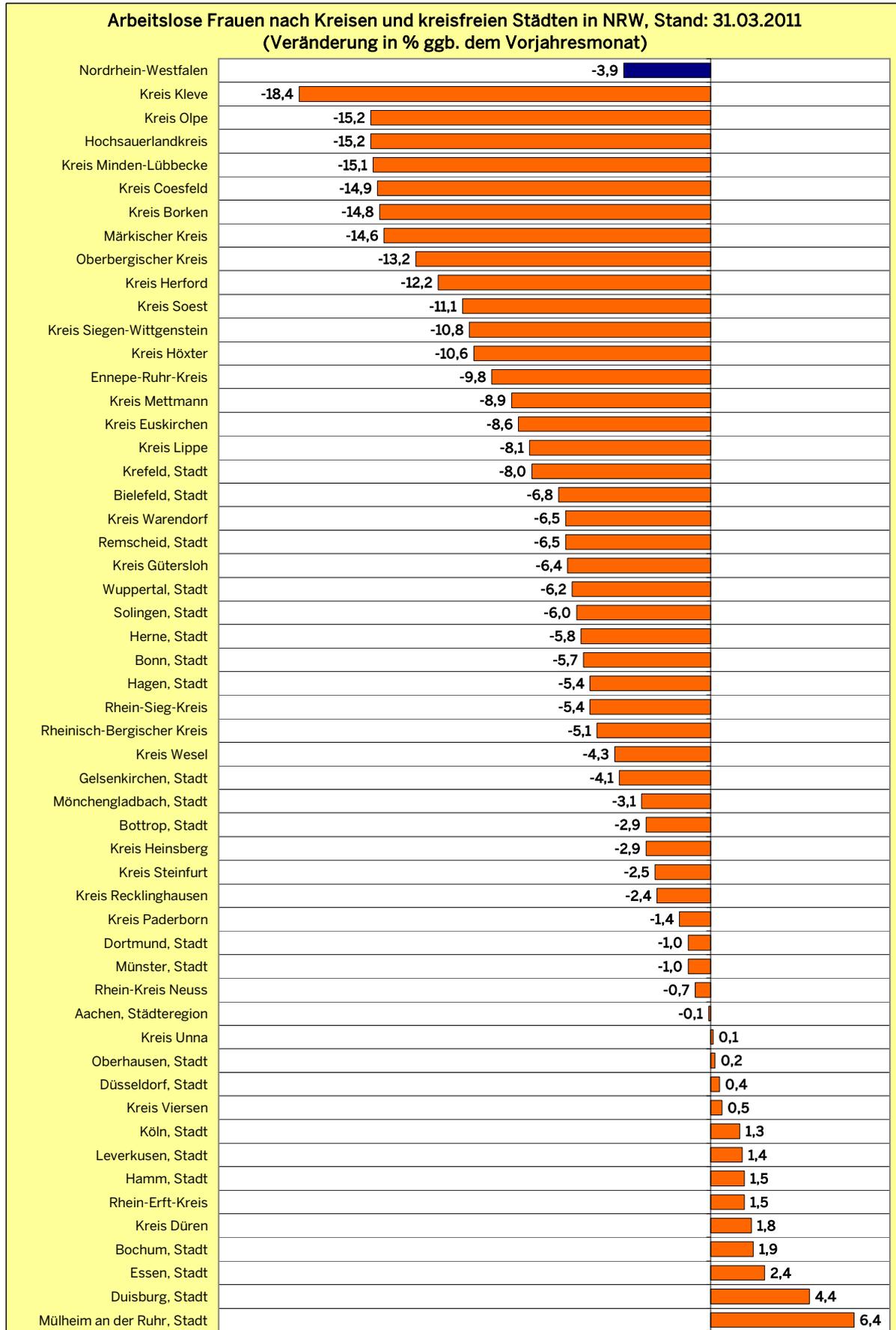
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

Abbildung 39



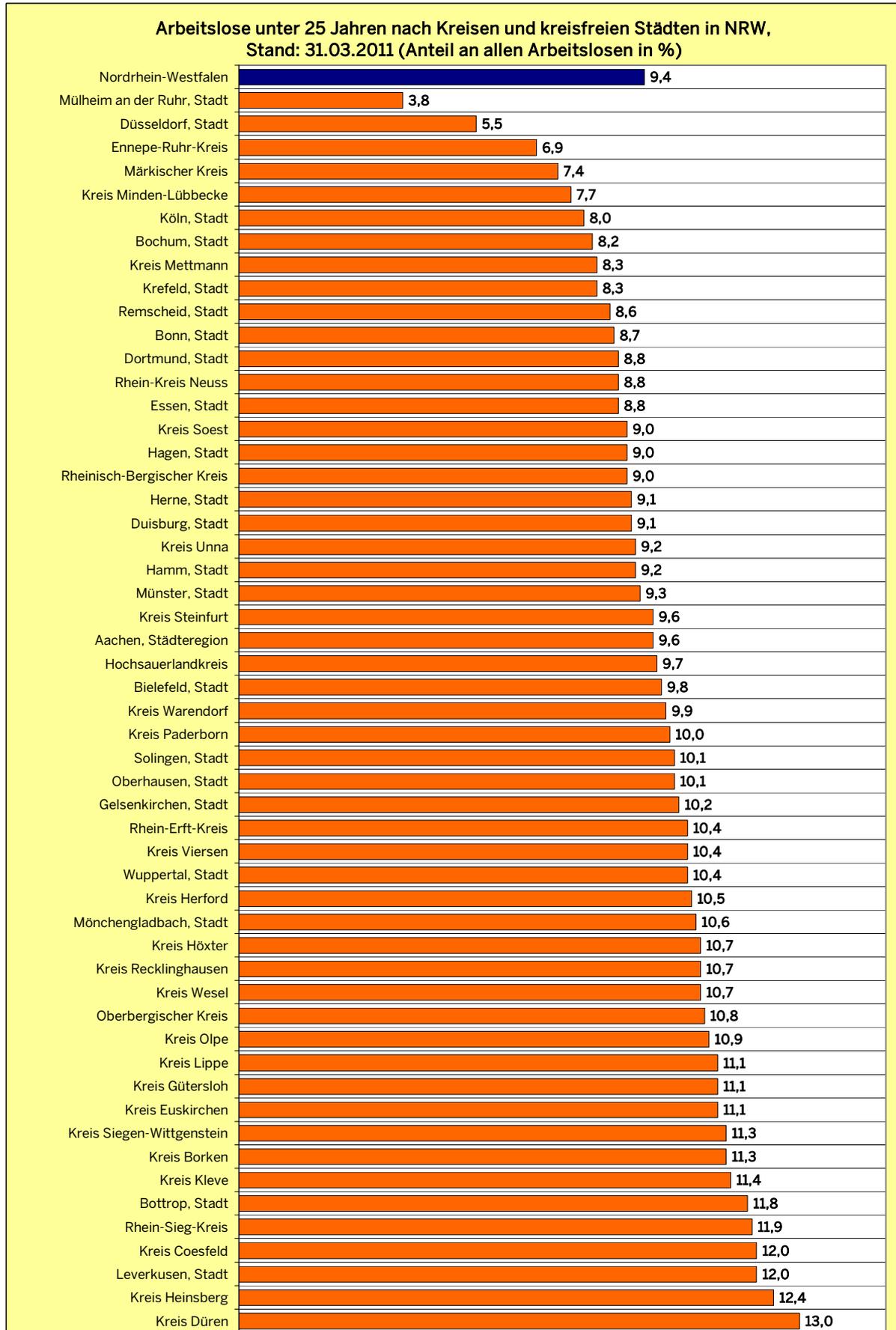
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



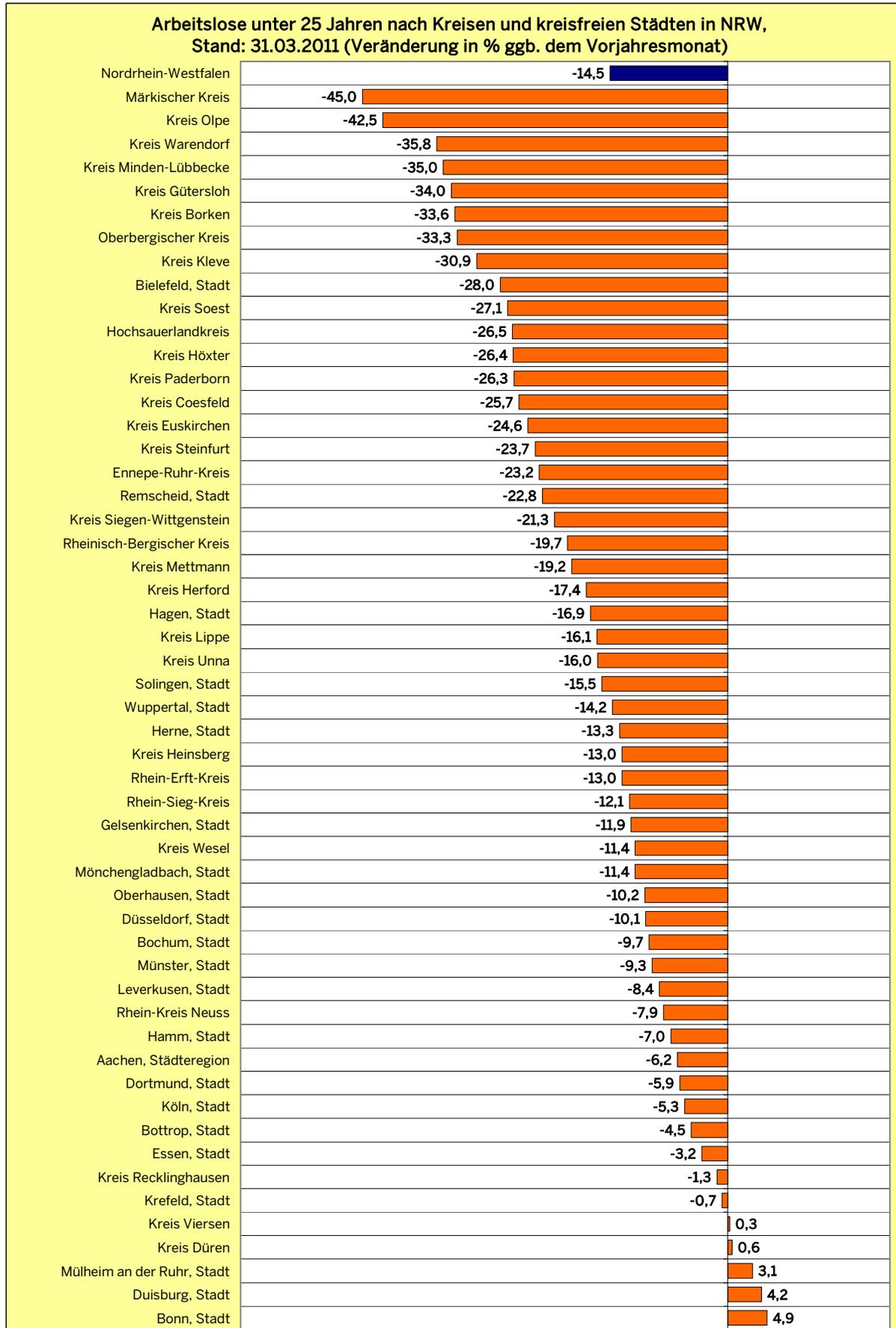
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



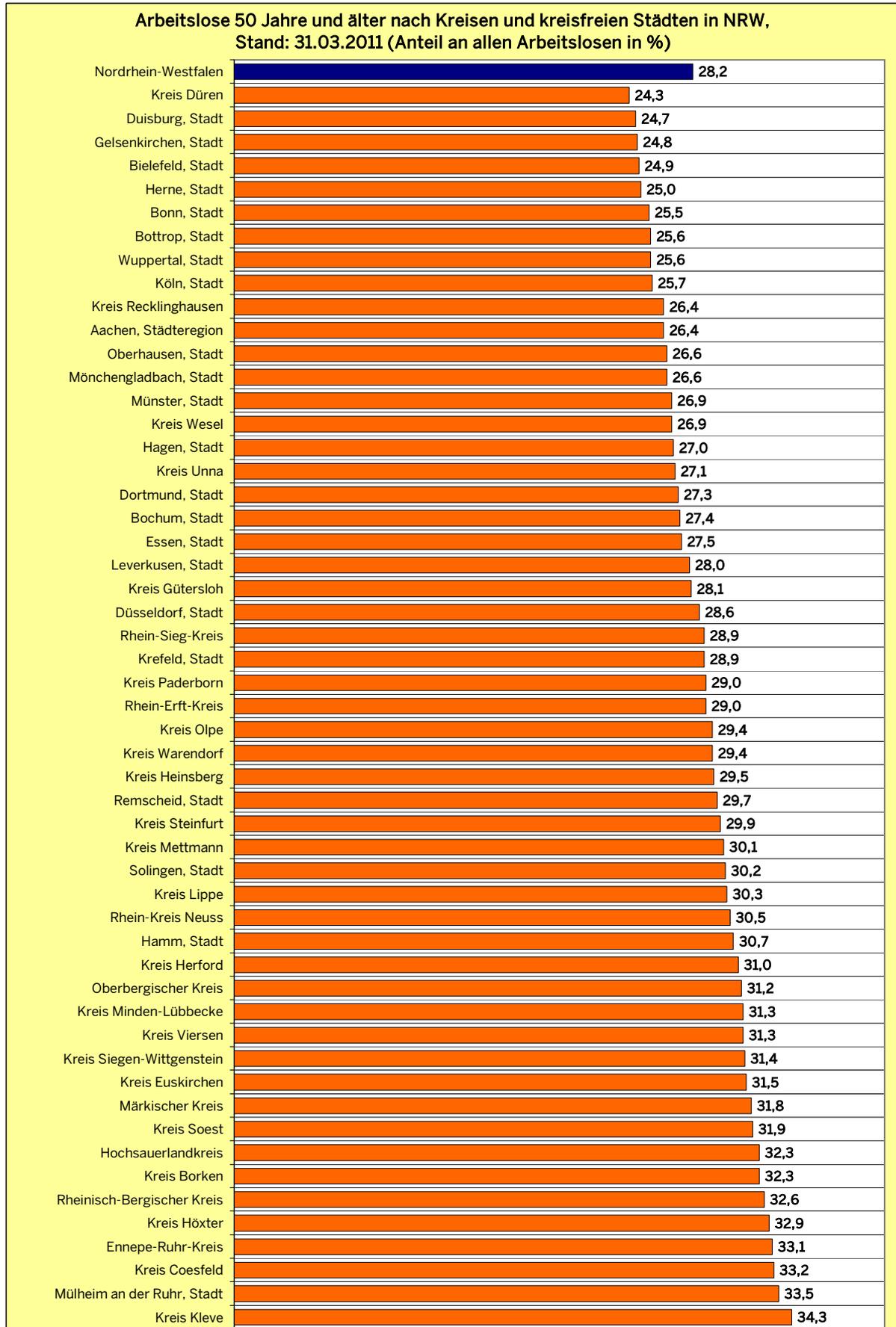
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



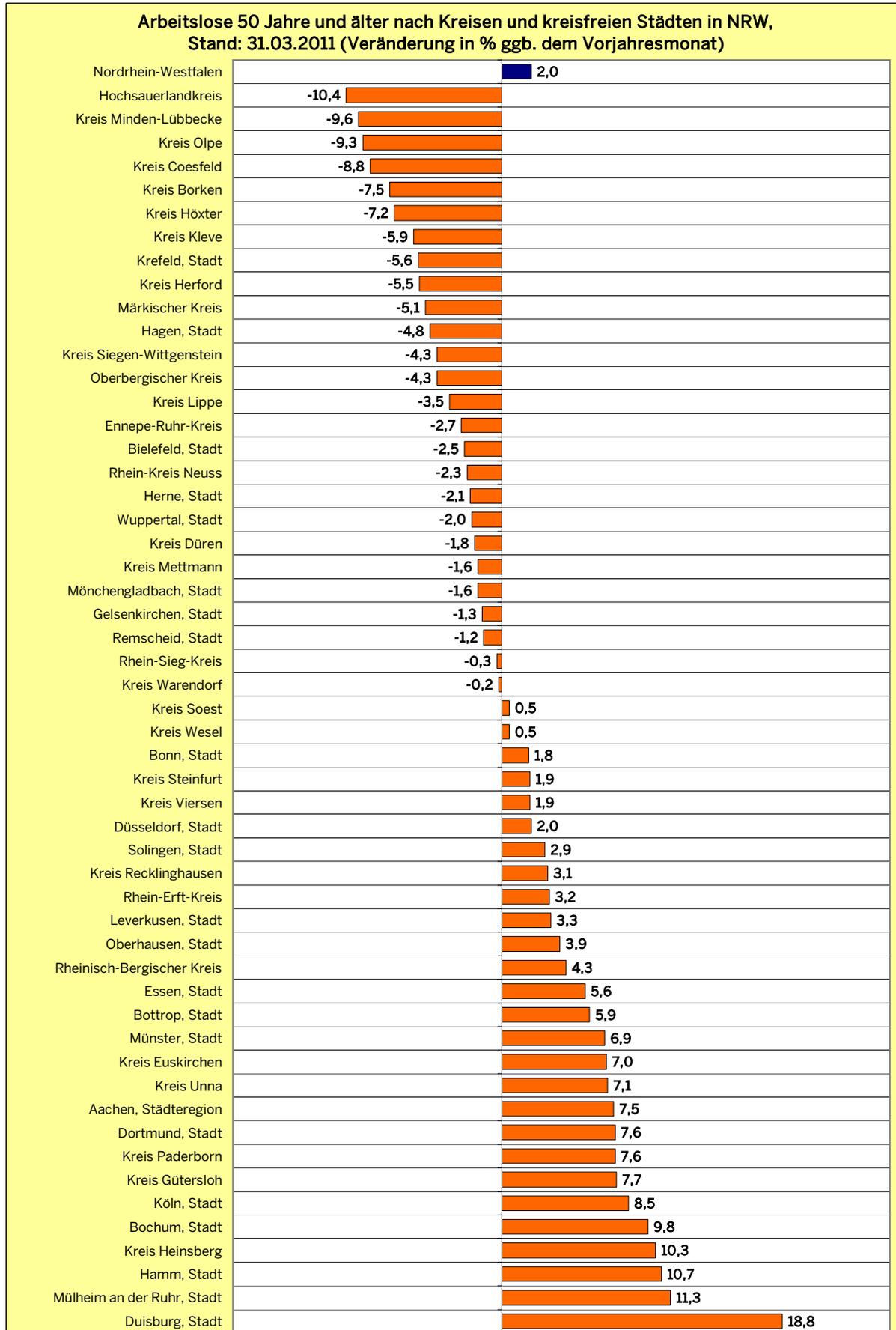
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

# Tabellenanhang

## Tabelle 1a

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW													
	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn <sup>1)</sup>	833.478	844.322	845.297	804.735	802.891	808.683	824.254	857.918	862.817	855.426	869.476	896.683	914.248
Unterbeschäftigung im engeren Sinn <sup>2)</sup>	926.626	941.604	948.425	918.737	919.643	922.397	932.982	962.200	968.404	964.216	980.342	1.006.373	1.023.849
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit <sup>3)</sup>	967.622	983.098	990.574	962.095	964.022	967.600	979.022	1.008.098	1.014.768	1.011.259	1.027.860	1.053.716	1.070.779
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	762.497	773.246	775.872	729.808	725.749	734.299	751.042	786.133	785.969	773.050	782.088	806.158	821.304
	<b>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</b>		<b>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</b>										
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn <sup>1)</sup>	28.743	3,6	-80.770	-8,8									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn <sup>2)</sup>	7.889	0,9	-97.223	-9,5									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit <sup>3)</sup>	5.527	0,6	-103.157	-9,6									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	32.689	4,5	-58.807	-7,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

## Tabelle 1b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen													
	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10
Arbeitslose insgesamt	762.497	773.246	775.872	729.808	725.749	734.299	751.042	786.133	785.969	773.050	782.088	806.158	821.304
SGB II-Arbeitslose	560.076	558.388	556.166	535.690	534.284	538.857	548.735	565.182	563.651	562.648	563.605	571.887	571.440
SGB III-Arbeitslose	202.421	214.858	219.706	195.289	192.709	196.767	203.805	222.390	223.694	211.805	219.916	235.986	251.755
SGB II-Arbeitslose in %	73,5 %	72,2 %	71,7 %	73,4 %	73,6 %	73,4 %	73,1 %	71,9 %	71,7 %	72,8 %	72,1 %	70,9 %	69,6 %
Indiziert: Sept. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	98,0	99,4	99,7	93,8	93,3	94,4	96,5	101,0	101,0	99,4	100,5	103,6	105,6
SGB II-Arbeitslose	101,5	101,2	100,8	97,1	96,8	97,6	99,4	102,4	102,1	101,9	102,1	103,6	103,5
SGB III-Arbeitslose	88,8	94,3	96,4	85,7	84,5	86,3	89,4	97,6	98,1	92,9	96,5	103,5	110,4
	<b>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</b>		<b>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</b>										
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>									
Arbeitslose insgesamt	32.689	4,5	-58.807	-7,2									
SGB II-Arbeitslose	24.386	4,6	-11.364	-2,0									
SGB III-Arbeitslose	7.132	3,7	-49.334	-19,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

## Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquoten													
	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,5	8,6	8,6	8,1	8,1	8,2	8,3	8,7	8,7	8,6	8,7	9,0	9,1
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	9,4	9,5	9,5	9,0	8,9	9,0	9,2	9,7	9,7	9,5	9,6	9,9	10,1
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	8,4	8,5	8,5	8,0	8,0	8,1	8,3	8,6	8,6	8,5	8,6	8,9	9,0
Unterbeschäftigungsquote <sup>1)</sup>	10,6	10,8	10,9	10,6	10,6	10,6	10,8	11,1	11,2	11,1	11,3	11,6	11,8
Entlastungsquote <sup>2)</sup>	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,6	2,5	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7	2,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

## Tabelle 3

Frühindikatoren																
	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10	02/10	01/10	12/09
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	48.685	53.781	83.859	56.385	54.536	54.033	50.179	57.711	55.861	50.031	49.463	56.824	51.783	56.676	84.458	55.239
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	5.480	7.839	13.624	8.675	8.044	7.472	8.658	3.518	6.801	9.233	8.549	12.333	15.632	18.409	25.279
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			35.476	41.183	49.358	48.424	45.568	57.171	84.429	100.912	122.312	146.157	170.522	182.762	175.585
Kurzarbeiterquote <sup>1)</sup> (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,6	0,7	0,8	0,8	0,8	1,0	1,5	1,7	2,1	2,5	3,0	3,2	3,0
Entlassungsrisiko <sup>2)</sup> (in %)	0,84	0,92	1,44	0,97	0,94	0,93	0,86	0,99	0,96	0,86	0,86	0,99	0,90	0,98	1,46	0,96
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767	5.767
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat													
	absolut	in %	absolut	in %												
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-7.700	-13,7	-3.098	-6,0												
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	-8.144	-59,8	-10.152	-64,9												
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-12.948	-26,7	-140.109	-67,9												

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

### Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer													
	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10
arbeitslose Männer	415.030	423.596	423.980	393.442	387.049	389.536	399.643	419.638	424.712	422.154	430.592	447.286	461.788
arbeitslose Frauen	347.467	349.650	351.892	337.537	339.944	346.088	352.897	367.934	362.633	352.299	352.929	360.587	361.407
arbeitslose Männer in %	54,4	54,8	54,6	53,9	53,3	53,0	53,2	53,4	54,0	54,6	55,1	55,5	56,2
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	9.930	2,9	-13.940	-3,9									
arbeitslose Männer	21.588	5,5	-46.758	-10,1									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter													
	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10
Arbeitslose unter 25 Jahre	71.874	74.889	71.141	64.993	64.718	68.095	75.860	90.621	88.587	73.765	74.045	78.626	84.035
Arbeitslose 50 Jahre und älter	214.940	215.942	217.756	206.015	204.629	204.030	205.492	209.587	208.480	208.796	208.899	211.673	210.634
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	94.228	94.735	95.516	90.392	89.805	89.897	90.614	93.025	93.191	94.017	94.874	97.045	97.334
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	120.712	121.207	122.240	115.623	114.824	114.133	114.878	116.562	115.289	114.779	114.025	114.628	113.300
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	6.881	10,6	-12.161	-14,5									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	8.925	4,3	4.306	2,0									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	3.836	4,2	-3.106	-3,2									
Arbeitslose 55 Jahre u. älter	5.089	4,4	7.412	6,5									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit <sup>1)</sup> in NRW													
	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	269.383	268.533	269.588	262.135	264.244	266.190	270.160	274.351	275.269	275.743	274.975	277.764	274.300
	<b>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</b>		<b>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</b>										
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>									
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	7.248	2,8	-4.917	-1,8									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

## Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW												
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2011	5890200 <sup>1)</sup>											
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5949000 <sup>2)</sup>	5956900 <sup>2)</sup>	5919400 <sup>2)</sup>
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

# Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW												
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2010				2009				2008			
	Dez. <sup>1)</sup>	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Land- u. Forstwirtschaft	22.800	27.425	26.727	24.856	22.443	27.124	26.473	24.747	22.237	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	139.000	139.187	138.379	137.744	139.162	140.387	143.352	142.385	142.168	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe	1.304.400	1.307.868	1.289.026	1.289.653	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611	1.373.388	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe	305.100	313.556	302.516	295.168	298.993	306.934	298.482	296.616	301.180	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	922.800	923.185	903.236	908.164	918.334	921.337	906.750	916.219	928.606	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei	296.900	296.739	290.910	287.917	289.192	291.958	291.953	293.916	298.395	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe	143.800	145.175	141.711	139.678	139.762	143.066	139.774	139.055	138.960	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation	186.300	185.694	183.624	186.967	185.128	187.020	185.130	188.460	188.183	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	222.100	222.546	218.899	220.450	222.105	222.256	217.808	218.372	220.510	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	807.900	816.906	780.406	748.255	735.341	749.902	729.509	727.617	748.201	782.376	766.199	746.918
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	636.800	638.812	618.361	610.537	607.534	614.563	606.351	608.478	613.305	618.717	605.605	598.000
- Arbeitnehmerüberlassung	171.100	178.094	162.045	137.718	127.807	135.339	123.158	119.139	134.896	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	325.800	325.005	327.213	330.516	331.277	330.429	325.970	328.885	328.272	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht	221.300	222.502	218.854	218.730	220.500	215.931	208.729	207.107	207.795	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen	791.400	783.288	767.823	766.883	764.946	757.066	742.485	740.183	738.313	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	229.400	232.926	230.228	230.872	233.131	234.589	228.984	228.902	229.288	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete	400	402	483	548	470	456	409	439	450	530	1.342	852
<b>Insgesamt</b>	<b>5.919.400</b>	<b>5.942.404</b>	<b>5.820.035</b>	<b>5.786.401</b>	<b>5.807.067</b>	<b>5.854.839</b>	<b>5.766.861</b>	<b>5.799.514</b>	<b>5.865.946</b>	<b>5.927.127</b>	<b>5.798.424</b>	<b>5.778.988</b>
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2010)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2009)		Veränderung gegenüber Vorkrisenzeitraum (30.06.2008)							
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %						
	1	2	3	4	3	4						
Land- u. Forstwirtschaft	-4.625	-16,9	357	1,6	-2.973	-11,5						
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-187	-0,1	-162	-0,1	-1.628	-1,2						
Verarbeitendes Gewerbe	-3.468	-0,3	-1.883	-0,1	-56.601	-4,2						
Baugewerbe	-8.456	-2,7	6.107	2,0	7.575	2,5						
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	-385	0,0	4.466	0,5	7.809	0,9						
Verkehr und Lagerei	161	0,1	7.708	2,7	483	0,2						
Gastgewerbe	-1.375	-0,9	4.038	2,9	6.686	4,9						
Information und Kommunikation	606	0,3	1.172	0,6	-1.780	-0,9						
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-446	-0,2	-5	0,0	6.368	3,0						
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	-9.006	-1,1	72.559	9,9	41.701	5,4						
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	-2.012	-0,3	29.266	4,8	31.195	5,2						
Arbeitnehmerüberlassung	-6.994	-3,9	43.293	33,9	10.506	6,5						
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	795	0,2	-5.477	-1,7	2.291	0,7						
Erziehung und Unterricht	-1.202	-0,5	800	0,4	31.107	16,4						
Gesundheits- und Sozialwesen	8.112	1,0	26.454	3,5	77.943	10,9						
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	-3.526	-1,5	-3.731	-1,6	2.937	1,3						
nicht Zugeordnete	-2	-0,5	-70	-14,9	-942	-70,2						
<b>Insgesamt</b>	<b>-23.004</b>	<b>-0,4</b>	<b>112.333</b>	<b>1,9</b>	<b>120.976</b>	<b>2,1</b>						

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

**Tabelle 9**

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen <sup>1)</sup> in NRW													
	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10	05/10	04/10	03/10
Bestand an gemeldeten Stellen	90.326	85.948	78.385	79.479	82.161	84.715	84.001	83.084	80.800	75.271	72.428	67.722	64.130
Zugang an gemeldeten Stellen	38.056	41.200	29.021	33.424	34.845	37.236	38.021	41.051	42.975	37.372	37.081	34.379	30.165
	<b>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</b>		<b>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</b>										
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>									
Bestand an gemeldeten Stellen	10.847	13,6	26.196	40,8									
Zugang an gemeldeten Stellen	4.632	13,9	7.891	26,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 10**

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen <sup>1)</sup> in ausgewählten Berufsabschnitten								
Berufsabschnitte (BKZ)	2011				2010			
	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März
	1	2	3	4	1	2	3	4
Metall- und Elektroberufe (19-32)				18.783	16.413	16.060	11.504	8.250
Bauberufe (44-51)				5.541	4.460	6.062	5.188	3.830
Hilfsarbeiter (53)				1.958	1.927	2.434	1.627	x
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)				2.445	2.094	1.875	1.821	1.625
Warenkaufleute (68)				6.284	5.809	6.417	4.788	4.966
Dienstleistungskaufleute (69-70)				5.022	4.584	4.669	4.405	4.322
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)				4.658	3.961	3.653	3.631	3.927
Gesundheitsdienstberufe (84-85)				5.929	5.308	5.353	5.252	5.655
Sozialpflegerische Berufe (86)				4.933	4.636	4.584	4.251	x
Gästabetreuer, Hauswirtschaftl. u. Reinigungsberufe (91-93)				5.235	4.811	4.973	3.561	4.453
<b>Insgesamt</b>				<b>90.326</b>	<b>79.479</b>	<b>84.001</b>	<b>68.005</b>	<b>64.130</b>
Berufsabschnitte (BKZ)	<b>Veränderung gegenüber Vorquartal (31.12.10)</b>		<b>Veränderung gegenüber Vorjahr (31.03.10)</b>					
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>				
	1	2	3	4				
Metall- und Elektroberufe (19-32)	2.370	14,4	10.533	127,7				
Bauberufe (44-51)	1.081	24,2	1.711	44,7				
Hilfsarbeiter (53)	31	1,6	x	x				
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)	351	16,8	820	50,5				
Warenkaufleute (68)	475	8,2	1.318	26,5				
Dienstleistungskaufleute (69-70)	438	9,6	700	16,2				
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)	697	17,6	731	18,6				
Gesundheitsdienstberufe (84-85)	621	11,7	274	4,8				
Sozialpflegerische Berufe (86)	297	6,4	x	x				
Gästabetreuer, Hauswirtschaftl. u. Reinigungsberufe (91-93)	424	8,8	782	17,6				
<b>Insgesamt</b>	<b>10.847</b>	<b>13,6</b>	<b>26.196</b>	<b>40,8</b>				

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit  
x Daten wurden nicht ausgewiesen

## Tabelle 11

### Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 31.03.2011	Stand 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	311.975	329.085	-17.110	-5,2
Niedersachsen-Bremen	332.530	363.913	-31.383	-8,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>821.304</b>	<b>-58.807</b>	<b>-7,2</b>
Hessen	191.975	212.494	-20.519	-9,7
Rheinland-Pfalz-Saarland	156.892	171.351	-14.459	-8,4
Baden-Württemberg	244.848	299.428	-54.580	-18,2
Bayern	289.998	353.935	-63.937	-18,1
Berlin-Brandenburg	397.530	411.019	-13.489	-3,3
Sachsen-Anhalt-Thüringen	268.013	309.324	-41.311	-13,4
Sachsen	254.083	288.146	-34.063	-11,8
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>3.210.341</b>	<b>3.559.999</b>	<b>-349.658</b>	<b>-9,8</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

## Tabelle 12

### Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 31.03.2011	Stand 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	30.801	36.139	-5.338	-14,8
Niedersachsen-Bremen	31.552	37.660	-6.108	-16,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>71.874</b>	<b>84.035</b>	<b>-12.161</b>	<b>-14,5</b>
Hessen	18.020	21.751	-3.731	-17,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	16.028	20.067	-4.039	-20,1
Baden-Württemberg	19.498	29.757	-10.259	-34,5
Bayern	27.522	38.990	-11.468	-29,4
Berlin-Brandenburg	37.730	42.474	-4.744	-11,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	23.171	30.448	-7.277	-23,9
Sachsen	23.424	30.269	-6.845	-22,6
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>299.620</b>	<b>371.590</b>	<b>-71.970</b>	<b>-19,4</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

### Tabelle 13

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand 31.03.2011 absolut	Stand 31.03.2010 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	50.673	46.352	4.321	9,3
Niedersachsen-Bremen	53.774	50.616	3.158	6,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>120.712</b>	<b>113.142</b>	<b>7.570</b>	<b>6,7</b>
Hessen	33.773	32.483	1.290	4,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	28.188	25.801	2.387	9,3
Baden-Württemberg	50.499	49.293	1.206	2,4
Bayern	62.819	62.774	45	0,1
Berlin-Brandenburg	62.815	58.701	4.114	7,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	56.337	55.695	642	1,2
Sachsen	54.922	56.458	-1.536	-2,7
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>574.512</b>	<b>551.315</b>	<b>23.197</b>	<b>4,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

### Tabelle 14

Langzeitarbeitslose\* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 31.03.2011 absolut	Stand 31.03.2010 absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	72.686	76.800	-4.114	-5,4
Niedersachsen-Bremen	93.734	94.728	-994	-1,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>269.383</b>	<b>274.300</b>	<b>-4.917</b>	<b>-1,8</b>
Hessen	39.281	41.695	-2.414	-5,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	44.956	46.695	-1.739	-3,7
Baden-Württemberg	67.730	71.741	-4.011	-5,6
Bayern	66.332	70.638	-4.306	-6,1
Berlin-Brandenburg	111.314	120.956	-9.642	-8,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	66.615	x	x	x
Sachsen	71.918	x	x	x
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>903.949</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

X Ab dem 01.01.2011 werden die sächsischen Kreise Bautzen und Meißen sowie die sachsen-anhaltinischen Kreise Anhalt-Bitterfeld, Harz, Saalekreis und Salzlandkreis vollständig von zugelassenen kommunalen Trägern betreut. Die Daten zur Arbeitslosigkeit der genannten Kreise werden für SGB II deshalb ab dem Berichtsmonat Januar vollständig aus XSozial-BA-SGB II heraus ermittelt. Da diese Daten derzeit nicht nach den Merkmalen Arbeitslosigkeitsdauer auswertbar sind, ist ein Vergleich mit den Werten des Vormonats und des Vorjahresmonats nicht mehr sinnvoll möglich. Die Verzerrung wirkt sich nicht nur auf Kreisebene aus,

sondern auch auf alle darüber liegenden Gebietseinheiten. Daher werden die Vormonats- und Vorjahresvergleiche der Regionen Deutschland, Sachsen-Anhalt und Sachsen zurzeit von der BA nicht ausgewiesen.

**Tabelle 15**

Kurzarbeiterquote<sup>1)</sup> (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiterquote <sup>1)</sup>	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote <sup>1)</sup>	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung der Kurzarbeiter gg. Vorquartal in %
	31.12.2010 <sup>2)</sup>	31.12.2010 <sup>2)</sup>	30.06.2010	30.09.2010	30.09.2010	
	1	2	3	6	4	5
Nord	0,5	11.389	2.170.476	0,5	11.672	-2,4
Niedersachsen-Bremen	0,5	12.808	2.739.944	0,7	19.321	-33,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>0,6</b>	<b>35.476</b>	<b>5.820.035</b>	<b>0,8</b>	<b>48.424</b>	<b>-26,7</b>
Hessen	0,4	8.619	2.185.899	0,6	14.095	-38,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	0,6	9.588	1.567.285	0,7	10.204	-6,0
Baden-Württemberg	0,6	22.404	3.887.750	1,0	39.887	-43,8
Bayern	0,6	25.350	4.567.987	0,7	29.881	-15,2
Berlin-Brandenburg	0,5	10.117	1.874.163	0,6	10.327	-2,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	0,8	12.132	1.487.123	1,1	16.016	-24,3
Sachsen	0,7	10.504	1.409.825	1,0	13.570	-22,6
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>0,6</b>	<b>158.619</b>	<b>27.710.487</b>	<b>0,8</b>	<b>213.838</b>	<b>-25,8</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

2) Erste verfügbare Hochrechnung auf Länderebene zu diesem Monat.

**Tabelle 16**

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 31.12.2010 1)	Stand 31.12.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.177.600	2.143.585	34.015	1,6
Niedersachsen-Bremen	2.785.400	2.719.783	65.617	2,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5.919.400</b>	<b>5.807.067</b>	<b>112.333</b>	<b>1,9</b>
Hessen	2.218.000	2.183.088	34.912	1,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.588.800	1.553.212	35.588	2,3
Baden-Württemberg	3.938.200	3.861.807	76.393	2,0
Bayern	4.605.300	4.497.099	108.201	2,4
Berlin-Brandenburg	1.893.400	1.858.158	35.242	1,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.493.300	1.469.141	24.159	1,6
Sachsen	1.419.200	1.394.608	24.592	1,8
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>28.038.400</b>	<b>27.487.548</b>	<b>550.852</b>	<b>2,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

## Tabelle 17

### Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2011	31.03.2011	31.03.2011	31.03.2010	31.03.2010	31.03.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6,3	19.026	300.324	7,8	23.357	298.006	-1,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,6	35.742	337.317	10,9	36.878	339.244	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	11,7	67.010	573.622	12,0	69.042	577.067	-0,3
4	Märkische Region	7,9	32.567	410.034	9,4	39.646	421.225	-1,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,8	13.054	223.908	7,2	16.219	226.373	-1,4
6	Ostwestfalen-Lippe	7,1	74.014	1.039.661	8,3	86.188	1.041.406	-1,2
7	Berg. Städtedreieck	10,1	31.673	315.048	11,1	35.494	319.279	-1,0
8	Mittlerer Niederrhein	8,5	52.761	621.752	9,2	56.891	620.480	-0,7
9	Düsseldorf/Mettmann	8,2	45.503	556.758	8,6	48.020	555.736	-0,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,4	54.111	473.319	11,5	54.464	471.782	-0,1
11	NiederRhein	9,5	59.821	628.512	9,9	62.601	629.548	-0,4
12	Region Aachen	8,5	53.776	629.428	8,6	56.163	651.613	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,1	27.492	452.520	6,5	29.403	449.432	-0,4
14	Region Köln	8,7	96.400	1.110.687	9,0	100.370	1.111.808	-0,3
15	Emscher-Lippe-Region	11,7	58.114	496.430	12,1	60.281	497.613	-0,4
16	Münsterland	5,0	41.433	827.511	5,9	48.178	819.340	-0,9
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,5</b>	<b>762.497</b>	<b>8.970.553</b>	<b>9,1</b>	<b>821.304</b>	<b>8.980.275</b>	<b>-0,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit  
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

## Tabelle 18

### Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	19.026	18.560	466	2,5	23.357	-4.331	-18,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.742	34.063	1.679	4,9	36.878	-1.136	-3,1
3	Westf. Ruhrgebiet	67.010	64.385	2.625	4,1	69.042	-2.032	-2,9
4	Märkische Region	32.567	32.337	230	0,7	39.646	-7.079	-17,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	13.054	12.589	465	3,7	16.219	-3.165	-19,5
6	Ostwestfalen-Lippe	74.014	72.251	1.763	2,4	86.188	-12.174	-14,1
7	Berg. Städtedreieck	31.673	30.943	730	2,4	35.494	-3.821	-10,8
8	Mittlerer Niederrhein	52.761	50.201	2.560	5,1	56.891	-4.130	-7,3
9	Düsseldorf/Mettmann	45.503	44.436	1.067	2,4	48.020	-2.517	-5,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.111	52.031	2.080	4,0	54.464	-353	-0,6
11	NiederRhein	59.821	55.899	3.922	7,0	62.601	-2.780	-4,4
12	Region Aachen	53.776	50.346	3.430	6,8	56.163	-2.387	-4,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.492	26.527	965	3,6	29.403	-1.911	-6,5
14	Region Köln	96.400	91.430	4.970	5,4	100.370	-3.970	-4,0
15	Emscher-Lippe-Region	58.114	55.234	2.880	5,2	60.281	-2.167	-3,6
16	Münsterland	41.433	39.747	1.686	4,2	48.178	-6.745	-14,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>730.979</b>	<b>31.518</b>	<b>4,3</b>	<b>821.304</b>	<b>-58.807</b>	<b>-7,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

### Tabelle 19

#### Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Bestand ungeforderte Stellen	Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.921	2.588	333	12,9	2.035	886	43,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.092	3.892	200	5,1	2.923	1.169	40,0
3	Westf. Ruhrgebiet	7.045	5.829	1.216	20,9	4.939	2.106	42,6
4	Märkische Region	4.839	3.926	913	23,3	3.204	1.635	51,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.882	1.254	628	50,1	917	965	105,2
6	Ostwestfalen-Lippe	10.418	9.147	1.271	13,9	7.205	3.213	44,6
7	Berg. Städtedreieck	3.715	3.110	605	19,5	2.292	1.423	62,1
8	Mittlerer Niederrhein	4.805	4.403	402	9,1	3.455	1.350	39,1
9	Düsseldorf/Mettmann	6.795	6.413	382	6,0	5.512	1.283	23,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.792	5.130	662	12,9	3.798	1.994	52,5
11	NiederRhein	5.791	4.709	1.082	23,0	3.788	2.003	52,9
12	Region Aachen	5.756	5.285	471	8,9	4.275	1.481	34,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.771	3.503	268	7,7	2.723	1.048	38,5
14	Region Köln	11.357	10.803	554	5,1	9.062	2.295	25,3
15	Emscher-Lippe-Region	3.538	2.971	567	19,1	2.830	708	25,0
16	Münsterland	7.809	6.516	1.293	19,8	5.172	2.637	51,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>90.326</b>	<b>79.479</b>	<b>10.847</b>	<b>13,6</b>	<b>64.130</b>	<b>26.196</b>	<b>40,8</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

### Tabelle 20a

#### Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Okt./Nov. 2010		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Jan./Feb. 2010	
		Jan./Feb. 2011	Okt./Nov. 2010	absolut	in %	Jan./Feb. 2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	594	991	-397	-40,1	1.021	-427	-41,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	782	402	380	94,5	1.084	-302	-27,9
3	Westf. Ruhrgebiet	481	583	-102	-17,5	1.607	-1.126	-70,1
4	Märkische Region	1.144	1.042	102	9,8	2.489	-1.345	-54,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	696	1.428	-732	-51,3	2.116	-1.420	-67,1
6	Ostwestfalen-Lippe	2.589	3.326	-737	-22,2	5.795	-3.206	-55,3
7	Berg. Städtedreieck	184	427	-243	-56,9	580	-396	-68,3
8	Mittlerer Niederrhein	346	1.022	-676	-66,1	2.072	-1.726	-83,3
9	Düsseldorf/Mettmann	303	615	-312	-50,7	1.615	-1.312	-81,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	926	1.252	-326	-26,0	2.355	-1.429	-60,7
11	NiederRhein	714	233	481	206,4	1.863	-1.149	-61,7
12	Region Aachen	918	837	81	9,7	1.818	-900	-49,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	581	492	89	18,1	1.518	-937	-61,7
14	Region Köln	822	1.519	-697	-45,9	2.367	-1.545	-65,3
15	Emscher-Lippe-Region	748	722	26	3,6	1.433	-685	-47,8
16	Münsterland	1.491	1.828	-337	-18,4	4.308	-2.817	-65,4
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>13.319</b>	<b>16.719</b>	<b>-3.400</b>	<b>-20,3</b>	<b>34.041</b>	<b>-20.722</b>	<b>-60,9</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 20b**
**Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.10)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 30.09.2009	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.692	2.816	-1.124	-39,9	11.460	-9.768	-85,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.879	3.058	1.821	59,5	8.775	-3.896	-44,4
3	Westf. Ruhrgebiet	1.940	3.402	-1.462	-43,0	13.137	-11.197	-85,2
4	Märkische Region	4.107	6.960	-2.853	-41,0	26.461	-22.354	-84,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.063	4.247	-2.184	-51,4	10.259	-8.196	-79,9
6	Ostwestfalen-Lippe	8.434	15.277	-6.843	-44,8	36.917	-28.483	-77,2
7	Berg. Städtedreieck	1.981	4.159	-2.178	-52,4	13.426	-11.445	-85,2
8	Mittlerer Niederrhein	2.955	5.296	-2.341	-44,2	10.485	-7.530	-71,8
9	Düsseldorf/Mettmann	2.943	10.161	-7.218	-71,0	19.742	-16.799	-85,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.372	3.609	-1.237	-34,3	6.750	-4.378	-64,9
11	NiederRhein	1.909	2.854	-945	-33,1	13.630	-11.721	-86,0
12	Region Aachen	2.623	4.001	-1.378	-34,4	9.926	-7.303	-73,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.636	3.029	-1.393	-46,0	8.795	-7.159	-81,4
14	Region Köln	4.229	7.517	-3.288	-43,7	23.052	-18.823	-81,7
15	Emscher-Lippe-Region	1.082	1.798	-716	-39,8	4.102	-3.020	-73,6
16	Münsterland	3.579	6.245	-2.666	-42,7	19.016	-15.437	-81,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>48.424</b>	<b>84.429</b>	<b>-36.005</b>	<b>-42,6</b>	<b>235.933</b>	<b>-187.509</b>	<b>-79,5</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 21**
**Kurzarbeiterquote<sup>1)</sup> (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		30.09.2010	30.09.2010	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,9	1.692	183.128	1,5	2.816	183.128	-0,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	2,3	4.879	208.070	1,5	3.058	208.070	0,8
3	Westf. Ruhrgebiet	0,5	1.940	353.888	1,0	3.402	353.888	-0,5
4	Märkische Region	1,6	4.107	261.073	2,7	6.960	261.073	-1,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,4	2.063	150.348	2,8	4.247	150.348	-1,4
6	Ostwestfalen-Lippe	1,2	8.434	699.901	2,2	15.277	699.901	-1,0
7	Berg. Städtedreieck	1,0	1.981	195.139	2,1	4.159	195.139	-1,1
8	Mittlerer Niederrhein	0,8	2.955	368.502	1,4	5.296	368.502	-0,6
9	Düsseldorf/Mettmann	0,6	2.943	523.774	1,9	10.161	523.774	-1,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,7	2.372	330.073	1,1	3.609	330.073	-0,4
11	NiederRhein	0,5	1.909	348.748	0,8	2.854	348.748	-0,3
12	Region Aachen	0,7	2.623	354.401	1,1	4.001	354.401	-0,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,6	1.636	285.120	1,1	3.029	285.120	-0,5
14	Region Köln	0,5	4.229	793.492	0,9	7.517	793.492	-0,4
15	Emscher-Lippe-Region	0,4	1.082	247.966	0,7	1.798	247.966	-0,3
16	Münsterland	0,7	3.579	516.412	1,2	6.245	516.412	-0,5
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>0,8</b>	<b>48.424</b>	<b>5.820.035</b>	<b>1,5</b>	<b>84.429</b>	<b>5.820.035</b>	<b>-0,7</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009

**Tabelle 22**
**Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.427	1.869	-442	-23,6	1.611	-184	-11,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.141	2.351	-210	-8,9	2.186	-45	-2,1
3	Westf. Ruhrgebiet	3.700	4.082	-382	-9,4	3.755	-55	-1,5
4	Märkische Region	2.189	2.724	-535	-19,6	2.532	-343	-13,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	973	1.302	-329	-25,3	1.091	-118	-10,8
6	Ostwestfalen-Lippe	5.361	6.766	-1.405	-20,8	5.721	-360	-6,3
7	Berg. Städtedreieck	1.933	2.105	-172	-8,2	2.071	-138	-6,7
8	Mittlerer Niederrhein	3.510	4.024	-514	-12,8	3.728	-218	-5,8
9	Düsseldorf/Mettmann	2.840	2.982	-142	-4,8	2.930	-90	-3,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.750	3.192	-442	-13,8	2.792	-42	-1,5
11	NiederRhein	3.314	4.163	-849	-20,4	3.774	-460	-12,2
12	Region Aachen	3.255	3.832	-577	-15,1	3.571	-316	-8,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.987	2.321	-334	-14,4	2.121	-134	-6,3
14	Region Köln	6.590	6.921	-331	-4,8	6.968	-378	-5,4
15	Emscher-Lippe-Region	2.968	3.466	-498	-14,4	2.979	-11	-0,4
16	Münsterland	3.747	4.285	-538	-12,6	3.953	-206	-5,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>48.685</b>	<b>56.385</b>	<b>-7.700</b>	<b>-13,7</b>	<b>51.783</b>	<b>-3.098</b>	<b>-6,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 23**
**Entlassungsrisiko<sup>1)</sup> nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2011	31.03.2011	30.06.2010	31.03.2010	31.03.2010	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,8	1.427	183.128	0,9	1.611	180.036	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	1,0	2.141	208.070	1,1	2.186	205.503	-0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	1,0	3.700	353.888	1,1	3.755	353.418	-0,1
4	Märkische Region	0,8	2.189	261.073	1,0	2.532	259.166	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,6	973	150.348	0,7	1.091	149.106	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	0,8	5.361	699.901	0,8	5.721	691.414	0,0
7	Berg. Städtedreieck	1,0	1.933	195.139	1,1	2.071	194.934	-0,1
8	Mittlerer Niederrhein	1,0	3.510	368.502	1,0	3.728	366.164	0,0
9	Düsseldorf/Mettmann	0,5	2.840	523.774	0,6	2.930	525.330	-0,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,8	2.750	330.073	0,9	2.792	323.931	-0,1
11	NiederRhein	1,0	3.314	348.748	1,1	3.774	348.977	-0,1
12	Region Aachen	0,9	3.255	354.401	1,0	3.571	349.141	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,7	1.987	285.120	0,8	2.121	280.822	-0,1
14	Region Köln	0,8	6.590	793.492	0,9	6.968	787.094	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	1,2	2.968	247.966	1,2	2.979	243.839	0,0
16	Münsterland	0,7	3.747	516.412	0,8	3.953	507.986	-0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>0,8</b>	<b>48.685</b>	<b>5.820.035</b>	<b>0,9</b>	<b>51.783</b>	<b>5.766.861</b>	<b>-0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009

**Tabelle 24**
**Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 31.03.2011	Arbeitslose Frauen 31.03.2011	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	19.026	8.851	46,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.742	15.787	44,2
3	Westf. Ruhrgebiet	67.010	30.476	45,5
4	Märkische Region	32.567	15.077	46,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	13.054	6.348	48,6
6	Ostwestfalen-Lippe	74.014	33.831	45,7
7	Berg. Städtedreieck	31.673	14.510	45,8
8	Mittlerer Niederrhein	52.761	24.258	46,0
9	Düsseldorf/Mettmann	45.503	20.368	44,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.111	24.425	45,1
11	NiederRhein	59.821	27.808	46,5
12	Region Aachen	53.776	24.330	45,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.492	12.362	45,0
14	Region Köln	96.400	43.787	45,4
15	Emscher-Lippe-Region	58.114	25.949	44,7
16	Münsterland	41.433	19.300	46,6
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>347.467</b>	<b>45,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 25**
**Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8.851	8.760	91	1,0	10.158	-1.307	-12,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.787	15.214	573	3,8	16.118	-331	-2,1
3	Westf. Ruhrgebiet	30.476	29.905	571	1,9	30.554	-78	-0,3
4	Märkische Region	15.077	15.140	-63	-0,4	17.113	-2.036	-11,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.348	6.162	186	3,0	7.218	-870	-12,1
6	Ostwestfalen-Lippe	33.831	33.665	166	0,5	36.921	-3.090	-8,4
7	Berg. Städtedreieck	14.510	14.208	302	2,1	15.471	-961	-6,2
8	Mittlerer Niederrhein	24.258	23.381	877	3,8	24.975	-717	-2,9
9	Düsseldorf/Mettmann	20.368	20.010	358	1,8	21.063	-695	-3,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.425	23.747	678	2,9	23.840	585	2,5
11	NiederRhein	27.808	26.691	1.117	4,2	28.450	-642	-2,3
12	Region Aachen	24.330	22.963	1.367	6,0	24.667	-337	-1,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.362	12.112	250	2,1	13.081	-719	-5,5
14	Region Köln	43.787	42.035	1.752	4,2	44.211	-424	-1,0
15	Emscher-Lippe-Region	25.949	24.956	993	4,0	26.739	-790	-3,0
16	Münsterland	19.300	18.588	712	3,8	20.828	-1.528	-7,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>347.467</b>	<b>337.537</b>	<b>9.930</b>	<b>2,9</b>	<b>361.407</b>	<b>-13.940</b>	<b>-3,9</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 26**

**Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt 31.03.2011	Arbeitslose unter 25 Jahren 31.03.2011	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	19.026	1.764	9,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.742	2.908	8,1
3	Westf. Ruhrgebiet	67.010	6.034	9,0
4	Märkische Region	32.567	2.573	7,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	13.054	1.460	11,2
6	Ostwestfalen-Lippe	74.014	7.437	10,0
7	Berg. Städtedreieck	31.673	3.184	10,1
8	Mittlerer Niederrhein	52.761	5.035	9,5
9	Düsseldorf/Mettmann	45.503	2.989	6,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.111	4.574	8,5
11	NiederRhein	59.821	5.925	9,9
12	Region Aachen	53.776	5.898	11,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.492	2.940	10,7
14	Region Köln	96.400	8.762	9,1
15	Emscher-Lippe-Region	58.114	6.175	10,6
16	Münsterland	41.433	4.216	10,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>71.874</b>	<b>9,4</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 27**

**Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.764	1.605	159	9,9	2.411	-647	-26,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.908	2.845	63	2,2	3.280	-372	-11,3
3	Westf. Ruhrgebiet	6.034	5.450	584	10,7	6.661	-627	-9,4
4	Märkische Region	2.573	2.453	120	4,9	3.952	-1.379	-34,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.460	1.281	179	14,0	2.035	-575	-28,3
6	Ostwestfalen-Lippe	7.437	6.888	549	8,0	10.070	-2.633	-26,1
7	Berg. Städtedreieck	3.184	2.940	244	8,3	3.782	-598	-15,8
8	Mittlerer Niederrhein	5.035	4.402	633	14,4	5.351	-316	-5,9
9	Düsseldorf/Mettmann	2.989	2.775	214	7,7	3.501	-512	-14,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.574	4.110	464	11,3	4.808	-234	-4,9
11	NiederRhein	5.925	5.181	744	14,4	6.475	-550	-8,5
12	Region Aachen	5.898	5.080	818	16,1	6.477	-579	-8,9
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.940	2.591	349	13,5	3.177	-237	-7,5
14	Region Köln	8.762	7.970	792	9,9	10.072	-1.310	-13,0
15	Emscher-Lippe-Region	6.175	5.657	518	9,2	6.501	-326	-5,0
16	Münsterland	4.216	3.765	451	12,0	5.774	-1.558	-27,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>71.874</b>	<b>64.993</b>	<b>6.881</b>	<b>10,6</b>	<b>84.035</b>	<b>-12.161</b>	<b>-14,5</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 28**

**Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		31.03.2011	31.03.2011	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	19.026	6.102	32,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.742	9.898	27,7
3	Westf. Ruhrgebiet	67.010	18.584	27,7
4	Märkische Region	32.567	9.986	30,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	13.054	4.031	30,9
6	Ostwestfalen-Lippe	74.014	21.489	29,0
7	Berg. Städtedreieck	31.673	8.638	27,3
8	Mittlerer Niederrhein	52.761	15.412	29,2
9	Düsseldorf/Mettmann	45.503	13.265	29,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.111	15.201	28,1
11	NiederRhein	59.821	15.999	26,7
12	Region Aachen	53.776	14.621	27,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	27.492	7.585	27,6
14	Region Köln	96.400	26.676	27,7
15	Emscher-Lippe-Region	58.114	15.021	25,8
16	Münsterland	41.433	12.432	30,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>214.940</b>	<b>28,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 29**

**Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen**

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.102	5.975	127	2,1	6.380	-278	-4,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.898	9.253	645	7,0	9.507	391	4,1
3	Westf. Ruhrgebiet	18.584	17.708	876	4,9	17.218	1.366	7,9
4	Märkische Region	9.986	9.861	125	1,3	10.513	-527	-5,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.031	3.837	194	5,1	4.272	-241	-5,6
6	Ostwestfalen-Lippe	21.489	21.033	456	2,2	21.938	-449	-2,0
7	Berg. Städtedreieck	8.638	8.476	162	1,9	8.702	-64	-0,7
8	Mittlerer Niederrhein	15.412	14.903	509	3,4	15.718	-306	-1,9
9	Düsseldorf/Mettmann	13.265	13.053	212	1,6	13.185	80	0,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	15.201	14.679	522	3,6	14.328	873	6,1
11	NiederRhein	15.999	14.777	1.222	8,3	14.840	1.159	7,8
12	Region Aachen	14.621	13.826	795	5,8	13.772	849	6,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.585	7.382	203	2,7	7.553	32	0,4
14	Region Köln	26.676	24.969	1.707	6,8	25.402	1.274	5,0
15	Emscher-Lippe-Region	15.021	14.269	752	5,3	14.725	296	2,0
16	Münsterland	12.432	12.014	418	3,5	12.581	-149	-1,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>214.940</b>	<b>206.015</b>	<b>8.925</b>	<b>4,3</b>	<b>210.634</b>	<b>4.306</b>	<b>2,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

### Tabelle 30

#### Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggü. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2011	31.03.2011	31.03.2011	31.03.2010	31.03.2010	31.03.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,4	28.549	303.713	9,6	28.982	301.896	-0,2
2	Duisburg, Stadt	13,9	33.703	242.468	13,4	32.788	244.687	0,5
3	Essen, Stadt	12,2	34.511	282.877	12,2	34.462	282.475	0,0
4	Krefeld, Stadt	10,6	11.979	113.009	12,2	13.702	112.311	-1,6
5	Mönchengladbach, Stadt	11,5	14.909	129.643	12,2	15.889	130.238	-0,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,7	7.149	82.172	8,8	7.169	81.466	-0,1
7	Oberhausen, Stadt	11,5	12.451	108.270	11,9	12.833	107.840	-0,4
8	Remscheid, Stadt	9,2	5.350	58.152	10,7	6.393	59.748	-1,5
9	Solingen, Stadt	8,4	6.821	81.202	9,3	7.647	82.226	-0,9
10	Wuppertal, Stadt	11,1	19.502	175.694	12,1	21.454	177.306	-1,0
11	Kreis Kleve	5,5	8.437	153.400	7,2	10.886	151.194	-1,7
12	Kreis Mettmann	6,7	16.954	253.045	7,5	19.038	253.840	-0,8
13	Rhein-Kreis Neuss	6,5	14.635	225.154	6,9	15.531	225.087	-0,4
14	Kreis Viersen	7,3	11.238	153.945	7,7	11.769	152.844	-0,4
15	Kreis Wesel	7,6	17.681	232.645	8,1	18.927	233.667	-0,5
16	Bonn, Stadt	6,8	10.499	154.397	7,2	11.075	153.819	-0,4
17	Köln, Stadt	10,2	52.507	514.775	10,3	52.854	513.146	-0,1
18	Leverkusen, Stadt	7,9	6.435	81.456	8,4	6.883	81.940	-0,5
19	Aachen, Städteregion	9,6	26.566	276.729	9,0	26.963	299.589	0,6
20	Kreis Düren	8,1	10.792	133.235	8,6	11.396	132.512	-0,5
21	Rhein-Erft-Kreis	8,1	18.901	233.346	8,3	19.310	232.651	-0,2
22	Kreis Euskirchen	6,8	6.455	94.926	7,6	7.216	94.947	-0,8
23	Kreis Heinsberg	8,0	9.963	124.538	8,5	10.588	124.565	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	6,7	9.540	142.388	8,0	11.504	143.800	-1,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,5	9.017	138.723	7,0	9.819	140.271	-0,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,7	16.993	298.123	6,2	18.328	295.613	-0,5
27	Bottrop, Stadt	8,7	5.056	58.115	9,2	5.374	58.413	-0,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,4	17.850	123.958	15,0	18.853	125.687	-0,6
29	Münster, Stadt	6,1	8.853	145.131	6,4	9.080	141.875	-0,3
30	Kreis Borken	4,6	8.984	195.304	6,0	11.568	192.800	-1,4
31	Kreis Coesfeld	3,5	3.916	111.886	4,4	4.910	111.591	-0,9
32	Kreis Recklinghausen	11,2	35.208	314.357	11,5	36.054	313.513	-0,3
33	Kreis Steinfurt	4,9	11.330	231.224	5,6	12.829	229.089	-0,7
34	Kreis Warendorf	5,8	8.350	143.966	6,8	9.791	143.985	-1,0
35	Bielefeld, Stadt	9,9	15.900	160.606	11,2	18.113	161.723	-1,3
36	Kreis Gütersloh	5,1	9.510	186.471	6,0	11.188	186.467	-0,9
37	Kreis Herford	6,5	8.457	130.108	7,8	10.195	130.705	-1,3
38	Kreis Höxter	6,1	4.402	72.164	7,2	5.283	73.375	-1,1
39	Kreis Lippe	8,0	13.997	174.963	9,2	16.256	176.696	-1,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,6	10.529	159.530	8,1	12.778	157.753	-1,5
41	Kreis Paderborn	7,2	11.219	155.819	8,0	12.375	154.688	-0,8
42	Bochum, Stadt	10,3	18.763	182.165	10,2	18.544	181.804	0,1
43	Dortmund, Stadt	13,2	37.405	283.371	13,4	38.113	284.425	-0,2
44	Hagen, Stadt	10,9	10.415	95.550	12,3	11.949	97.146	-1,4
45	Hamm, Stadt	10,9	9.485	87.018	11,2	9.793	87.438	-0,3
46	Herne, Stadt	12,7	9.884	77.827	13,7	10.627	77.569	-1,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,7	12.922	167.818	8,7	14.792	170.023	-1,0
48	Hochsauerlandkreis	5,5	7.896	143.564	7,0	9.938	141.971	-1,5
49	Märkischer Kreis	7,3	16.325	223.630	9,0	20.612	229.022	-1,7
50	Kreis Olpe	4,7	3.528	75.064	6,3	4.775	75.794	-1,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,4	9.526	148.844	7,6	11.444	150.579	-1,2
52	Kreis Soest	7,1	11.130	156.761	8,6	13.419	156.035	-1,5
53	Kreis Unna	9,9	20.120	203.232	10,3	21.136	205.204	-0,4
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,5</b>	<b>762.497</b>	<b>8.970.553</b>	<b>9,1</b>	<b>821.304</b>	<b>8.980.275</b>	<b>-0,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen

**Tabelle 31**
**Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	28.549	27.916	633	2,3	28.982	-433	-1,5
2	Duisburg, Stadt	33.703	30.970	2.733	8,8	32.788	915	2,8
3	Essen, Stadt	34.511	32.987	1.524	4,6	34.462	49	0,1
4	Krefeld, Stadt	11.979	11.545	434	3,8	13.702	-1.723	-12,6
5	Mönchengladbach, Stadt	14.909	13.554	1.355	10,0	15.889	-980	-6,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.149	7.272	-123	-1,7	7.169	-20	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	12.451	11.772	679	5,8	12.833	-382	-3,0
8	Remscheid, Stadt	5.350	5.441	-91	-1,7	6.393	-1.043	-16,3
9	Solingen, Stadt	6.821	6.844	-23	-0,3	7.647	-826	-10,8
10	Wuppertal, Stadt	19.502	18.658	844	4,5	21.454	-1.952	-9,1
11	Kreis Kleve	8.437	8.043	394	4,9	10.886	-2.449	-22,5
12	Kreis Mettmann	16.954	16.520	434	2,6	19.038	-2.084	-10,9
13	Rhein-Kreis Neuss	14.635	14.010	625	4,5	15.531	-896	-5,8
14	Kreis Viersen	11.238	11.092	146	1,3	11.769	-531	-4,5
15	Kreis Wesel	17.681	16.886	795	4,7	18.927	-1.246	-6,6
16	Bonn, Stadt	10.499	10.152	347	3,4	11.075	-576	-5,2
17	Köln, Stadt	52.507	49.294	3.213	6,5	52.854	-347	-0,7
18	Leverkusen, Stadt	6.435	5.975	460	7,7	6.883	-448	-6,5
19	Aachen, Städteregion	26.566	24.340	2.226	9,1	26.963	-397	-1,5
20	Kreis Düren	10.792	10.380	412	4,0	11.396	-604	-5,3
21	Rhein-Erft-Kreis	18.901	18.203	698	3,8	19.310	-409	-2,1
22	Kreis Euskirchen	6.455	6.043	412	6,8	7.216	-761	-10,5
23	Kreis Heinsberg	9.963	9.583	380	4,0	10.588	-625	-5,9
24	Oberbergischer Kreis	9.540	9.199	341	3,7	11.504	-1.964	-17,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.017	8.759	258	2,9	9.819	-802	-8,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.993	16.375	618	3,8	18.328	-1.335	-7,3
27	Boitrop, Stadt	5.056	4.776	280	5,9	5.374	-318	-5,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.850	16.307	1.543	9,5	18.853	-1.003	-5,3
29	Münster, Stadt	8.853	8.292	561	6,8	9.080	-227	-2,5
30	Kreis Borken	8.984	8.527	457	5,4	11.568	-2.584	-22,3
31	Kreis Coesfeld	3.916	3.824	92	2,4	4.910	-994	-20,2
32	Kreis Recklinghausen	35.208	34.151	1.057	3,1	36.054	-846	-2,3
33	Kreis Steinfurt	11.330	10.912	418	3,8	12.829	-1.499	-11,7
34	Kreis Warendorf	8.350	8.192	158	1,9	9.791	-1.441	-14,7
35	Bielefeld, Stadt	15.900	15.829	71	0,4	18.113	-2.213	-12,2
36	Kreis Gütersloh	9.510	9.000	510	5,7	11.188	-1.678	-15,0
37	Kreis Herford	8.457	8.230	227	2,8	10.195	-1.738	-17,0
38	Kreis Höxter	4.402	4.024	378	9,4	5.283	-881	-16,7
39	Kreis Lippe	13.997	13.623	374	2,7	16.256	-2.259	-13,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	10.529	10.698	-169	-1,6	12.778	-2.249	-17,6
41	Kreis Paderborn	11.219	10.847	372	3,4	12.375	-1.156	-9,3
42	Bochum, Stadt	18.763	17.206	1.557	9,0	18.544	219	1,2
43	Dortmund, Stadt	37.405	36.025	1.380	3,8	38.113	-708	-1,9
44	Hagen, Stadt	10.415	10.166	249	2,4	11.949	-1.534	-12,8
45	Hamm, Stadt	9.485	9.163	322	3,5	9.793	-308	-3,1
46	Herne, Stadt	9.884	9.772	112	1,1	10.627	-743	-7,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.922	12.806	116	0,9	14.792	-1.870	-12,6
48	Hochsauerlandkreis	7.896	7.978	-82	-1,0	9.938	-2.042	-20,5
49	Märkischer Kreis	16.325	16.450	-125	-0,8	20.612	-4.287	-20,8
50	Kreis Olpe	3.528	3.515	13	0,4	4.775	-1.247	-26,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.526	9.074	452	5,0	11.444	-1.918	-16,8
52	Kreis Soest	11.130	10.582	548	5,2	13.419	-2.289	-17,1
53	Kreis Unna	20.120	19.197	923	4,8	21.136	-1.016	-4,8
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>730.979</b>	<b>31.518</b>	<b>4,3</b>	<b>821.304</b>	<b>-58.807</b>	<b>-7,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

## Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungefördernde Stellen	Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.560	4.414	146	3,3	3.985	575	14,4
2	Duisburg, Stadt	2.727	2.577	150	5,8	1.924	803	41,7
3	Essen, Stadt	4.078	3.523	555	15,8	2.514	1.564	62,2
4	Krefeld, Stadt	1.453	1.303	150	11,5	1.177	276	23,4
5	Mönchengladbach, Stadt	984	986	-2	-0,2	679	305	44,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	754	655	99	15,1	587	167	28,4
7	Oberhausen, Stadt	960	952	8	0,8	697	263	37,7
8	Remscheid, Stadt	672	653	19	2,9	301	371	123,3
9	Solingen, Stadt	963	764	199	26,0	580	383	66,0
10	Wuppertal, Stadt	2.080	1.693	387	22,9	1.411	669	47,4
11	Kreis Kleve	1.109	906	203	22,4	813	296	36,4
12	Kreis Mettmann	2.235	1.999	236	11,8	1.527	708	46,4
13	Rhein-Kreis Neuss	1.404	1.244	160	12,9	945	459	48,6
14	Kreis Viersen	964	870	94	10,8	654	310	47,4
15	Kreis Wesel	1.955	1.226	729	59,5	1.051	904	86,0
16	Bonn, Stadt	1.819	1.622	197	12,1	1.334	485	36,4
17	Köln, Stadt	7.049	7.171	-122	-1,7	5.977	1.072	17,9
18	Leverkusen, Stadt	534	415	119	28,7	398	136	34,2
19	Aachen, Städteregion	3.028	2.821	207	7,3	2.183	845	38,7
20	Kreis Düren	1.168	1.023	145	14,2	720	448	62,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.887	1.562	325	20,8	1.504	383	25,5
22	Kreis Euskirchen	594	557	37	6,6	568	26	4,6
23	Kreis Heinsberg	966	884	82	9,3	804	162	20,1
24	Oberbergischer Kreis	983	816	167	20,5	504	479	95,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	904	839	65	7,7	679	225	33,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.952	1.881	71	3,8	1.389	563	40,5
27	Boitrop, Stadt	557	352	205	58,2	468	89	19,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.080	1.051	29	2,8	890	190	21,3
29	Münster, Stadt	1.468	1.237	231	18,7	1.251	217	17,3
30	Kreis Borken	1.649	1.424	225	15,8	867	782	90,2
31	Kreis Coesfeld	855	729	126	17,3	605	250	41,3
32	Kreis Recklinghausen	1.901	1.568	333	21,2	1.472	429	29,1
33	Kreis Steinfurt	2.625	2.106	519	24,6	1.619	1.006	62,1
34	Kreis Warendorf	1.212	1.020	192	18,8	830	382	46,0
35	Bielefeld, Stadt	2.155	1.793	362	20,2	1.704	451	26,5
36	Kreis Gütersloh	2.062	1.965	97	4,9	1.348	714	53,0
37	Kreis Herford	1.092	1.003	89	8,9	767	325	42,4
38	Kreis Höxter	570	492	78	15,9	396	174	43,9
39	Kreis Lippe	1.093	1.047	46	4,4	847	246	29,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.539	1.166	373	32,0	933	606	65,0
41	Kreis Paderborn	1.907	1.681	226	13,4	1.210	697	57,6
42	Bochum, Stadt	2.705	2.619	86	3,3	2.008	697	34,7
43	Dortmund, Stadt	4.454	3.792	662	17,5	3.166	1.288	40,7
44	Hagen, Stadt	1.260	970	290	29,9	927	333	35,9
45	Hamm, Stadt	755	554	201	36,3	417	338	81,1
46	Herne, Stadt	819	766	53	6,9	506	313	61,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.556	1.339	217	16,2	1.132	424	37,5
48	Hochsauerlandkreis	985	869	116	13,3	728	257	35,3
49	Märkischer Kreis	2.591	2.124	467	22,0	1.554	1.037	66,7
50	Kreis Olpe	728	478	250	52,3	284	444	156,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.154	776	378	48,7	633	521	82,3
52	Kreis Soest	1.936	1.719	217	12,6	1.307	629	48,1
53	Kreis Unna	1.836	1.483	353	23,8	1.356	480	35,4
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>90.326</b>	<b>79.479</b>	<b>10.847</b>	<b>13,6</b>	<b>64.130</b>	<b>26.196</b>	<b>40,8</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 33a**
**Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Okt./Nov. 2010		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Jan./Feb. 2010	
		Jan./Feb. 2011	Okt./Nov. 2010	absolut	in %	Jan./Feb. 2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	122	227	-105	-46,3	601	-479	-79,7
2	Duisburg, Stadt	463	81	382	471,6	619	-156	-25,2
3	Essen, Stadt	742	915	-173	-18,9	1.349	-607	-45,0
4	Krefeld, Stadt	143	728	-585	-80,4	758	-615	-81,1
5	Mönchengladbach, Stadt	23	33	-10	-30,3	456	-433	-95,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	22	36	-14	-38,9	441	-419	-95,0
7	Oberhausen, Stadt	162	301	-139	-46,2	565	-403	-71,3
8	Remscheid, Stadt	45	208	-163	-78,4	72	-27	-37,5
9	Solingen, Stadt	30	111	-81	-73,0	159	-129	-81,1
10	Wuppertal, Stadt	109	108	1	0,9	349	-240	-68,8
11	Kreis Kleve	31	107	-76	-71,0	226	-195	-86,3
12	Kreis Mettmann	181	388	-207	-53,4	1.014	-833	-82,1
13	Rhein-Kreis Neuss	82	45	37	82,2	332	-250	-75,3
14	Kreis Viersen	98	216	-118	-54,6	526	-428	-81,4
15	Kreis Wesel	220	45	175	388,9	1.018	-798	-78,4
16	Bonn, Stadt	166	160	6	3,8	368	-202	-54,9
17	Köln, Stadt	399	1.231	-832	-67,6	863	-464	-53,8
18	Leverkusen, Stadt	43	24	19	79,2	205	-162	-79,0
19	Aachen, Städteregion	445	311	134	43,1	554	-109	-19,7
20	Kreis Düren	333	323	10	3,1	769	-436	-56,7
21	Rhein-Erft-Kreis	119	134	-15	-11,2	388	-269	-69,3
22	Kreis Euskirchen	105	164	-59	-36,0	184	-79	-42,9
23	Kreis Heinsberg	35	39	-4	-10,3	311	-276	-88,7
24	Oberbergischer Kreis	232	31	201	648,4	296	-64	-21,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	29	99	-70	-70,7	615	-586	-95,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	415	332	83	25,0	1.150	-735	-63,9
27	Boitrop, Stadt	44	178	-134	-75,3	147	-103	-70,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	362	145	217	149,7	662	-300	-45,3
29	Münster, Stadt	103	55	48	87,3	167	-64	-38,3
30	Kreis Borken	228	258	-30	-11,6	1.332	-1.104	-82,9
31	Kreis Coesfeld	132	217	-85	-39,2	716	-584	-81,6
32	Kreis Recklinghausen	342	399	-57	-14,3	624	-282	-45,2
33	Kreis Steinfurt	399	431	-32	-7,4	1.276	-877	-68,7
34	Kreis Warendorf	629	867	-238	-27,5	817	-188	-23,0
35	Bielefeld, Stadt	191	145	46	31,7	722	-531	-73,5
36	Kreis Gütersloh	365	307	58	18,9	1.314	-949	-72,2
37	Kreis Herford	597	747	-150	-20,1	588	9	1,5
38	Kreis Höxter	362	99	263	265,7	490	-128	-26,1
39	Kreis Lippe	182	271	-89	-32,8	1.030	-848	-82,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	252	1.479	-1.227	-83,0	799	-547	-68,5
41	Kreis Paderborn	640	278	362	130,2	852	-212	-24,9
42	Bochum, Stadt	567	194	373	192,3	732	-165	-22,5
43	Dortmund, Stadt	173	98	75	76,5	714	-541	-75,8
44	Hagen, Stadt	685	119	566	475,6	725	-40	-5,5
45	Hamm, Stadt	99	362	-263	-72,7	401	-302	-75,3
46	Herne, Stadt	77	37	40	108,1	146	-69	-47,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	295	483	-188	-38,9	595	-300	-50,4
48	Hochsauerlandkreis	265	279	-14	-5,0	408	-143	-35,0
49	Märkischer Kreis	302	611	-309	-50,6	1.375	-1.073	-78,0
50	Kreis Olpe	105	945	-840	-88,9	696	-591	-84,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	591	483	108	22,4	1.420	-829	-58,4
52	Kreis Soest	329	712	-383	-53,8	613	-284	-46,3
53	Kreis Unna	209	123	86	69,9	492	-283	-57,5
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>13.319</b>	<b>16.719</b>	<b>-3.400</b>	<b>-20,3</b>	<b>34.041</b>	<b>-20.722</b>	<b>-60,9</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 33b**
**Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.10)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 30.09.2009	
		30.09.2010	30.06.2010	absolut	in %	30.09.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.153	6.930	-5.777	-83,4	10.681	-9.528	-89,2
2	Duisburg, Stadt	951	1.476	-525	-35,6	8.163	-7.212	-88,3
3	Essen, Stadt	1.450	2.167	-717	-33,1	4.085	-2.635	-64,5
4	Krefeld, Stadt	492	1.185	-693	-58,5	1.773	-1.281	-72,3
5	Mönchengladbach, Stadt	767	1.338	-571	-42,7	2.870	-2.103	-73,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	571	953	-382	-40,1	1.954	-1.383	-70,8
7	Oberhausen, Stadt	351	489	-138	-28,2	711	-360	-50,6
8	Remscheid, Stadt	604	1.376	-772	-56,1	4.709	-4.105	-87,2
9	Solingen, Stadt	598	903	-305	-33,8	2.881	-2.283	-79,2
10	Wuppertal, Stadt	779	1.880	-1.101	-58,6	5.836	-5.057	-86,7
11	Kreis Kleve	333	470	-137	-29,1	1.375	-1.042	-75,8
12	Kreis Mettmann	1.790	3.231	-1.441	-44,6	9.061	-7.271	-80,2
13	Rhein-Kreis Neuss	1.019	1.562	-543	-34,8	3.528	-2.509	-71,1
14	Kreis Viersen	677	1.211	-534	-44,1	2.314	-1.637	-70,7
15	Kreis Wesel	625	908	-283	-31,2	4.092	-3.467	-84,7
16	Bonn, Stadt	465	629	-164	-26,1	2.330	-1.865	-80,0
17	Köln, Stadt	2.398	3.379	-981	-29,0	9.961	-7.563	-75,9
18	Leverkusen, Stadt	365	349	16	4,6	1.183	-818	-69,1
19	Aachen, Städteregion	1.544	2.209	-665	-30,1	5.001	-3.457	-69,1
20	Kreis Düren	412	565	-153	-27,1	2.091	-1.679	-80,3
21	Rhein-Erft-Kreis	446	741	-295	-39,8	1.642	-1.196	-72,8
22	Kreis Euskirchen	277	580	-303	-52,2	1.615	-1.338	-82,8
23	Kreis Heinsberg	390	647	-257	-39,7	1.219	-829	-68,0
24	Oberbergischer Kreis	563	2.032	-1.469	-72,3	8.094	-7.531	-93,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	457	1.016	-559	-55,0	2.172	-1.715	-79,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.171	2.400	-1.229	-51,2	6.465	-5.294	-81,9
27	Boitrop, Stadt	81	125	-44	-35,2	533	-452	-84,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	222	416	-194	-46,6	995	-773	-77,7
29	Münster, Stadt	281	449	-168	-37,4	2.102	-1.821	-86,6
30	Kreis Borken	703	1.694	-991	-58,5	5.378	-4.675	-86,9
31	Kreis Coesfeld	315	487	-172	-35,3	1.420	-1.105	-77,8
32	Kreis Recklinghausen	779	1.257	-478	-38,0	2.574	-1.795	-69,7
33	Kreis Steinfurt	1.186	1.930	-744	-38,5	5.588	-4.402	-78,8
34	Kreis Warendorf	1.094	1.685	-591	-35,1	4.528	-3.434	-75,8
35	Bielefeld, Stadt	947	1.806	-859	-47,6	5.057	-4.110	-81,3
36	Kreis Gütersloh	1.855	2.914	-1.059	-36,3	6.061	-4.206	-69,4
37	Kreis Herford	1.159	2.296	-1.137	-49,5	5.103	-3.944	-77,3
38	Kreis Höxter	324	974	-650	-66,7	1.682	-1.358	-80,7
39	Kreis Lippe	1.325	2.045	-720	-35,2	7.787	-6.462	-83,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.537	2.912	-1.375	-47,2	5.637	-4.100	-72,7
41	Kreis Paderborn	1.287	2.330	-1.043	-44,8	5.590	-4.303	-77,0
42	Bochum, Stadt	4.092	1.250	2.842	227,4	3.531	561	15,9
43	Dortmund, Stadt	949	1.464	-515	-35,2	4.950	-4.001	-80,8
44	Hagen, Stadt	1.281	1.670	-389	-23,3	5.189	-3.908	-75,3
45	Hamm, Stadt	306	501	-195	-38,9	1.939	-1.633	-84,2
46	Herne, Stadt	346	992	-646	-65,1	1.728	-1.382	-80,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.138	2.333	-1.195	-51,2	8.256	-7.118	-86,2
48	Hochsauerlandkreis	916	1.612	-696	-43,2	4.110	-3.194	-77,7
49	Märkischer Kreis	2.129	3.773	-1.644	-43,6	16.532	-14.403	-87,1
50	Kreis Olpe	544	1.194	-650	-54,4	3.413	-2.869	-84,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.519	3.053	-1.534	-50,2	6.846	-5.327	-77,8
52	Kreis Soest	776	1.204	-428	-35,5	7.350	-6.574	-89,4
53	Kreis Unna	685	1.437	-752	-52,3	6.248	-5.563	-89,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>48.424</b>	<b>84.429</b>	<b>-36.005</b>	<b>-42,6</b>	<b>235.933</b>	<b>-187.509</b>	<b>-79,5</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 34**
**Kurzarbeiterquote<sup>1)</sup> (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote <sup>1)</sup> gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		30.09.2010	30.09.2010	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,3	1.153	357.245	1,9	6.930	357.245	-1,6
2	Duisburg, Stadt	0,6	951	155.094	1,0	1.476	155.094	-0,4
3	Essen, Stadt	0,7	1.450	216.620	1,0	2.167	216.620	-0,3
4	Krefeld, Stadt	0,6	492	80.786	1,5	1.185	80.786	-0,9
5	Mönchengladbach, Stadt	0,9	767	82.909	1,6	1.338	82.909	-0,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1,0	571	54.922	1,7	953	54.922	-0,7
7	Oberhausen, Stadt	0,6	351	58.531	0,8	489	58.531	-0,2
8	Remscheid, Stadt	1,5	604	39.892	3,4	1.376	39.892	-1,9
9	Solingen, Stadt	1,3	598	44.838	2,0	903	44.838	-0,7
10	Wuppertal, Stadt	0,7	779	110.409	1,7	1.880	110.409	-1,0
11	Kreis Kleve	0,4	333	77.862	0,6	470	77.862	-0,2
12	Kreis Mettmann	1,1	1.790	166.529	1,9	3.231	166.529	-0,8
13	Rhein-Kreis Neuss	0,8	1.019	126.465	1,2	1.562	126.465	-0,4
14	Kreis Viersen	0,9	677	78.342	1,5	1.211	78.342	-0,6
15	Kreis Wesel	0,5	625	115.792	0,8	908	115.792	-0,3
16	Bonn, Stadt	0,3	465	153.805	0,4	629	153.805	-0,1
17	Köln, Stadt	0,5	2.398	462.582	0,7	3.379	462.582	-0,2
18	Leverkusen, Stadt	0,6	365	60.182	0,6	349	60.182	0,0
19	Aachen, Städteregion	0,8	1.544	182.875	1,2	2.209	182.875	-0,4
20	Kreis Düren	0,6	412	70.743	0,8	565	70.743	-0,2
21	Rhein-Erft-Kreis	0,4	446	119.201	0,6	741	119.201	-0,2
22	Kreis Euskirchen	0,6	277	47.128	1,2	580	47.128	-0,6
23	Kreis Heinsberg	0,7	390	53.655	1,2	647	53.655	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	0,7	563	86.436	2,4	2.032	86.436	-1,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,7	457	65.091	1,6	1.016	65.091	-0,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	0,9	1.171	131.315	1,8	2.400	131.315	-0,9
27	Botrop, Stadt	0,3	81	31.651	0,4	125	31.651	-0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	0,3	222	71.760	0,6	416	71.760	-0,3
29	Münster, Stadt	0,2	281	140.254	0,3	449	140.254	-0,1
30	Kreis Borken	0,6	703	115.095	1,5	1.694	115.095	-0,9
31	Kreis Coesfeld	0,6	315	54.792	0,9	487	54.792	-0,3
32	Kreis Recklinghausen	0,5	779	144.555	0,9	1.257	144.555	-0,4
33	Kreis Steinfurt	0,9	1.186	127.428	1,5	1.930	127.428	-0,6
34	Kreis Warendorf	1,4	1.094	78.843	2,1	1.685	78.843	-0,7
35	Bielefeld, Stadt	0,7	947	128.404	1,4	1.806	128.404	-0,7
36	Kreis Gütersloh	1,3	1.855	138.912	2,1	2.914	138.912	-0,8
37	Kreis Herford	1,4	1.159	82.630	2,8	2.296	82.630	-1,4
38	Kreis Höxter	0,8	324	38.549	2,5	974	38.549	-1,7
39	Kreis Lippe	1,3	1.325	99.423	2,1	2.045	99.423	-0,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	1,4	1.537	110.104	2,6	2.912	110.104	-1,2
41	Kreis Paderborn	1,3	1.287	101.879	2,3	2.330	101.879	-1,0
42	Bochum, Stadt	3,4	4.092	121.673	1,0	1.250	121.673	2,4
43	Dortmund, Stadt	0,5	949	200.352	0,7	1.464	200.352	-0,2
44	Hagen, Stadt	2,0	1.281	65.537	2,5	1.670	65.537	-0,5
45	Hamm, Stadt	0,6	306	50.212	1,0	501	50.212	-0,4
46	Herne, Stadt	0,8	346	45.561	2,2	992	45.561	-1,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,2	1.138	93.978	2,5	2.333	93.978	-1,3
48	Hochsauerlandkreis	1,0	916	88.463	1,8	1.612	88.463	-0,8
49	Märkischer Kreis	1,5	2.129	142.394	2,6	3.773	142.394	-1,1
50	Kreis Olpe	1,1	544	48.910	2,4	1.194	48.910	-1,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,5	1.519	101.438	3,0	3.053	101.438	-1,5
52	Kreis Soest	0,8	776	94.665	1,3	1.204	94.665	-0,5
53	Kreis Unna	0,7	685	103.324	1,4	1.437	103.324	-0,7
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>0,8</b>	<b>48.424</b>	<b>5.820.035</b>	<b>1,5</b>	<b>84.429</b>	<b>5.820.035</b>	<b>-0,7</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2009 bzw. 30.06.2010

Tabelle 35

## Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.693	1.852	-159	-8,6	1.816	-123	-6,8
2	Duisburg, Stadt	1.494	1.772	-278	-15,7	1.659	-165	-9,9
3	Essen, Stadt	1.895	2.102	-207	-9,8	1.827	68	3,7
4	Krefeld, Stadt	732	866	-134	-15,5	729	3	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	918	1.079	-161	-14,9	903	15	1,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	343	377	-34	-9,0	382	-39	-10,2
7	Oberhausen, Stadt	512	713	-201	-28,2	583	-71	-12,2
8	Remscheid, Stadt	350	300	50	16,7	373	-23	-6,2
9	Solingen, Stadt	429	488	-59	-12,1	462	-33	-7,1
10	Wuppertal, Stadt	1.154	1.317	-163	-12,4	1.236	-82	-6,6
11	Kreis Kleve	676	897	-221	-24,6	785	-109	-13,9
12	Kreis Mettmann	1.147	1.130	17	1,5	1.114	33	3,0
13	Rhein-Kreis Neuss	1.050	1.125	-75	-6,7	1.256	-206	-16,4
14	Kreis Viersen	810	954	-144	-15,1	840	-30	-3,6
15	Kreis Wesel	1.144	1.494	-350	-23,4	1.330	-186	-14,0
16	Bonn, Stadt	717	786	-69	-8,8	790	-73	-9,2
17	Köln, Stadt	3.706	3.794	-88	-2,3	3.910	-204	-5,2
18	Leverkusen, Stadt	517	436	81	18,6	434	83	19,1
19	Aachen, Städteregion	1.523	1.790	-267	-14,9	1.695	-172	-10,1
20	Kreis Düren	636	663	-27	-4,1	722	-86	-11,9
21	Rhein-Erft-Kreis	1.118	1.185	-67	-5,7	1.276	-158	-12,4
22	Kreis Euskirchen	458	547	-89	-16,3	467	-9	-1,9
23	Kreis Heinsberg	638	832	-194	-23,3	687	-49	-7,1
24	Oberbergischer Kreis	685	823	-138	-16,8	684	1	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	564	683	-119	-17,4	664	-100	-15,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.270	1.535	-265	-17,3	1.331	-61	-4,6
27	Boitrop, Stadt	357	336	21	6,3	254	103	40,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.017	1.053	-36	-3,4	909	108	11,9
29	Münster, Stadt	734	824	-90	-10,9	756	-22	-2,9
30	Kreis Borken	734	848	-114	-13,4	889	-155	-17,4
31	Kreis Coesfeld	433	494	-61	-12,3	513	-80	-15,6
32	Kreis Recklinghausen	1.594	2.077	-483	-23,3	1.816	-222	-12,2
33	Kreis Steinfurt	1.152	1.357	-205	-15,1	1.127	25	2,2
34	Kreis Warendorf	694	762	-68	-8,9	668	26	3,9
35	Bielefeld, Stadt	962	1.212	-250	-20,6	951	11	1,2
36	Kreis Gütersloh	813	942	-129	-13,7	950	-137	-14,4
37	Kreis Herford	673	914	-241	-26,4	787	-114	-14,5
38	Kreis Höxter	406	513	-107	-20,9	436	-30	-6,9
39	Kreis Lippe	934	1.301	-367	-28,2	946	-12	-1,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	799	859	-60	-7,0	813	-14	-1,7
41	Kreis Paderborn	774	1.025	-251	-24,5	838	-64	-7,6
42	Bochum, Stadt	1.167	1.184	-17	-1,4	1.256	-89	-7,1
43	Dortmund, Stadt	2.065	2.213	-148	-6,7	2.138	-73	-3,4
44	Hagen, Stadt	568	808	-240	-29,7	690	-122	-17,7
45	Hamm, Stadt	487	594	-107	-18,0	536	-49	-9,1
46	Herne, Stadt	506	675	-169	-25,0	547	-41	-7,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	884	948	-64	-6,8	823	61	7,4
48	Hochsauerlandkreis	625	940	-315	-33,5	765	-140	-18,3
49	Märkischer Kreis	1.205	1.460	-255	-17,5	1.402	-197	-14,1
50	Kreis Olpe	261	480	-219	-45,6	357	-96	-26,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	712	822	-110	-13,4	734	-22	-3,0
52	Kreis Soest	802	929	-127	-13,7	846	-44	-5,2
53	Kreis Unna	1.148	1.275	-127	-10,0	1.081	67	6,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>48.685</b>	<b>56.385</b>	<b>-7.700</b>	<b>-13,7</b>	<b>51.783</b>	<b>-3.098</b>	<b>-6,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 36**
**Entlassungsrisiko<sup>1)</sup> nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2011	31.03.2011	30.06.2010	31.03.2010	31.03.2010	30.06.2009	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,5	1.693	357.245	0,5	1.816	359.431	0,0
2	Duisburg, Stadt	1,0	1.494	155.094	1,1	1.659	157.016	-0,1
3	Essen, Stadt	0,9	1.895	216.620	0,9	1.827	213.146	0,0
4	Krefeld, Stadt	0,9	732	80.786	0,9	729	80.545	0,0
5	Mönchengladbach, Stadt	1,1	918	82.909	1,1	903	81.936	0,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,6	343	54.922	0,7	382	54.693	-0,1
7	Oberhausen, Stadt	0,9	512	58.531	1,0	583	56.092	-0,1
8	Remscheid, Stadt	0,9	350	39.892	0,9	373	40.138	0,0
9	Solingen, Stadt	1,0	429	44.838	1,0	462	44.580	0,0
10	Wuppertal, Stadt	1,0	1.154	110.409	1,1	1.236	110.216	-0,1
11	Kreis Kleve	0,9	676	77.862	1,0	785	76.898	-0,1
12	Kreis Mettmann	0,7	1.147	166.529	0,7	1.114	165.899	0,0
13	Rhein-Kreis Neuss	0,8	1.050	126.465	1,0	1.256	125.110	-0,2
14	Kreis Viersen	1,0	810	78.342	1,1	840	78.573	-0,1
15	Kreis Wesel	1,0	1.144	115.792	1,2	1.330	115.063	-0,2
16	Bonn, Stadt	0,5	717	153.805	0,5	790	151.310	0,0
17	Köln, Stadt	0,8	3.706	462.582	0,8	3.910	460.210	0,0
18	Leverkusen, Stadt	0,9	517	60.182	0,7	434	58.268	0,2
19	Aachen, Städteregion	0,8	1.523	182.875	0,9	1.695	180.539	-0,1
20	Kreis Düren	0,9	636	70.743	1,0	722	70.355	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	0,9	1.118	119.201	1,1	1.276	117.557	-0,2
22	Kreis Euskirchen	1,0	458	47.128	1,0	467	46.147	0,0
23	Kreis Heinsberg	1,2	638	53.655	1,3	687	52.100	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	0,8	685	86.436	0,8	684	85.999	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,9	564	65.091	1,0	664	65.060	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,0	1.270	131.315	1,0	1.331	129.512	0,0
27	Bottrop, Stadt	1,1	357	31.651	0,8	254	31.059	0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,4	1.017	71.760	1,3	909	70.015	0,1
29	Münster, Stadt	0,5	734	140.254	0,6	756	136.767	-0,1
30	Kreis Borken	0,6	734	115.095	0,8	889	113.001	-0,2
31	Kreis Coesfeld	0,8	433	54.792	1,0	513	53.681	-0,2
32	Kreis Recklinghausen	1,1	1.594	144.555	1,3	1.816	142.765	-0,2
33	Kreis Steinfurt	0,9	1.152	127.428	0,9	1.127	125.582	0,0
34	Kreis Warendorf	0,9	694	78.843	0,8	668	78.955	0,1
35	Bielefeld, Stadt	0,7	962	128.404	0,7	951	127.316	0,0
36	Kreis Gütersloh	0,6	813	138.912	0,7	950	138.022	-0,1
37	Kreis Herford	0,8	673	82.630	1,0	787	82.391	-0,2
38	Kreis Höxter	1,1	406	38.549	1,1	436	38.276	0,0
39	Kreis Lippe	0,9	934	99.423	1,0	946	97.454	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,7	799	110.104	0,8	813	107.776	-0,1
41	Kreis Paderborn	0,8	774	101.879	0,8	838	100.179	0,0
42	Bochum, Stadt	1,0	1.167	121.673	1,0	1.256	120.820	0,0
43	Dortmund, Stadt	1,0	2.065	200.352	1,1	2.138	198.500	-0,1
44	Hagen, Stadt	0,9	568	65.537	1,1	690	64.933	-0,2
45	Hamm, Stadt	1,0	487	50.212	1,0	536	51.791	0,0
46	Herne, Stadt	1,1	506	45.561	1,3	547	43.727	-0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,9	884	93.978	0,9	823	94.255	0,0
48	Hochsauerlandkreis	0,7	625	88.463	0,9	765	86.907	-0,2
49	Märkischer Kreis	0,8	1.205	142.394	1,0	1.402	140.934	-0,2
50	Kreis Olpe	0,5	261	48.910	0,7	357	48.036	-0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,7	712	101.438	0,7	734	101.070	0,0
52	Kreis Soest	0,8	802	94.665	0,9	846	93.129	-0,1
53	Kreis Unna	1,1	1.148	103.324	1,0	1.081	103.127	0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>0,8</b>	<b>48.685</b>	<b>5.820.035</b>	<b>0,9</b>	<b>51.783</b>	<b>5.766.861</b>	<b>-0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2009 bzw. 30.06.2010

**Tabelle 37**
**Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen
		31.03.2011	31.03.2011	(in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.549	12.694	44,5
2	Duisburg, Stadt	33.703	15.476	45,9
3	Essen, Stadt	34.511	15.154	43,9
4	Krefeld, Stadt	11.979	5.499	45,9
5	Mönchengladbach, Stadt	14.909	6.734	45,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.149	3.475	48,6
7	Oberhausen, Stadt	12.451	5.796	46,6
8	Remscheid, Stadt	5.350	2.529	47,3
9	Solingen, Stadt	6.821	3.117	45,7
10	Wuppertal, Stadt	19.502	8.864	45,5
11	Kreis Kleve	8.437	4.136	49,0
12	Kreis Mettmann	16.954	7.674	45,3
13	Rhein-Kreis Neuss	14.635	6.784	46,4
14	Kreis Viersen	11.238	5.241	46,6
15	Kreis Wesel	17.681	8.196	46,4
16	Bonn, Stadt	10.499	4.627	44,1
17	Köln, Stadt	52.507	23.577	44,9
18	Leverkusen, Stadt	6.435	2.968	46,1
19	Aachen, Städteregion	26.566	11.704	44,1
20	Kreis Düren	10.792	5.073	47,0
21	Rhein-Erft-Kreis	18.901	8.729	46,2
22	Kreis Euskirchen	6.455	2.970	46,0
23	Kreis Heinsberg	9.963	4.583	46,0
24	Oberbergischer Kreis	9.540	4.384	46,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.017	4.129	45,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.993	7.735	45,5
27	Bottrop, Stadt	5.056	2.116	41,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.850	7.858	44,0
29	Münster, Stadt	8.853	3.854	43,5
30	Kreis Borken	8.984	4.446	49,5
31	Kreis Coesfeld	3.916	1.775	45,3
32	Kreis Recklinghausen	35.208	15.975	45,4
33	Kreis Steinfurt	11.330	5.349	47,2
34	Kreis Warendorf	8.350	3.876	46,4
35	Bielefeld, Stadt	15.900	7.186	45,2
36	Kreis Gütersloh	9.510	4.496	47,3
37	Kreis Herford	8.457	3.812	45,1
38	Kreis Höxter	4.402	1.883	42,8
39	Kreis Lippe	13.997	6.326	45,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	10.529	4.871	46,3
41	Kreis Paderborn	11.219	5.257	46,9
42	Bochum, Stadt	18.763	8.046	42,9
43	Dortmund, Stadt	37.405	16.446	44,0
44	Hagen, Stadt	10.415	4.636	44,5
45	Hamm, Stadt	9.485	4.510	47,5
46	Herne, Stadt	9.884	4.431	44,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.922	5.990	46,4
48	Hochsauerlandkreis	7.896	3.690	46,7
49	Märkischer Kreis	16.325	7.761	47,5
50	Kreis Olpe	3.528	1.726	48,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.526	4.622	48,5
52	Kreis Soest	11.130	5.161	46,4
53	Kreis Unna	20.120	9.520	47,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>347.467</b>	<b>45,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.694	12.438	256	2,1	12.640	54	0,4
2	Duisburg, Stadt	15.476	14.572	904	6,2	14.821	655	4,4
3	Essen, Stadt	15.154	14.750	404	2,7	14.793	361	2,4
4	Krefeld, Stadt	5.499	5.357	142	2,7	5.978	-479	-8,0
5	Mönchengladbach, Stadt	6.734	6.259	475	7,6	6.949	-215	-3,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.475	3.543	-68	-1,9	3.265	210	6,4
7	Oberhausen, Stadt	5.796	5.454	342	6,3	5.782	14	0,2
8	Remscheid, Stadt	2.529	2.539	-10	-0,4	2.704	-175	-6,5
9	Solingen, Stadt	3.117	3.151	-34	-1,1	3.316	-199	-6,0
10	Wuppertal, Stadt	8.864	8.518	346	4,1	9.451	-587	-6,2
11	Kreis Kleve	4.136	4.038	98	2,4	5.068	-932	-18,4
12	Kreis Mettmann	7.674	7.572	102	1,3	8.423	-749	-8,9
13	Rhein-Kreis Neuss	6.784	6.534	250	3,8	6.835	-51	-0,7
14	Kreis Viersen	5.241	5.231	10	0,2	5.213	28	0,5
15	Kreis Wesel	8.196	8.081	115	1,4	8.561	-365	-4,3
16	Bonn, Stadt	4.627	4.527	100	2,2	4.905	-278	-5,7
17	Köln, Stadt	23.577	22.331	1.246	5,6	23.285	292	1,3
18	Leverkusen, Stadt	2.968	2.819	149	5,3	2.928	40	1,4
19	Aachen, Städteregion	11.704	10.839	865	8,0	11.712	-8	-0,1
20	Kreis Düren	5.073	4.749	324	6,8	4.985	88	1,8
21	Rhein-Erft-Kreis	8.729	8.530	199	2,3	8.598	131	1,5
22	Kreis Euskirchen	2.970	2.867	103	3,6	3.248	-278	-8,6
23	Kreis Heinsberg	4.583	4.508	75	1,7	4.722	-139	-2,9
24	Oberbergischer Kreis	4.384	4.289	95	2,2	5.050	-666	-13,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.129	4.066	63	1,5	4.350	-221	-5,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.735	7.585	150	2,0	8.176	-441	-5,4
27	Boitrop, Stadt	2.116	2.029	87	4,3	2.180	-64	-2,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.858	7.227	631	8,7	8.197	-339	-4,1
29	Münster, Stadt	3.854	3.597	257	7,1	3.891	-37	-1,0
30	Kreis Borken	4.446	4.212	234	5,6	5.217	-771	-14,8
31	Kreis Coesfeld	1.775	1.746	29	1,7	2.087	-312	-14,9
32	Kreis Recklinghausen	15.975	15.700	275	1,8	16.362	-387	-2,4
33	Kreis Steinfurt	5.349	5.236	113	2,2	5.488	-139	-2,5
34	Kreis Warendorf	3.876	3.797	79	2,1	4.145	-269	-6,5
35	Bielefeld, Stadt	7.186	7.254	-68	-0,9	7.714	-528	-6,8
36	Kreis Gütersloh	4.496	4.364	132	3,0	4.804	-308	-6,4
37	Kreis Herford	3.812	3.775	37	1,0	4.344	-532	-12,2
38	Kreis Höxter	1.883	1.802	81	4,5	2.107	-224	-10,6
39	Kreis Lippe	6.326	6.274	52	0,8	6.884	-558	-8,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.871	5.034	-163	-3,2	5.734	-863	-15,1
41	Kreis Paderborn	5.257	5.162	95	1,8	5.334	-77	-1,4
42	Bochum, Stadt	8.046	7.455	591	7,9	7.895	151	1,9
43	Dortmund, Stadt	16.446	16.227	219	1,3	16.604	-158	-1,0
44	Hagen, Stadt	4.636	4.486	150	3,3	4.900	-264	-5,4
45	Hamm, Stadt	4.510	4.487	23	0,5	4.444	66	1,5
46	Herne, Stadt	4.431	4.482	-51	-1,1	4.706	-275	-5,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.990	5.994	-4	-0,1	6.640	-650	-9,8
48	Hochsauerlandkreis	3.690	3.873	-183	-4,7	4.350	-660	-15,2
49	Märkischer Kreis	7.761	7.937	-176	-2,2	9.090	-1.329	-14,6
50	Kreis Olpe	1.726	1.688	38	2,3	2.035	-309	-15,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.622	4.474	148	3,3	5.183	-561	-10,8
52	Kreis Soest	5.161	4.887	274	5,6	5.808	-647	-11,1
53	Kreis Unna	9.520	9.191	329	3,6	9.506	14	0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>347.467</b>	<b>337.537</b>	<b>9.930</b>	<b>2,9</b>	<b>361.407</b>	<b>-13.940</b>	<b>-3,9</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 39**
**Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		31.03.2011	31.03.2011	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.549	1.579	5,5
2	Duisburg, Stadt	33.703	3.072	9,1
3	Essen, Stadt	34.511	3.048	8,8
4	Krefeld, Stadt	11.979	995	8,3
5	Mönchengladbach, Stadt	14.909	1.577	10,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.149	270	3,8
7	Oberhausen, Stadt	12.451	1.256	10,1
8	Remscheid, Stadt	5.350	461	8,6
9	Solingen, Stadt	6.821	692	10,1
10	Wuppertal, Stadt	19.502	2.031	10,4
11	Kreis Kleve	8.437	962	11,4
12	Kreis Mettmann	16.954	1.410	8,3
13	Rhein-Kreis Neuss	14.635	1.292	8,8
14	Kreis Viersen	11.238	1.171	10,4
15	Kreis Wesel	17.681	1.891	10,7
16	Bonn, Stadt	10.499	913	8,7
17	Köln, Stadt	52.507	4.182	8,0
18	Leverkusen, Stadt	6.435	770	12,0
19	Aachen, Städteregion	26.566	2.551	9,6
20	Kreis Düren	10.792	1.399	13,0
21	Rhein-Erft-Kreis	18.901	1.968	10,4
22	Kreis Euskirchen	6.455	716	11,1
23	Kreis Heinsberg	9.963	1.232	12,4
24	Oberbergischer Kreis	9.540	1.033	10,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.017	809	9,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.993	2.027	11,9
27	Bottrop, Stadt	5.056	599	11,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.850	1.824	10,2
29	Münster, Stadt	8.853	819	9,3
30	Kreis Borken	8.984	1.016	11,3
31	Kreis Coesfeld	3.916	471	12,0
32	Kreis Recklinghausen	35.208	3.752	10,7
33	Kreis Steinfurt	11.330	1.087	9,6
34	Kreis Warendorf	8.350	823	9,9
35	Bielefeld, Stadt	15.900	1.556	9,8
36	Kreis Gütersloh	9.510	1.051	11,1
37	Kreis Herford	8.457	885	10,5
38	Kreis Höxter	4.402	470	10,7
39	Kreis Lippe	13.997	1.549	11,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	10.529	807	7,7
41	Kreis Paderborn	11.219	1.119	10,0
42	Bochum, Stadt	18.763	1.543	8,2
43	Dortmund, Stadt	37.405	3.298	8,8
44	Hagen, Stadt	10.415	936	9,0
45	Hamm, Stadt	9.485	877	9,2
46	Herne, Stadt	9.884	903	9,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.922	895	6,9
48	Hochsauerlandkreis	7.896	763	9,7
49	Märkischer Kreis	16.325	1.204	7,4
50	Kreis Olpe	3.528	385	10,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.526	1.075	11,3
52	Kreis Soest	11.130	1.001	9,0
53	Kreis Unna	20.120	1.859	9,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>71.874</b>	<b>9,4</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.579	1.472	107	7,3	1.756	-177	-10,1
2	Duisburg, Stadt	3.072	2.670	402	15,1	2.947	125	4,2
3	Essen, Stadt	3.048	2.738	310	11,3	3.148	-100	-3,2
4	Krefeld, Stadt	995	857	138	16,1	1.002	-7	-0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	1.577	1.395	182	13,0	1.779	-202	-11,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	270	219	51	23,3	262	8	3,1
7	Oberhausen, Stadt	1.256	1.153	103	8,9	1.398	-142	-10,2
8	Remscheid, Stadt	461	460	1	0,2	597	-136	-22,8
9	Solingen, Stadt	692	651	41	6,3	819	-127	-15,5
10	Wuppertal, Stadt	2.031	1.829	202	11,0	2.366	-335	-14,2
11	Kreis Kleve	962	852	110	12,9	1.393	-431	-30,9
12	Kreis Mettmann	1.410	1.303	107	8,2	1.745	-335	-19,2
13	Rhein-Kreis Neuss	1.292	1.099	193	17,6	1.403	-111	-7,9
14	Kreis Viersen	1.171	1.051	120	11,4	1.167	4	0,3
15	Kreis Wesel	1.891	1.659	232	14,0	2.135	-244	-11,4
16	Bonn, Stadt	913	809	104	12,9	870	43	4,9
17	Köln, Stadt	4.182	3.694	488	13,2	4.414	-232	-5,3
18	Leverkusen, Stadt	770	663	107	16,1	841	-71	-8,4
19	Aachen, Städteregion	2.551	2.168	383	17,7	2.721	-170	-6,2
20	Kreis Düren	1.399	1.083	316	29,2	1.390	9	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	1.968	1.906	62	3,3	2.261	-293	-13,0
22	Kreis Euskirchen	716	631	85	13,5	950	-234	-24,6
23	Kreis Heinsberg	1.232	1.198	34	2,8	1.416	-184	-13,0
24	Oberbergischer Kreis	1.033	947	86	9,1	1.548	-515	-33,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	809	760	49	6,4	1.008	-199	-19,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.027	1.782	245	13,7	2.307	-280	-12,1
27	Bottrop, Stadt	599	538	61	11,3	627	-28	-4,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.824	1.666	158	9,5	2.071	-247	-11,9
29	Münster, Stadt	819	710	109	15,4	903	-84	-9,3
30	Kreis Borken	1.016	810	206	25,4	1.531	-515	-33,6
31	Kreis Coesfeld	471	449	22	4,9	634	-163	-25,7
32	Kreis Recklinghausen	3.752	3.453	299	8,7	3.803	-51	-1,3
33	Kreis Steinfurt	1.087	951	136	14,3	1.424	-337	-23,7
34	Kreis Warendorf	823	845	-22	-2,6	1.282	-459	-35,8
35	Bielefeld, Stadt	1.556	1.505	51	3,4	2.161	-605	-28,0
36	Kreis Gütersloh	1.051	967	84	8,7	1.593	-542	-34,0
37	Kreis Herford	885	826	59	7,1	1.071	-186	-17,4
38	Kreis Höxter	470	411	59	14,4	639	-169	-26,4
39	Kreis Lippe	1.549	1.394	155	11,1	1.846	-297	-16,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	807	728	79	10,9	1.241	-434	-35,0
41	Kreis Paderborn	1.119	1.057	62	5,9	1.519	-400	-26,3
42	Bochum, Stadt	1.543	1.497	46	3,1	1.708	-165	-9,7
43	Dortmund, Stadt	3.298	3.049	249	8,2	3.504	-206	-5,9
44	Hagen, Stadt	936	811	125	15,4	1.126	-190	-16,9
45	Hamm, Stadt	877	768	109	14,2	943	-66	-7,0
46	Herne, Stadt	903	882	21	2,4	1.041	-138	-13,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	895	859	36	4,2	1.166	-271	-23,2
48	Hochsauerlandkreis	763	741	22	3,0	1.038	-275	-26,5
49	Märkischer Kreis	1.204	1.249	-45	-3,6	2.191	-987	-45,0
50	Kreis Olpe	385	346	39	11,3	669	-284	-42,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.075	935	140	15,0	1.366	-291	-21,3
52	Kreis Soest	1.001	864	137	15,9	1.373	-372	-27,1
53	Kreis Unna	1.859	1.633	226	13,8	2.214	-355	-16,0
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>71.874</b>	<b>64.993</b>	<b>6.881</b>	<b>10,6</b>	<b>84.035</b>	<b>-12.161</b>	<b>-14,5</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 41**
**Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		31.03.2011	31.03.2011	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.549	8.163	28,6
2	Duisburg, Stadt	33.703	8.338	24,7
3	Essen, Stadt	34.511	9.495	27,5
4	Krefeld, Stadt	11.979	3.462	28,9
5	Mönchengladbach, Stadt	14.909	3.969	26,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7.149	2.393	33,5
7	Oberhausen, Stadt	12.451	3.313	26,6
8	Remscheid, Stadt	5.350	1.588	29,7
9	Solingen, Stadt	6.821	2.060	30,2
10	Wuppertal, Stadt	19.502	4.990	25,6
11	Kreis Kleve	8.437	2.897	34,3
12	Kreis Mettmann	16.954	5.102	30,1
13	Rhein-Kreis Neuss	14.635	4.464	30,5
14	Kreis Viersen	11.238	3.517	31,3
15	Kreis Wesel	17.681	4.764	26,9
16	Bonn, Stadt	10.499	2.682	25,5
17	Köln, Stadt	52.507	13.471	25,7
18	Leverkusen, Stadt	6.435	1.805	28,0
19	Aachen, Städteregion	26.566	7.020	26,4
20	Kreis Düren	10.792	2.627	24,3
21	Rhein-Erft-Kreis	18.901	5.480	29,0
22	Kreis Euskirchen	6.455	2.035	31,5
23	Kreis Heinsberg	9.963	2.939	29,5
24	Oberbergischer Kreis	9.540	2.979	31,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.017	2.941	32,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.993	4.903	28,9
27	Bottrop, Stadt	5.056	1.295	25,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.850	4.426	24,8
29	Münster, Stadt	8.853	2.380	26,9
30	Kreis Borken	8.984	2.902	32,3
31	Kreis Coesfeld	3.916	1.301	33,2
32	Kreis Recklinghausen	35.208	9.300	26,4
33	Kreis Steinfurt	11.330	3.391	29,9
34	Kreis Warendorf	8.350	2.458	29,4
35	Bielefeld, Stadt	15.900	3.954	24,9
36	Kreis Gütersloh	9.510	2.675	28,1
37	Kreis Herford	8.457	2.622	31,0
38	Kreis Höxter	4.402	1.448	32,9
39	Kreis Lippe	13.997	4.246	30,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	10.529	3.296	31,3
41	Kreis Paderborn	11.219	3.248	29,0
42	Bochum, Stadt	18.763	5.140	27,4
43	Dortmund, Stadt	37.405	10.223	27,3
44	Hagen, Stadt	10.415	2.815	27,0
45	Hamm, Stadt	9.485	2.915	30,7
46	Herne, Stadt	9.884	2.469	25,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.922	4.275	33,1
48	Hochsauerlandkreis	7.896	2.551	32,3
49	Märkischer Kreis	16.325	5.185	31,8
50	Kreis Olpe	3.528	1.038	29,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	9.526	2.993	31,4
52	Kreis Soest	11.130	3.551	31,9
53	Kreis Unna	20.120	5.446	27,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>762.497</b>	<b>214.940</b>	<b>28,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 42**
**Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (50 Jahre und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten**

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.10)	
		31.03.2011	31.12.2010	absolut	in %	31.03.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8.163	7.995	168	2,1	8.001	162	2,0
2	Duisburg, Stadt	8.338	7.374	964	13,1	7.020	1.318	18,8
3	Essen, Stadt	9.495	9.084	411	4,5	8.990	505	5,6
4	Krefeld, Stadt	3.462	3.347	115	3,4	3.666	-204	-5,6
5	Mönchengladbach, Stadt	3.969	3.553	416	11,7	4.033	-64	-1,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.393	2.410	-17	-0,7	2.150	243	11,3
7	Oberhausen, Stadt	3.313	3.185	128	4,0	3.188	125	3,9
8	Remscheid, Stadt	1.588	1.578	10	0,6	1.608	-20	-1,2
9	Solingen, Stadt	2.060	2.056	4	0,2	2.001	59	2,9
10	Wuppertal, Stadt	4.990	4.842	148	3,1	5.093	-103	-2,0
11	Kreis Kleve	2.897	2.822	75	2,7	3.080	-183	-5,9
12	Kreis Mettmann	5.102	5.058	44	0,9	5.184	-82	-1,6
13	Rhein-Kreis Neuss	4.464	4.334	130	3,0	4.567	-103	-2,3
14	Kreis Viersen	3.517	3.669	-152	-4,1	3.452	65	1,9
15	Kreis Wesel	4.764	4.581	183	4,0	4.740	24	0,5
16	Bonn, Stadt	2.682	2.566	116	4,5	2.635	47	1,8
17	Köln, Stadt	13.471	12.285	1.186	9,7	12.410	1.061	8,5
18	Leverkusen, Stadt	1.805	1.679	126	7,5	1.747	58	3,3
19	Aachen, Städteregion	7.020	6.431	589	9,2	6.530	490	7,5
20	Kreis Düren	2.627	2.704	-77	-2,8	2.676	-49	-1,8
21	Rhein-Erft-Kreis	5.480	5.242	238	4,5	5.311	169	3,2
22	Kreis Euskirchen	2.035	1.924	111	5,8	1.902	133	7,0
23	Kreis Heinsberg	2.939	2.767	172	6,2	2.664	275	10,3
24	Oberbergischer Kreis	2.979	2.891	88	3,0	3.113	-134	-4,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.941	2.872	69	2,4	2.821	120	4,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.903	4.816	87	1,8	4.918	-15	-0,3
27	Bottrop, Stadt	1.295	1.256	39	3,1	1.223	72	5,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.426	4.120	306	7,4	4.485	-59	-1,3
29	Münster, Stadt	2.380	2.233	147	6,6	2.227	153	6,9
30	Kreis Borken	2.902	2.821	81	2,9	3.136	-234	-7,5
31	Kreis Coesfeld	1.301	1.247	54	4,3	1.427	-126	-8,8
32	Kreis Recklinghausen	9.300	8.893	407	4,6	9.017	283	3,1
33	Kreis Steinfurt	3.391	3.390	1	0,0	3.329	62	1,9
34	Kreis Warendorf	2.458	2.323	135	5,8	2.462	-4	-0,2
35	Bielefeld, Stadt	3.954	3.939	15	0,4	4.057	-103	-2,5
36	Kreis Gütersloh	2.675	2.483	192	7,7	2.484	191	7,7
37	Kreis Herford	2.622	2.587	35	1,4	2.776	-154	-5,5
38	Kreis Höxter	1.448	1.351	97	7,2	1.560	-112	-7,2
39	Kreis Lippe	4.246	4.113	133	3,2	4.398	-152	-3,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.296	3.479	-183	-5,3	3.645	-349	-9,6
41	Kreis Paderborn	3.248	3.081	167	5,4	3.018	230	7,6
42	Bochum, Stadt	5.140	4.578	562	12,3	4.682	458	9,8
43	Dortmund, Stadt	10.223	9.674	549	5,7	9.498	725	7,6
44	Hagen, Stadt	2.815	2.698	117	4,3	2.958	-143	-4,8
45	Hamm, Stadt	2.915	2.809	106	3,8	2.634	281	10,7
46	Herne, Stadt	2.469	2.435	34	1,4	2.522	-53	-2,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4.275	4.166	109	2,6	4.395	-120	-2,7
48	Hochsauerlandkreis	2.551	2.565	-14	-0,5	2.846	-295	-10,4
49	Märkischer Kreis	5.185	5.237	-52	-1,0	5.463	-278	-5,1
50	Kreis Olpe	1.038	1.025	13	1,3	1.145	-107	-9,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2.993	2.812	181	6,4	3.127	-134	-4,3
52	Kreis Soest	3.551	3.410	141	4,1	3.534	17	0,5
53	Kreis Unna	5.446	5.225	221	4,2	5.086	360	7,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>214.940</b>	<b>206.015</b>	<b>8.925</b>	<b>4,3</b>	<b>210.634</b>	<b>4.306</b>	<b>2,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle 43**

**Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen**

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städtereion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf